

Jahrbuch

DRK-KREISVERBAND AALEN e.V.

2023



Impressum

Jahrbuch 2023

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Aalen e.V.

Herausgeber

DRK-Kreisverband Aalen e.V.
Eugen-Hafner-Straße 1, 73431 Aalen
Telefon 07361 951-0, info@drk-aalen.de, www.drk-aalen.de

Redaktion

Anja-Regina Hügler

Gestaltung

Natalie Kirchmaier

Druck

C. Maurer GmbH & Co. KG

Bildnachweise

First Floor Studios, Aalen:

Seite 3

Oliver Giers, Schwäbische Post Aalen:

Seite 13 *oben*

Christian Frumolt:

Seite 84/85

Adobe Stock:

Seite 64, 72, 76 *Illustration*, 92/93 *oben*, 93 *unten*, 116–118, 121 *oben*,
130–131, 133 *unten*, 134, 150 *unten*, 152, 169

iStock:

Seite 3 *oben*

DRK-Mediendatenbank:

Seite 4/5, 65, 67, 88, 94/95, 102, 114, 123, 141–142, 148, 149 *links*,
150/151 *oben*, 151 *unten*, 158, 170/171, 180/181

DRK-Kreisverband Aalen e.V. internes Bildarchiv:

alle restlichen Bilder



Das Jahr im Überblick

JAHRBUCH DES DRK-KREISVERBAND AALEN E.V.

2023

Inhalt

03 Grußwort

04 Rotkreuzdienste

- 08 BEREITSCHAFTEN
 - » Gedenktafel
 - » Ehrungen und Auszeichnungen
 - 64 BREITENAUSBILDUNG / SANITÄTSAUSBILDUNG
 - 72 JUGENDROTKREUZ
 - 78 BERGWACHT
-

84 Rettungsdienst

- 88 NOTFALLRETTUNG UND KRANKENTRANSPORT
-

94 Sozialarbeit

- 102 KINDERTAGESSTÄTTEN
 - 114 KINDER- UND JUGENDSOZIALARBEIT
 - 134 FREIWILLIGENDIENSTE
 - 142 SOZIALARBEIT
 - 158 ALTENHILFE
-

170 Verwaltung

- 176 MITARBEITERJUBILÄUM
 - 178 BAUPROJEKTE
-

180 Mitgliederübersicht

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Freunde und Förderer des Roten Kreuzes, liebe Kameradinnen und Kameraden sowie liebe Mitarbeiter des Roten Kreuzes,

wir blicken zurück auf bewegte Ereignisse im Jahr 2023. Zwar, so scheint es, haben wir die Corona-Pandemie überwunden und unsere Kräfte sind nicht mehr mit testen und impfen gebunden, aber der Krieg in der Ukraine dauert nun schon über zwei Jahre an und scheint auch auf absehbare Zeit nicht zu enden. Konflikte und Kriege bestimmen inzwischen die täglichen Nachrichten. Im Oktober kam es zum schrecklichen Überfall auf Israel und daraus entstand eine humanitäre Katastrophe im Gazastreifen. Auch unsere Erde zeigt uns mit vielen Naturkatastrophen, wie das verheerende Erdbeben in der Türkei/Syrien sowie Marokko, Waldbränden in Griechenland, Hitzewellen in Spanien und Portugal und Überschwemmungen in Italien, die wir dieses Jahr hatten, dass es den Rotkreuz-Organisationen weltweit nicht langweilig wird. Vor allen Dingen mit dem Spendenaufruf für die Region Hatay in der Türkei wurde wieder einmal bewiesen, wie im Ehrenamt ein Rädchen ins andere greift. Mit diesem Spendenaufruf wurde eine unfassbare Welle der Hilfsbereitschaft angestoßen, die es zu koordinieren galt. Wir sagen von ganzem Herzen DANKE! Und hoffen, dass uns das Jahr 2024 von schweren Katastrophen verschont.

Wir haben jedoch auch ein erfolgreiches Jahr 2023 hinter uns. Wir konnten Bewohnerinnen und Bewohner in unseren DRK-Pflegeheimen optimal versorgen, Kinder in den Tagesstätten betreuen, Personen ausbilden, Jugendliche in Freiwilligendienste vermitteln und viele große und kleine Wunden versorgen und Personen mit dem Rettungsdienst transportieren.

Wir sind ein Verein des Ehrenamts und alles, was für das „DRK“ steht, wird getragen und vorgebracht vom Ehrenamt. Wir sind stolz auf unsere Mitglieder, denn nur mit deren Hilfe können wir das breite Spektrum an Aufgaben erfüllen, das uns ausmacht. Wir sind dankbar Sie alle an unserer Seite zu wissen.

Unser Dank gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aber auch den zahlreichen Fördermitgliedern, Jugendrotkreuzlern, Freiwilligendienstleistenden, hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, geringfügig Beschäftigten, ja allen, die sich aktiv, wie passiv für die Belange unseres Kreisverbandes einsetzen.

Wir blicken, mit Ihnen an der Seite, optimistisch in die Zukunft.



Gunter Bühler

Dr. Gunter Bühler
1. Vorsitzender



Matthias Wagner

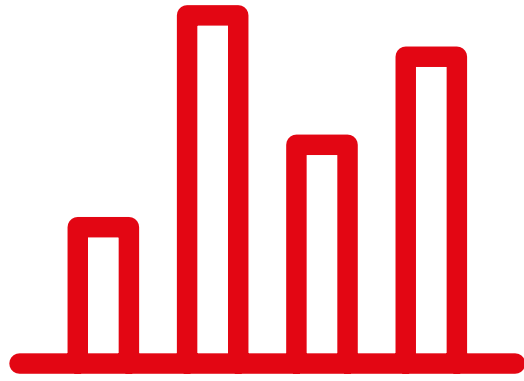
Matthias Wagner
Kreisgeschäftsführer





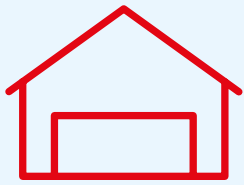
Rotkreuzdienste

MIT VIEL ENGAGEMENT DABEI



Ein Jahr in Zahlen und Fakten

STATISTIKEN FÜR 2023



32 Bereitschaften im DRK-Kreisverband Aalen e.V.



1.236

Helferinnen und Helfer in den Bereitschaften

20

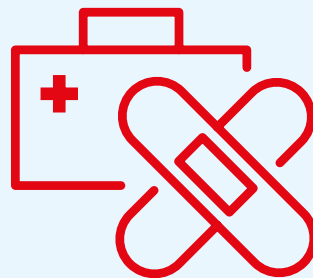
Jugendrotkreuz-Gruppen im DRK-Kreisverband Aalen e.V.

2

Bergwacht-Stützpunkte im DRK-Kreisverband Aalen e.V.

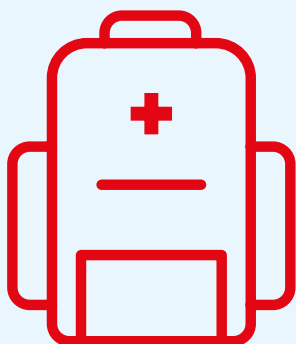
5.409

Teilnehmende in **416** Kursen in der Ausbildung für betriebliche Ersthelfende



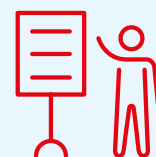
5.923

Personen wurden in **450** Kursen in Erste Hilfe und spezialisierten Ausbildungen geschult



68

Unterrichtseinheiten umfasst die Grundausbildung der Sanitätsausbildung



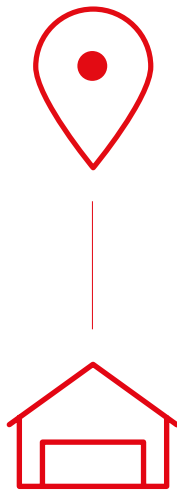
5 Fach-Lehrgänge mit insgesamt **113** Teilnehmenden durchgeführt werden.



Bereitschaften

ZU JEDER TAGES- UND NACHTZEIT IM EINSATZ

STANDORTE



32 Bereitschaften
im DRK-Kreisverband Aalen e.V.



Gesellschaftliche & Wirtschaftliche Krisen: Eine Herausforderung für das Rote Kreuz

Das Jahr 2023 war geprägt von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Krisen, die trotz der schrittweisen Entspannung der vorangegangenen Pandemie neue Herausforderungen mit sich brachten. Das Rote Kreuz sieht es als seine Aufgabe an, die Auswirkungen solcher schwerer Notlagen zu begrenzen oder gar zu bewältigen – dies galt insbesondere für den Ostalbkreis. Neben der Bewältigung der Pandemie wurden wir mit globalen Krisen wie dem Ukraine-Konflikt konfrontiert. Eine besondere Herausforderung ergab sich durch ein verheerendes Erdbeben in Hatay, Türkei, das zu einer spontanen und nahezu unbeschreiblichen Hilfsaktion unsererseits führte. Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer waren sofort zur Stelle, wie es ihrer Gewohnheit und Einsatzbereitschaft entspricht.

→ Näheres lesen Sie in einem separaten Bericht auf Seite 18

Ehrenamtliches Engagement im Fokus

In den vergangenen drei Jahren hat der DRK-Kreisverband Aalen e.V. mit seinen zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern Großartiges geleistet. Sowohl die Menschen in unserer Region als auch jene, die vor kriegerischen Auseinandersetzungen Zuflucht suchten, konnten und können stets auf das DRK zählen. Besonderer Dank gebührt den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem unermüdlichen Engagement das Fundament unserer Rotkreuzarbeit bilden. Ihr Einsatz verdient höchste Anerkennung und Lob.



Sanitätsdienste und Qualifizierung der Helferinnen und Helfer

Nach einem Zeitraum, in dem aufgrund der Pandemie kaum Ausbildungs- und Dienstveranstaltungen stattfinden konnten, erlebten wir im Jahr 2022 einen regelrechten Boom an Nachfragen für Sanitätsdienste. Die Anfragen im Jahr 2023 übertrafen alle Erwartungen und wurden nur durch die kooperative Zusammenarbeit unter den Bereitschaften bewältigt. Derzeit zählen wir in den Bereitschaften und Einsatzeinheiten 1.236 Helferinnen und Helfer. Um diese vielfältigen Aufgaben vorzubereiten, wurden neben klassischen Ausbildungen auch themenspezifische Helferfortbildungen angeboten. Im Jahr 2023 konnten kreisverbandsintern fünf Fach-Lehrgänge mit insgesamt 113 Teilnehmenden durchgeführt werden.

Die Sanitätsdienste nehmen einen immer größeren Stellenwert bei den klassischen Aufgaben ein. Die Anforderungen an die Dienste steigen, und so freuen wir uns, dass im Jahr 2023 weitere Helferinnen und Helfer zur/zum Rettungshelfer/in und Rettungssanitäter/in qualifiziert werden konnten. Die 560 Stunden dauernde Ausbildung erfordert einen erheblichen Einsatz, da die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in der Regel nicht von ihren Betrieben freigestellt werden. Ihr Engagement in Form von bis zu 12 Wochen Urlaub für diese Ausbildung verdient höchste Anerkennung.



Ausbildung	Anzahl
Ausbildung zum Rettungshelfer	2
Ausbildung zum Rettungshelfer für Sanitätshelfer	2
Feldkochlehrgang	2
Gruppenführer Abschlussprüfung	3
Gruppenführer Teil 1	4
Gruppenführer Teil 2	4
Leiten von Bereitschaften	1
Rettungssanitäter Aufbaulehrgang	5
Rettungssanitäter Aufbaulehrgang – Teilzeit	8
Sozialmanagement und Freiwilligenkoordination	1
Vorstands- und Präsidiumsarbeit	1
Zugführer Abschlussprüfung	1
Zugführer Teil 1	1
Zugführer Teil 2	1
Gesamt	36

Der Sanitätsdienst ist neben dem Katastrophenschutz eine der wichtigsten Aufgaben der Helferinnen und Helfer. Dabei werden zahlreiche Veranstaltungen wie die Ipfmess, Open-Airs, Fastnachtsumzüge und mehr betreut. Die Leistungsum-

fänge werden im Vorfeld mit den Veranstaltern, Polizei, Feuerwehr und anderen Beteiligten abgestimmt, wobei die Leitlinien des DRK für Sanitätsdienste, behördliche Auflagen und Erfahrungswerte berücksichtigt werden.



Hilfsaktion für Hatay

Helfer des KV-Ellwangen beim Sortieren und Verpacken der zahlreichen Spenden.

HVO/URD Gruppen

Einsätze 2023

EE Aalen	33
URD Aalen	18
EE Ellwangen	26
URD Ellwangen	29
HVO Ellwangen	56
EE Lauchheim	20
URD Lauchheim	15
HVO Lauchheim	42
HVO Dorfmerkingen	48
HVO Adelmansfelden	16
HVO Elenberg / Ellwangen	43
HVO Haselbach	9
HVO Jagstzell	8
HVO Neresheim	35
HVO Neuler	16
HVO Rainau	14
HVO Röhlingen	9
HVO Rosenberg	26
HVO Utzmemmingen / Riesbürg	61
HVO Wört	36
HVO Wasseraffingen	66
Gesamt EE	79
Gesamt URD	62
Gesamt HVO	399
Gesamt	540



Universalität beim Roten Kreuz: Hilfe nach dem Maß der Not

Die letzten Jahre mit der Pandemie und dem Konflikt in der Ukraine verdeutlichen die Universalität beim Roten Kreuz. Wir helfen nach dem Maß der Not, sei es bei Bombenentschärfungen in Aalen, Sammelaktionen für Hilfsgüter für Ukraine und Hatay, Blutspendeaktionen, Betreuung bei Zugangslücken oder Spendenaktionen am Marktplatz. Unser vielseitiges Ehrenamt leistet Herausragendes, und wir sind stolz darauf. Um diese universalen Aufgaben auch in Zukunft bewältigen zu können, setzen wir alles daran, unsere Helferinnen und Helfer bestmöglich vorzubereiten. Neben regelmäßigen Ausbildungsveranstaltungen spielen Übungen eine wichtige Rolle. Die Übung in Südtirol im Martelltal hat sich als besonders effektiv erwiesen und bereitet unsere Einsatzkräfte auf ihre vielfältigen Aufgaben vor.

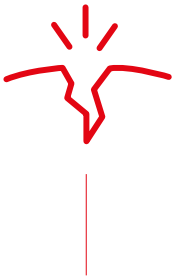
→ Näheres lesen Sie in separaten Berichten auf den **kommenden Seiten**.

Fazit und Ausblick

Das Jahr 2023 war für den DRK-Kreisverband Aalen e.V. von herausfordernden Krisen und einem intensiven ehrenamtlichen Einsatz geprägt. Die Flexibilität, das Engagement und die Einsatzbereitschaft unserer Helferinnen und Helfer waren und sind entscheidend für den Erfolg unserer Rotkreuzarbeit. Wir werden auch in Zukunft alles unternehmen, um bestens vorbereitet zu sein und Menschen in Not effektiv helfen zu können. Der Blick auf die vielseitigen Aufgaben, die das Rote Kreuz bewältigt hat, zeigt, dass es nicht nur eine Organisation der Ersten Hilfe ist, sondern eine tragende Säule in der Bewältigung verschiedenster Herausforderungen, sei es lokal, national oder international.

Bericht der Kreisbereitschaftsleitung

Nachdem die Corona-Pandemie im Jahr 2022 fast schon „zu den Akten“ gelegt wurde und sich auch die Hilfe für die Ukraine auf ein alltäglicheres Maß einpendelte, war man zu Beginn des Jahres 2023 schon fast in guter Stimmung, langsam aber sicher endlich wieder in normale Fahrwasser zu kommen.



**Erdbeben
am 6.02.2023
der Stärke 7,8 in
der Grenzregion
zwischen Türkei
und Syrien**

Aber wie auch schon in den vergangenen Jahren kam es anders als gedacht. Am 6. Februar erschütterte ein Erdbeben weite Teile der Grenzregion zwischen der Türkei und Syrien. Da die Stadt Aalen eine Partnerschaft zur dortigen Region Hatay unterhält, war sehr schnell klar, dass nicht nur die Stadt Aalen, sondern auch das Rote Kreuz als größte ortsansässige Hilfsorganisation gefragt sein würden.

In Rekordzeit wurde eine Hilfsaktion aus dem Boden gestampft, die im süddeutschen Raum oder sogar in der Bundesrepublik ihres Gleichen sucht. Die Resonanz in der Bevölkerung war überwältigend, die Arbeit, die von vielen ehrenamtlichen Helfern aus diversen Bereitschaften geleistet wurde, war es aber im gleichen Maße. In vorbildlicher Zusammenarbeit mit dem Hauptamt des Kreisverbands konnten letztlich bis weit ins Jahr hinein LKW mit Hilfsgütern beladen und in Richtung Türkei entsandt werden. Dieses Engagement blieb natürlich auch dem Landesverband nicht verborgen, was zur einen oder anderen (teils mehr, teils weniger erfreulichen) Anfrage bei uns als Kreisbereitschaftsleitung führte. Der Kreisverband Aalen handelt! Schnell und zielgerichtet. Darauf kommt es an.

Während mit der Hilfsaktion für die Türkei die erste „außerplanmäßige“ Aktivität abgehandelt wurde, ging aber auch zum Jahresbeginn die Faschingssaison los, die alle Bereitschaften unseres Kreisverbands an diversen Umzügen, Prunksitzungen, Narrensprüngen und Partys forderten. Es zeigt sich einmal mehr, dass die Anforderungen an die Veranstalter – meist von öffentlicher Seite – weiter ansteigen. Das bedeutet aber in der Regel auch für uns höhere Anforderungen an unser Personal aber auch an Material und Ausstattung. Auch das DRK wird vom allseits grassierenden Personalmangel nicht verschont. Trotzdem konnten wir alle angenommenen Dienste adäquat besetzen, was ein deutliches Zeichen für den Zusammenhalt unter den Bereitschaften ist.



**TETRA
Einsatzstellenfunk
wird eingeführt**

Im März konnten wir das erste Mal das Seminar „Leiten von Bereitschaften“ im eigenen Kreisverband anbieten. Der Kurs war bereits einen Tag nach der Ausschreibung voll belegt. Als Kreisbereitschaftsleitung freuen wir uns zu sehen, dass die Qualifizierungsangebote in diesem Bereich angenommen werden und wir so möglichst einheitlich den Anforderungen des Landesverbands nachkommen können. Mit unserem Landesdirektor der Bereitschaften, Herrn Jürgen Wiesbeck, konnten wir euch sicherlich einen hervorragenden Ausbilder buchen. Wir werden gemeinsam mit der KBLung des Kreisverbands Schwäbisch Gmünd versuchen, dieses Seminar wieder auf die Ostalb zu holen.

Im April fand dann unser erster Kreisausschuss in Dirgenheim statt. Das erste Mal mit einer digital geführten Fahrkostenliste. Wir wollen weiterhin versuchen die Prozesse zu digitalisieren und zu optimieren. Das sollte uns allen helfen, die Zeit fürs Ehrenamt effizienter zu nutzen. Es wurden aber auch zwei Projekte im Kreisverband vorgestellt. Zum einen die Gründung der Unterstützungsgruppe Krankentransport, die eine Verzahnung von unserem ehrenamtlichen Potenzial mit der Personalknappheit im Krankentransport verbindet. Zur UG-Krankentransport findet ihr einen separaten Bericht.

Weiter wurde auch die Einführung des digitalen Einsatzstellenfunks beschlossen. Auf Basis wirtschaftlicher Überlegungen konnten wir für die Gemeinschaft der Bereitschaften eine Übereinkunft mit der Kreisgeschäftsführung finden, um die Finanzierung der Geräte zu ermöglichen. Immerhin beläuft sich das Beschaffungsvolumen des digitalen Einsatzstellenfunks für die Bereitschaften „unterm Strich“ auf über 60.000€, die zu mehr als 50% durch den Kreisverband getragen werden. Wir bedanken uns in aller Form bei der Kreisgeschäftsführung für die Unterstützung. Als einer der ersten Kreisverbände in Baden-Württemberg können wir die Einführung des TETRA-Einsatzstellenfunks als abgeschlossen betrachten.



 **Hilfsaktion für Hatay**
Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer
in der Sammelhalle



 **Katastrophenschutzübung im Martelltal**
vom 06.–10. Juni 2023

Beim Ehrungsabend für ehrenamtliche Mitglieder konnten wir in der Schlossscheune in Essingen im Jahr 2023 endlich die Helfer der Flutkatastrophe im Ahrtal auszeichnen. Im Herbst erfolgte dann für dieselben Helfer nochmals die offizielle Auszeichnung im Landratsamt, bei der die Fluthilfenmedaille des Landes Rheinland-Pfalz vergeben wurde.

Über den Sommer hatten wir selbstverständlich wieder einige Dienste zu betreuen. Bei den Bopfinger Konzerten waren wir vertreten, ebenso wie bei einer vergleichsweise ruhigen Ipfmess und entspannten Reichstädter Tagen, um nur ein paar der größeren Veranstaltungen zu nennen. Und in Südtirol waren wir ja in diesem Jahr auch noch. Seit 2019 das erste Mal wieder zu einer Großübung im Martelltal. Leider nicht mit ganz so kaiserlichem Wetter, wie wir es schon hatten, aber immer noch deutlich besser als 2019, als eine 24h-Einsatzübung permanent verregnet war.

Alles in Allem haben wir im Jahr 2023 also viel geschafft. Wir haben auch einiges bewegt, sehen uns aber dennoch zahlreichen Herausforderungen

gegenüber. Die Personalknappheit kommt mit steigenden Anforderungen selbstverständlich auch im Ehrenamt an, während sich vielerorts der Zulauf ins Ehrenamt abschwächt. Zeitgleich stehen uns aber auch im Jahr 2024 große Ereignisse bevor. Mit der Fußball EM, die auch in Stuttgart stattfinden wird, werden wir sicherlich einige Berührungspunkte haben. Zeitgleich finden aber auch bei uns wieder große Dienste statt, die unser Potenzial als Verband benötigen werden. Zum Beispiel das Narrentreffen des BDK, direkt im Januar, das Bopfingen für ein Wochenende in den Ausnahmezustand versetzen wird.

Trotzdem sind wir guter Dinge, dass wir die Herausforderungen für 2024 meistern können. Gemeinsam mit den Bereitschaftsleitungen vor Ort und selbstverständlich mit allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den Ortsvereinen und Bereitschaften.

Eure Kreisbereitschaftsleitung

Philipp Schappacher
Kreisbereitschaftsleiter

Lara Kleefeld
stv. Kreisbereitschaftsleiterin



**Großübung
im Martelltal –
die Erste seit
2019!**



DRK-Ortsverein Ellwangen berichtet

Mehr als ein Verein – der DRK-Ortsverein Essingen bietet Freizeit mit Sinn und Spaß

JANUAR 2023

Sanitätsdienst Kalter Markt

Endlich wieder „Kalter Markt“ in Ellwangen. Nach zwei Jahren Zwangspause konnte das älteste Ellwanger Traditionsfest in diesem Jahr wieder in vollem Umfang stattfinden. Für uns als Rotes Kreuz bedeutet das montags traditionell „Großeinsatz“. Bereits am frühen Morgen waren wir mit zwei RS, einem San und unserem Notfall-KTW auf dem Schießwasen im Einsatz und sicherten die Pferdeprämierung sanitätsdienstlich ab.

Am Mittag folgte der Großdienst „Pferdeumzug“ – diesen sicherten wir mit mehreren Einsatzfahrzeugen, einem Einsatzleitfahrzeug und diversen Fußtrupps sanitäts- und rettungsdienstlich ab. Pünktlich, mit Einsetzen des großen Regengusses, war der Umzug und unser Dienst beendet. Im Anschluss gab es im Ortsverein Verpflegung für alle Helferinnen und Helfer – hier durften die Ellwanger Kutteln mit Bratkartoffeln natürlich nicht fehlen.

Eingesetzte Kräfte:

2/3/18//23

Eingesetzte Fahrzeuge:

RK ELL 51/26-1 | RK ELL 51/19-1 | RK ELL 51/42-1 |
VARTA ELL 51/25-1 | RK OAK 1/83-5





JANUAR 2023

Skiausfahrt 2023

Nach längerer Pause fand dieses Jahr wieder die traditionelle Skiausfahrt des DRK-Ortsvereins statt. An einem Freitag im Januar begaben sich 10 Helferinnen und Helfer aus unserer Bereitschaft auf die Reise ins schöne Lechtal nach Österreich. Jede Menge Spaß war durch Skiausfahrten, Schneewanderungen, Rodelbahnen und gutem Essen in tollen Berghütten garantiert. In der Unterkunft Alpenhof konnten die Abende gemütlich ausklingen und die Kameradschaft gestärkt werden.

GUT ZU WISSEN

Interesse dabei zu sein?

Möchtest auch DU ein Teil unserer Gemeinschaft werden? Dann melde Dich einfach – wir freuen uns!

Du erreichst uns über:

🌐 www.drk-ellwangen.de

✉ info@drk-ellwangen.de

☎ 07961 7788

JANUAR 2023

Fahrzeugkunde:

Der LKW Betreuung – Ein (Wieder-) Kennenlernen

Unter diesem Motto stand einer unserer vergangenen Dienstabende, dabei stand der Gerätewagen Betreuung im Mittelpunkt des Abends. Material wurde gesichtet, gewartet, gereinigt und ausgetauscht. Nur durch regelmäßige Praxis an Material und Technik sitzt auch im Einsatzfall jeder Handgriff. Übrigens: Unser GW-Betreuung oder LKW-Betreuung ist Teil des Leistungsmoduls Betreuung der 3. Einsatz Einheit – Jederzeit alarmierbar, um bis zu 100 betroffene Personen betreuungsdienstlich beizustehen und für diese beispielsweise eine Notunterkunft zu errichten.



EHRENAMT IM FOKUS



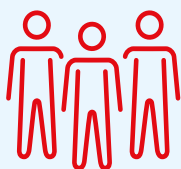
Die drei Helferinnen und Helfer der Sanitätsstaffel VARTA aus Ellwangen



FEBRUAR 2023

Sanitätsdienst der Bundesliga beim Spiel BVB vs. SC Freiburg in Dortmund Ellwanger DRK im Einsatz

Am 4. Februar diesen Jahres leisteten wir, das Deutsche Rote Kreuz (DRK) aus Ellwangen, gemeinsam mit unseren Kameradinnen und Kameraden des DRK-Dortmund einen wichtigen Beitrag zum Sanitätsdienst beim Bundesligaspiel zwischen dem Borussia Dortmund (BVB) und dem SC Freiburg.



Ein Dreierteam, bestehend aus einem Rettungssanitäter und zwei Sanitätern, stellte sicher, dass die sanitätsdienstliche Absicherung des Matches in höchstem Maße gewährleistet war.

Die drei Helferinnen und Helfer, allesamt Mitglieder der Sanitätsstaffel VARTA, die wiederum Teil unserer Bereitschaft ist, brachten ihre fachliche Kompetenz und ihre Erfahrung in den Einsatz ein. Die VARTA-Staffel, benannt nach dem Motto „Verletzte versorgen, Arzt rufen“, ist speziell für solche Großveranstaltungen und anspruchsvolle Einsatzszenarien ausgebildet und einsatzbereit.

Die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen des DRK-Dortmund verlief reibungslos und effektiv. Gemeinsam mit vielen weiteren DRK-Kräften

sorgten wir für eine umfassende medizinische Absicherung im und um das Stadion herum. Die Herausforderungen bei einem Fußballspiel der Bundesliga sind vielfältig, da es nicht nur um die Versorgung von Verletzungen auf dem Spielfeld, sondern auch um die Betreuung von Fans, Zuschauern und gegebenenfalls um die Bewältigung von medizinischen Notfällen im gesamten Stadionbereich geht.

Die Vorbereitung auf den Einsatz begann bereits Wochen zuvor mit Planungsgesprächen und Absprachen bezüglich



📷 Der **Signal Iduna Park**
in Dortmund am 4. Februar 2023 –
fast ausverkauft.



Social Media

Ihr wollt die Aktion in der
digitalen Nachlese
noch einmal anschauen,
dann schaut gerne
auf unserem
Instagram Kanal



📷 **rettung_ellwangen**

der notwendigen Ausrüstung und Aufgabenverteilung. Das Dreierteam aus Ellwangen konnte somit gut vorbereitet und bestens ausgerüstet nach Dortmund reisen. Neben der medizinischen Versorgung standen auch die Koordination mit anderen Rettungsdiensten, der Stadionordnungsdienst sowie die Zusammenarbeit mit dem medizinischen Personal der beiden Fußballvereine im Fokus der Einsatzvorbereitung.



Während des Spiels und in den Pausen waren unsere Helferinnen und Helfer direkt am Geschehen, um im Bedarfsfall schnell und kompetent eingreifen zu können.

Glücklicherweise verlief das Spiel ohne größere Zwischenfälle, und die medizinische Betreuung beschränkte sich auf kleinere Verletzungen und Befindlichkeitsstörungen. Die professionelle und zielgerichtete Zusammenarbeit aller Beteiligten trug dazu bei, dass die sanitätsdienstliche Absicherung reibungslos verlief.

Der Einsatz beim Bundesligaspiel BVB vs. SC Freiburg war nicht nur eine wichtige Aufgabe für die Ellwanger DRK-Kräfte, sondern auch eine Möglichkeit, die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen DRK-Bereitschaften zu stärken und die hohe Einsatzbereitschaft im Sanitätsdienst unter Beweis zu stellen. Wir sind stolz darauf, einen Beitrag zur Sicherheit und Gesundheit aller Beteiligten geleistet zu haben und danken allen Einsatzkräften für ihre engagierte Mitarbeit.





FEBRUAR 2023

Hilfsaktion in Aalen für die Region Hatay

Auch das DRK-Ellwangen ist im Dauereinsatz

Gemeinsam mit unzähligen anderen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützen auch wir täglich auf dem Triumphareal bei der Sammelaktion. Sei es bei der Entgegennahme von Spenden, beim Verladen von Palletten, beim Sortieren von Kleidung und anderen Spenden, beim Leiten von PKWs, etc... Bereits am ersten Abend waren 15 Tonnen Kleidung sortiert, verpackt, geladen und per LKW unterwegs ins türkische Krisengebiet. Vielen Dank an alle Beteiligten für diese überragende Zusammenarbeit!





BERICHT AUS DER LEA IN ELLWANGEN

Hilfe für Hatay aus Ellwangen

Dank der engen Zusammenarbeit zwischen dem Regierungspräsidium Stuttgart/der Ellwanger Landeserstaufnahmestelle für Flüchtlinge und dem Ellwanger DRK-Ortsverein, konnten wir weitere Hilfsgüter für die Region Hatay gewinnen. Über 600 Schlafsäcke und knapp 100 Feldbetten wurden gemeinsam mit dem THW in Ellwangen geladen und zur zentralen Sammelstelle, dem Triumphareal in Aalen, transportiert.

Wir sagen herzlichen Dank an das Regierungspräsidium für die Spende dieser Hilfsgüter, die im Krisengebiet dringend benötigt werden! Und herzlichen Dank an unsere Freunde vom THW, die uns bei diesem Hilfeersuchen so kurzfristig unterstützt haben!

BILANZ

Hilfsgüter



15 Tonnen

Kleiderspenden

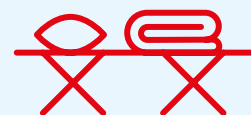
bereits am ersten Abend sortiert,
verpackt und verladen



Über 600

Schlafsäcke

gespendet vom Regierungspräsidium
Stuttgart/LEA Ellwangen



Knapp 100

Feldbetten

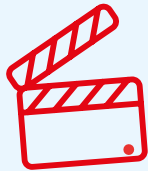
gespendet vom Regierungspräsidium
Stuttgart/LEA Ellwangen



DRK-ORTSVEREIN ELLWANGEN

Sanitätsdienst während des Faschingsmarathons

Der Faschingsmarathon unseres Einsatzteams vom DRK-Ellwangen war geprägt von intensivem Einsatz und erfolgreicher Zusammenarbeit. Insgesamt wurden vier Sanitätsdienste im Rahmen der Faschingsaktivitäten abgehalten.

**KLAPPE DIE ERSTE**

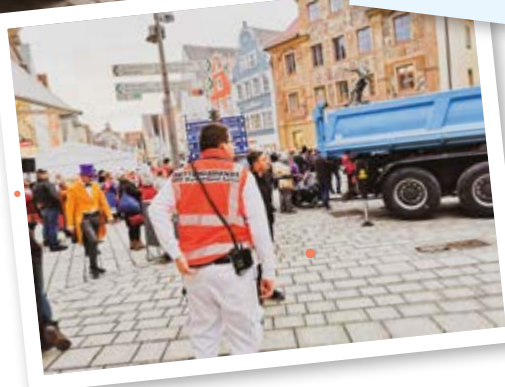
Dämmerzug in Lippach

Das DRK-Ellwangen unterstützte das DRK Röttingen beim berühmten Dämmerumzug. Das Team war bis in die frühen Morgenstunden auf der „After-Umzug-Party“ im Einsatz und sicherte diese erfolgreich ab.

Die eingesetzten Fahrzeuge waren:
RK ELL 51/42-1 | RK ELL 51/19-1 |
RK ELL 51/26-1

Die Kräfte waren: 0/2/5/1/7





KLAPPE DIE ZWEITE

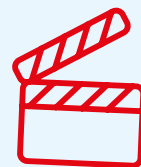
Gumpendonnerstag in Ellwangen

Traditionell am Gumpendonnerstag sicherte das DRK-Ellwangen das närrische Treiben am Fuchseck und in der Innenstadt ab. Ein Rettungswagen, ein Krankentransportwagen und ein Erstversorgungstrupp waren im Einsatz, geleitet aus dem Einsatzleitwagen.

Die eingesetzten Fahrzeuge waren:
 RK ELL 51/11-1 | RK ELL 51/19-1 |
 RET VARTA ELL 51/25-1 | RK OAK 1/83-5

Die Kräfte waren: 0/1/6/7





KLAPPE DIE DRITTE

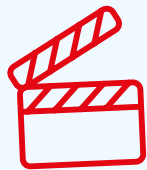
Kinderumzug in Ellwangen / Rotenbach

Das DRK-Ellwangen sicherte den Kinderumzug in Ellwangen/Rotenbach als Schlussfahrzeug ab.

Das eingesetzte Fahrzeug war: RK ELL 51/11-1

Die Kräfte waren: 1/1/0//2





KLAPPE DIE VIERTE

Ellwanger Faschingsumzug

Der größte Dienst des Jahres erfolgte in mehreren Schichten beim Ellwanger Faschingsumzug. Knapp 40 Einsatzkräfte aus Ellwangen und umliegenden DRK-Bereitschaften sorgten für die sanitätsdienstliche Absicherung von geschätzten 20.000 Zuschauern. Diverse Rettungsfahrzeuge, eine Unfallhilfestelle in der Volkshochschule, und ein Notarzt gewährleisteten optimale medizinische Sicherheit. Die Anzahl der Versorgungen blieb auf niedrigem Niveau, und lediglich ein Rettungswagen führte einen Transport in eine Klinik durch.

Es erfolgte eine herausragende Zusammenarbeit mit den unterstützenden DRK-Bereitschaften aus:
Aalen | Tannhausen | Bopfingen | Abtsgmünd | Hüttlingen | Dorfmerkingen | Westhausen und Hürben (HDH)

Die eingesetzten Fahrzeuge waren:
RK ELL 51/11-1 | RK ELL 51/42-1 (als NEF) |
RK ELL 51/19-1 | RK ELL 51/26-1 (als RTW) |
RET VARTA ELL 51/25-1 | RK OAK 1/83-5 |
RK ABT 51/25-1 | RK GIE 51/25-1

Die Kräfte waren: 3/7/29//39



Unser besonderer Dank gilt allen Beteiligten für ihre hervorragende Zusammenarbeit und ihren Einsatz während dieses herausfordernden Faschingsmarathons.

Sondereinsatzbericht MANV2 Schienenverkehrsunfall

ALARM FÜR UNSERE HVO-JAGSTZELL, DIE UNTERSTÜTZUNGSGRUPPE
RETTUNGSDIENST UND DAS LEISTUNGSMODUL TRANSPORT
DER 3. EINSATZEINHEIT



Nach dem Aufprall fing der PKW Feuer und stand bei Eintreffen der ersten Kräfte in Vollbrand. Unsere ehrenamtlichen Kräfte besetzten innerhalb kürzester Zeit diverse Fahrzeuge und fuhren die Einsatzstelle an. Unser Betreuungs LKW, welcher sich zum Zeitpunkt der Alarmierung auf Ausbildungsfahrt befand, übernahm den Einsatz ebenfalls ohne Verzögerung und machte sich auf den Weg zur Einsatzstelle. Weitere Helfer:innen besetzten an der Unterkunft die verbliebenen Einsatzfahrzeuge und blieben dort in Bereitstellung. Nachdem vor Ort ersichtlich war, dass es glücklicherweise keine Verletzten gab, lösten die ehrenamtlichen Kräfte vor Ort die Kräfte des Regelrettungsdienstes aus und unterstützten bei den weiteren Maßnahmen.

Die erste Meldung: In Jagstzell war es zu einem Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem vollbesetzten Personenzug gekommen. Diverse Kräfte des Regelrettungsdienst, unter anderem aus dem Nachbarlandkreis Schwäbisch Hall, waren auf Anfahrt.

VOR ORT STELLTE SICH HERAUS:

EIN FÜHRERLOSER PKW
WAR AUF DIE SCHIENEN
GEROLLT UND WURDE
VON EINEM DOPPEL-
STÖCKIGEM INTERCITY,
BESETZT MIT CIRCA
200 PERSONEN,
BEI NAHEZU VOLLER
FAHRT ERFASST.



Unfall: Durch die Kollision mit einem Intercity wurde der Pkw von den Gleisen geschoben und fing Feuer. Die Feuerwehr Jagstzell übernahm die Brandbekämpfung am Pkw, die Feuerwehr Ellwangen die Erkundung des Zuges.



IM VERLAUF DES
EINSATZES WURDE DER
GESAMTE ZUG
EVAKUIERT.

Eingesetzte Fahrzeuge:

- RK ELL 51/26-1 (als RTW)
- RK OAK 3/83-3 (als URD RTW)
- RET VARTA ELL 51/25-1
- RK ELL 51/11-1
- RK ELL 51/31-1
- RK LAU 51/26-1 (DRK Lauchheim, Teil unseres Transportmoduls)

Fahrzeuge besetzt im Bereitstellung:

- RK ELL 51/28-1
- RK ELL 51/19-1
- RK OAK 3/85-1

Weitere Kräfte:

- Diverse Kräfte Regelrettungsdienst
- DRK-Bereitschaft Aalen
- OrgL DRK-Kreisverband Aalen e.V.
- LNA Ellwangen
- Freiwillige Feuerwehr Ellwangen
- Feuerwehr Jagstzell
- Bürgermeister Jagstzell
- Landespolizei
- Bundespolizei
- Notfallmanager Deutsche Bahn

Erfolgreiche Qualifikationen und Neueinstellungen

Freude über vier neue Rettungssanitäter*innen

Das DRK-Ellwangen begrüßt mit großer Freude vier frisch ausgebildete Rettungssanitäter*innen in seinen Reihen. Nach dem erfolgreichen Bestehen der Rettungshelferprüfung absolvierten sie als Praktikant:innen insgesamt 160 Stunden auf den Rettungswachen und in der Klinik, zusätzlich zu 120 Stunden Unterricht an der DRK-Landesschule. Diese beeindruckende Leistung erbrachten sie ehrenamtlich neben ihren Vollzeitjobs und in ihrer Freizeit. Mit der erworbenen Qualifikation können sie nun als verantwortliche Kräfte in der Fahrbereitschaft des Kreisverbandes, entweder auf dem Krankentransportwagen oder als Fahrer:in im Rettungswagen, agieren. Zudem können sie verantwortungsvolle Aufgaben in der Unterstützungsgruppe Rettungsdienst sowie im Sanitätsdienst und Katastrophenschutz übernehmen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem beeindruckenden Engagement!


Erfolgreicher Weg vom Jugendrotkreuz zum Notfallsanitäter

Besondere Gratulation geht an die beiden frisch gebackenen Notfallsanitäterinnen Anna und Luisa. Sie starteten ihre Rotkreuzkarriere im Jugendrotkreuz, absolvierten die Sanitätsausbildung, wechselten in die Bereitschaft, leisteten ein Freiwilliges Soziales Jahr im Rettungsdienst und durchliefen die Ausbildungen zur Rettungshelferin und Rettungssanitäterin. Nach dem dreijährigen Staatsexamen sind sie seit April hauptberuflich auf der DRK-Rettungswache in Ellwangen tätig und unterstützen weiterhin ehrenamtlich die vielfältigen Aufgaben des Ortsvereins. Ein stolzer Moment für das DRK-Ellwangen. Wir wünschen den beiden einen erfolgreichen Start in ihre berufliche Laufbahn.

Drei neue Sanitätshelfer*innen für das DRK-Ellwangen

Im August schlossen drei neue Helfer*innen – Susanne Hertrich, Maik Jäger und Timo Hillenmeyer – erfolgreich ihre „sanitätsdienstliche Grundausbildung“ in Aalen ab. Seitdem sind sie vollständig in das ehrenamtliche Tagesgeschäft der Bereitschaft integriert und engagieren sich bereits bei Sanitätsdiensten und im Einsatzdienst. Das DRK-Ellwangen gratuliert herzlich zu dieser Qualifikation und freut sich über die Unterstützung. Interessierte, die ebenfalls einen Beitrag leisten möchten, sind herzlich eingeladen, sich zu melden.

→ Gruppenbilder zu den Rettungssanitäter*innen und Sanitätshelfer*innen finden Sie auf **Seite 69** im Bereich Breitenausbildung.

 **Frisch gebackene Notfallsanitäterinnen**
Anna (linkes Bild) und Luisa (rechtes Bild)
mit Ausbildungsleiter Bonifaz Eckert



DRK-ORTSVEREIN ELLWANGEN

Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen



MÄRZ 2023

Volles Haus beim Reanimationstraining in Ellwangen

Im März versammelten sich die Helfer:innen aus Ellwangen und Röhlingen zu einem intensiven Reanimationstraining. An vier verschiedenen Stationen wurde die Masken-Beutel-Beatmung, die Intubation, die Herz-Druck-Massage mit Benutzung eines Defibrillators und die stabile Seitenlage trainiert. Sogar Neueinsteiger konnten ihr Wissen vertiefen, und der Abend bewies einmal mehr, dass Übung den Meister macht. Ein kenntnisreicher Gruppenabend mit Erfolg und viel Spaß!



Reanimationstraining:

- » Masken-Beutel-Beatmung
- » Intubation
- » Herz-Druck-Massage
- » Stabile Seitenlage





MÄRZ 2023

Übung mit der Rettungshundestaffel

Das DRK Ellwangen führte erstmalig eine Übung mit der DRK Rettungshundestaffel aus Schwäbisch Hall durch.

Das Szenario: Bei einer Jugendfreizeit waren Kinder und eine Betreuerin während einer Wanderung verloren gegangen. Die Rettungshunde fanden mehrere Leichtverletzte und eine reanimationspflichtige Person. Eine koordinierte Zusammenarbeit zwischen den Fußtrupps, der Unterstützungsgruppe Rettungsdienst und dem Leistungsmodul Sanität gewährleistete einen erfolgreichen Einsatz. Dank ging an die Kamerad:innen der Rettungshundestaffel, des DRK-Rosenberg und an die Jugendrotkreuzler für die gelungene Zusammenarbeit.



APRIL 2023

what3words-Nutzung im Rettungsdienst

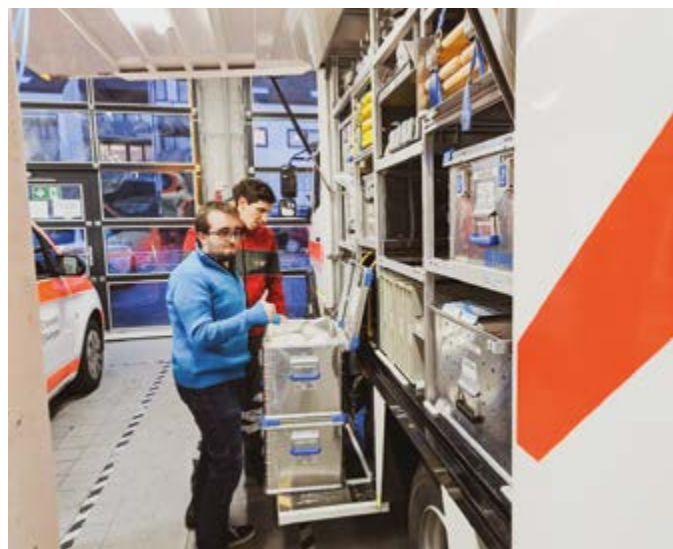
Seit Kurzem nutzt der Rettungsdienst und unsere Helfer:innen @what3words, um bei fehlenden Adressen oder schwer lokalisierbaren Einsatzorten schneller vor Ort zu sein. Unsere Helfer:innen übten die Nutzung der App in einer Art „Geocaching“, lösten Rätsel und lokalisierten unabhängig voneinander Standorte in unserem Einsatzgebiet. Ein innovatives Training für effiziente Einsatzorte.



GUT ZU WISSEN

Was ist what3words?

Die App teilt den Globus in 3×3m große Quadrate mit eindeutigen Wortkombinationen auf. Dadurch entsteht das einfachste System, Orte punktgenau zu finden und zu teilen.



APRIL 2023

Fit für den Einsatz – Materialpflege und Wartung

Ein Gruppenabend stand unter dem Motto „Fit für den Einsatz – Materialpflege und Wartung“. Gemeinsam wurde der Gerätewagen Sanität auf den Kopf gestellt und gründlich gecheckt. Nach getaner Arbeit gab es ein gemeinsames Vesper in der Kelterbar. Eine wichtige Maßnahme, um die Einsatzbereitschaft der Ausrüstung zu gewährleisten.





JUNI 2023

Übungsbericht „Worst case? – Einsätze am Bahngleis“

Ein theoretischer Gruppenabend nahm eine unerwartete Wendung, als die Helfer:innen nach 15 Minuten Theorie tatsächlich zu einem Bahnunfall nach Rindelbach alarmiert wurden. Ein vollbesetzter Regionalzug führte eine Notbremsung durch, und diverse Passagiere waren verletzt. Die strukturierte Patientenablage wurde rasch aufgebaut, und die Verletzten wurden versorgt. Die Übung endete mit dem erfolgreichen Einsatz der „SEG-Ellwangen“.





JULI 2023

Übung „Brand in einer Schule“

Das zügige Aufbauen einer strukturierten Patientenablage erfordert regelmäßiges Üben. Die Übung simuliert einen Brand in einer Schule mit Rauchgasinhalationen. Nach der initialen Patientenversorgung wurden die Patient:innen an der strukturierten Ablage weiter versorgt. Die Übung endete mit einer Einsatznachbesprechung und einem gemeinsamen Essen.





SEPTEMBER 2023

Besuch im Kindergarten Marienpflege

Die Kindergartenkinder der Ellwanger Marienpflege erlebten einen besonderen Tag mit dem Besuch unseres Notfall-KTW. Die Kinder konnten die Ausrüstung inspizieren, auf der Trage Platz nehmen und sogar eine echte Rettungsdienstjacke anziehen. Ein lehrreicher und spannender Tag für die kleinen Besucher.



NOVEMBER 2023

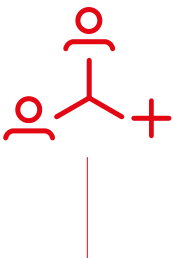
Übung Leistungsmodul Transport

Beim letzten Gruppenabend übten die Helfer:innen mit drei Rettungsmitteln unterschiedlichste Krankentransporte und Patientenversorgungen. Koordiniert durch eine Übungsleitstelle durchquerten die Teams das Ellwanger Einsatzgebiet. Die Teilnehmer:innen stärkten sich im Anschluss gemeinsam im DRK-Heim nach dem erfolgreichen Übungsabend.



Neugründung der HvO-Adelmansfelden

Nach sorgfältiger Vorbereitung und intensiven Bemühungen freuen wir uns, die Gründung der „Helfer vor Ort Adelmansfelden“ (HvO-Adelmansfelden) bekannt zu geben.



8. aktive Einheit –
betreut vom
DRK-Ortsverein
Ellwangen

Diese Gruppe stellt bereits die achte aktive Einheit dieser Art dar, die vom örtlichen DRK-Ortsverein Ellwangen betreut wird. Seit dem Beginn des vergangenen Augusts ist die HvO-Adelmansfelden operativ und wird von der Rettungsleitstelle in Aalen zu sämtlichen rettungsdienstlichen Notfällen im gesamten Gemeindegebiet Adelmansfelden alarmiert. Hierbei gilt als Voraussetzung, dass der Notfall so dringlich ist, dass ein Rettungswagen oder sogar ein Notarzt mit Blaulicht zum Einsatzort entsandt werden muss.

Die HvO-Adelmansfelden besteht derzeit aus neun engagierten Helferinnen und Helfern. Drei von ihnen haben ihren Wohnsitz direkt in Adelmansfelden, während die übrigen in benachbarten Ortschaften ansässig sind oder sich regelmäßig im Gemeindegebiet aufhalten. Dieses engagierte Team hat sich zum Ziel gesetzt, eine schnelle und effiziente Ersthilfe in Notsituationen zu gewährleisten.

Unsere besten Wünsche begleiten die Helferinnen und Helfer der HvO-Adelmansfelden bei ihren Einsätzen, möge ihnen stets genügend Kraft und Sicherheit zuteilwerden. Die Bereitschaft, sich freiwillig in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen, verdient höchste Anerkennung und wir sind überzeugt, dass ihre Anstrengungen von unschätzbarem Wert für die Sicherheit und das Wohlbefinden der Gemeinde sind.

Trotz des bereits beachtlichen Teams sucht die HvO-Adelmansfelden weiterhin nach engagierten Freiwilligen. Es sind keinerlei medizinische Vorkenntnisse erforderlich, da das DRK die neuen Ehrenamtlichen entsprechend ausbildet. Wir ermutigen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, sich diesem bedeutenden Engagement anzuschließen und einen Beitrag zur Sicherheit unserer Gemeinschaft zu leisten.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass Helfer vor Ort eine entscheidende Rolle in der Rettungskette spielen. Als ehrenamtliche Kräfte mit einer sanitätsdienstlichen bzw. notfallmedizinischen Ausbildung verkürzen sie das therapiefreie Intervall erheblich. Diese wertvollen Minuten können im Falle eines Herz-Kreislaufstillstands oder einer bedrohlichen Blutung von entscheidender Bedeutung sein und tragen somit maßgeblich zur Lebensrettung bei.





DRK-ORTSVEREIN ELLWANGEN

Sanitätsdienste

bei verschiedenen Veranstaltungen

MAI 2023

Rocknächte Eigenzell

Auch in diesem Jahr war das DRK-Ellwangen wieder im Einsatz für die sanitätsdienstliche Absicherung der beiden Rocknächte in Eigenzell. Vom Abend bis in die frühen Morgenstunden waren wir vor Ort in Gruppenstärke mit mehreren Einsatzfahrzeugen und unserem Schnelleinsatzzelt.

Die professionelle und schlagkräftige Sicherung der Veranstaltung erfolgte mithilfe folgender Fahrzeuge:

RK ELL 51/11-1 (ELW) | RK ELL 51/42-1 (HvO Fzg.) |
RK ELL 51/31-1 (GW Logistik) | RK ELL 51/26-1
(Notfall KTW-B)



MAI 2023

Pfingstwiesen Schweningen

Auch auf den Pfingstwiesen in Schweningen war das DRK Ellwangen im Einsatz. An beiden Veranstaltungstagen sicherten wir die Feierlichkeiten jeweils in Gruppenstärke mit mehreren Fahrzeugen ab, darunter ein Rettungswagen und ein Krankentransportwagen. Der Sanitätsdienst erstreckte sich bis in die frühen Morgenstunden und verschiedene kleinere und größere Individualnotfälle wurden versorgt. Ein Krankentransportwagen der Unterstützungsgruppe Rettungsdienst transportierte einen Patienten in eine Klinik.

Die professionelle und schlagkräftige Sicherung der Veranstaltung erfolgte mithilfe folgender Fahrzeuge:

RK ELL 51/11-1 (ELW) | RK ELL 51/42-1 (HvO Fzg.) |
RK OAK 1/85-7 (KTW) | RK ELL 51/26-1 (Notfall KTW-B,
besetzt und ausgerüstet als RTW) |



JULI 2023

Dorfweierfest Adelmannsfelden

Im Sommer sicherte das DRK-Ellwangen das traditionelle Dorfweierfest in Adelmannsfelden über drei Tage sanitätsdienstlich ab. In Gruppenstärke mit verschiedenen Einsatzkräften waren wir bis tief in die Nacht vor Ort. Besonders hervorzuheben ist die Dorfweierregatta, bei der Teams in selbstgebauten Booten ein Wettrennen auf dem Weiher veranstalteten. Hier erhielten wir Unterstützung von Kräften der DLRG-Ostalb, die mit Boot und Rettungsschwimmern präsent waren. Politikerinnen und Politiker aus Bundes-, Landes- und Lokalpolitik wagten sich im Anschluss an die Regatta traditionell in den Weiher.



JULI 2023

Kutschen- meisterschaft Baden- Württemberg

Im Sommer richtete der Pferdesportverein Schloss Kapfenburg über drei Tage die baden-württembergische Kutschenmeisterschaft in Hülen aus. Das DRK-Ellwangen war mit einer oder zeitweise auch zwei KTW Besetzungen vor Ort und sicherte den Wettkampf sanitätsdienstlich ab. Unterstützung erhielten wir von hauptamtlichen Rettungsanitäter:innen des DRK-Kreisverbandes.





DRK-ORTSVEREIN ELLWANGEN

Sondereinsätze

der 3. Einsatzinheit Ostalbkreis Ellwangen

APRIL 2023

SEK-Einsatz in Adelmannsfelden – Bedrohungslage

Unsere Unterstützungsgruppe Rettungsdienst wurde im April zu einem anhaltenden Polizeieinsatz in Adelmannsfelden alarmiert. Die Polizei, darunter Spezialkräfte, war in einen Großeinsatz im Rahmen einer Bedrohungslage involviert. In enger Abstimmung mit der Rettungsleitstelle und der örtlichen rettungsdienstlichen Einsatzleitung begaben sich unsere Kräfte mit dem Notfall-KTW (ausgestattet und besetzt wie ein Rettungswagen) und dem HvO-Fahrzeug zur Einsatzstelle. Dort unterstützten sie über mehrere Stunden die rettungsdienstliche Absicherung des Einsatzes. Im Verlauf des Einsatzes wurde die SEG „Betreuung akut“ des DRK-Westhausen alarmiert. In Absprache mit der Führung rückten weitere Helfer von uns aus der Bereitstellung zur Einsatzstelle aus und unterstützten die Kollegen aus Westhausen unkompliziert.

Die eingesetzten Fahrzeuge waren:

RK ELL 51/26-1 (als RTW) | RK ELL 51/42-1 |
RK ELL 51/11-1 (als Personalzubringer)

Neben den genannten Fahrzeugen waren auch Kräfte des Regelrettungsdienstes, die SEG „Betreuung akut“ des DRK-Westhausen, der OrgL MHD Aalen, der LNA Ellwangen sowie diverse Kräfte der Polizei Baden-Württemberg vor Ort im Einsatz.





JUNI 2023

Sonder-Einsatzbericht: Organtransport

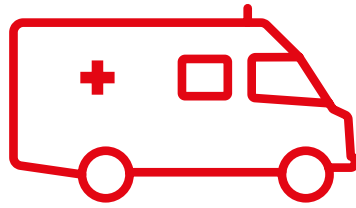
Nach einem gemeinsamen Einsatz mit unserer Unterstützungsgruppe Rettungsdienst war unser HVO-Fahrzeug im Ellwanger Stadtgebiet verfügbar, als ein ungewöhnlicher Auftrag der Rettungsleitstelle einging. Eine Blutkonserve musste notfallmäßig von der Ellwanger Klinik zur Ulmer Blutspendenzentrale transportiert werden. Zwei unserer Helfer rückten sofort mit dem HVO-Fahrzeug aus und erfüllten den Auftrag sicher und zügig. Nur wenige Wochen später erhielten wir erneut eine solche Anfrage. Ein Helfer unserer HVO-Gruppe übernahm den Auftrag, besetzte das Fahrzeug und transportierte die Blutkonserve umgehend von der Ellwanger Klinik zur Ulmer Blutspendenzentrale.

SEPTEMBER 2023

Helfer in der Not – Einsatz im Türkeiurlaub

Ein gemütlicher Abend im Türkeiurlaub nahm für Ralf und seine Familie eine unerwartete Wendung, als ein zehnjähriges Mädchen am Buffet bewusstlos zusammenbrach. Ralf, aktiver Helfer und Gruppenführer in unserem Einsatzdienst, erkannte die lebensbedrohliche Situation sofort und leitete umgehend lebensrettende Sofortmaßnahmen ein. Er betreute das Kind professionell bis zum Eintreffen des örtlichen Rettungsdienstes und unterstützte anschließend bei der Versorgung. Die gute Nachricht erreichte ihn später: Das Mädchen befand sich auf dem Weg der Besserung. Dieses Ereignis unterstreicht die Bedeutung von Erste-Hilfe-Maßnahmen und ermutigt dazu, das eigene Wissen aufzufrischen. Interessierte können sich zu einem unserer Erste-Hilfe-Kurse in Ellwangen anmelden.





DRK-ORTSVEREIN ELLWANGEN

Unterstützungsgruppe Krankentransport

(UKT) im Einsatz



APRIL 2023

Ehrenamtliche Unterstützung im Krankentransport

Die Unterstützungsgruppe Krankentransport (UKT) des DRK-Ellwangen leistet wertvolle ehrenamtliche Hilfe im Krankentransport. Die UKT sprang nach einer spontanen Anfrage ein, um den Krankentransport des Kreisverbandes in Aalen zu unterstützen. Zwei ehrenamtliche Rettungssanitäter aus den Reihen des DRK-Ellwangen übernahmen kurzfristig die Besetzung eines Krankentransportwagens, um einen ausgefallenen Transport zu kompensieren. Mit hoher Flexibilität und Effizienz wurde der kurzfristige Engpass unkompliziert und schnell überbrückt.

Das eingesetzte Fahrzeug war: RK OAK 1/85-4





MAI 2023

Aufrüstung des Krankentransportwagens (KTW-B)

Um eine noch bessere Versorgung von Notfallpatienten zu gewährleisten, wurde im Sommer eine umfassende Aufrüstung unseres Notfall-Krankentransportwagens (KTW-B) durchgeführt. Ziel war es, dass Patienten innerhalb der Unterstützungsgruppe Rettungsdienst nahezu identisch und auf höchstem Niveau versorgt werden können, wie in einem Regelrettungswagen (RTW) des Rettungsdienstes. Dabei wurden ältere Geräte durch neuwertige ersetzt, zusätzliches Equipment verlastet und moderne Dokumentations- sowie Kommunikationstechnik installiert.

Die neuen Geräte und Technologien umfassen unter anderem:

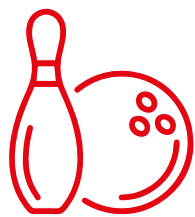
- » Corpuls EKG C3 Typ SLIM
- » Beatmungsgerät Weinmann MEDUMAT Standard 2
- » Absaugpumpe ACCUVAC Rescue
- » Knochenbohrer Arrow EZ-IO
- » Convexis System Rescue Track
- » iPad zur Dokumentation mit pulsation-it
- » Fahrzeugdrucker

Diese Investitionen ermöglichen eine optimierte Patientenversorgung und unterstützen die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Unterstützungsgruppe Krankentransport in ihrer wichtigen Arbeit.



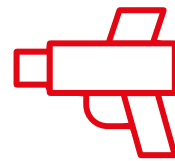
Kameradschaftspflege

Bericht über Aktivitäten und Veranstaltungen des DRK Ellwangen



Kameradschaftsabend mit „Gut Holz“

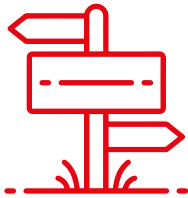
Ein vergangener Gruppenabend beim DRK-Ellwangen stand ganz im Zeichen der Kameradschaftspflege. Auf zwei Kegelbahnen wurden in fröhlicher Atmosphäre Spiele wie Fuchsjagd, kleine Hausnummer und große Hausnummer ausgetragen. Der Spaßfaktor war definitiv hoch, und die Mitglieder genossen einen unterhaltsamen Abend in gemütlicher Runde.



Get Activated! – Lasertag in Aalen

Unter dem Motto „Get Activated!“ durften sich die Helfer:innen des DRK-Ellwangen beim letzten Gruppenabend beim Lasertag in Aalen so richtig auspowern. Nach spannenden Spielen stand ein gemeinsames Essen auf dem Programm, um den Abend erfolgreich ausklingen zu lassen. Die Veranstaltung förderte nicht nur den Teamgeist, sondern bot auch eine willkommene Abwechslung zum Alltag.





Traditionelle Maiwanderung mit Rätselroute

Am 1. Mai fand die traditionelle Maiwanderung des DRK-Ellwangen statt. Die Strecke und das Ziel blieben bis zum Start dem Orga-Team vorbehalten. Die Teilnehmer:innen mussten Rätsel lösen, um den richtigen Weg zu finden. Die Route führte über den Goldrain, Neunheim, Haisterhofen, Dalkingen und Schwabsberg. Nach einer Führung im Limestor durch eine der Rainauer Limes-Cicerones kehrte die Gruppe nach 15 Kilometern und gut 5 Stunden zum Ortsverein zurück. Der Tag klang mit einem großen Grillfest aus – ein weiteres Zeichen für die starke Kameradschaft.



Bildungsreise nach Brüssel

10

Helferinnen und Helfer
der Bereitschaft Ellwangen
begaben sich auf eine
Bildungsreise nach Brüssel.

Über vier Tage hinweg erkundete die Gruppe die belgische Hauptstadt mit einem abwechslungsreichen Programm aus Kultur und Unterhaltung. Besichtigungen des Europäischen Parlaments, des Atomiums und der Kathedralen St. Michael und St. Gudula standen auf dem Programm. Auf dem Rückweg machte die Gruppe einen Zwischenstopp in Luxemburg, bewunderte die Adolphe-Brücke und stärkte sich für die Heimreise. Die Bildungsreise förderte nicht nur das Verständnis für europäische Institutionen, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der Helfer:innengemeinschaft.





DRK-Ortsverein Essingen berichtet

Mehr als ein Verein – der DRK-Ortsverein Essingen bietet Freizeit mit Sinn und Spaß



MITGLIEDERINTERVIEWS



Ich engagiere mich gerne ehrenamtlich im sozialen Bereich. Im DRK gibt es für alle Altersgruppen interessante Aufgaben. In unserem Ortsverein herrscht ein tolles Miteinander, jeder darf sich nach persönlichem Können und Wissen einbringen.

Claudia Stenzel
DRK-Ortsverein Essingen



Ich habe mich bereits während meines FSJ sozial engagiert. Ich möchte gerne sinnvolle Aufgaben übernehmen und dort unterstützen, wo Hilfe gebraucht wird. Wir haben im DRK eine super Gemeinschaft.

Patricia Thiele
DRK-Ortsverein Essingen



Ich möchte gerne etwas Sinnvolles tun und dabei Freunde treffen. Beides finde ich beim DRK. Das DRK ist eine unheimlich starke Gemeinschaft, mit der ich neue Projekte umsetzen kann, die der Gesellschaft nutzen.

Florian Lächele
DRK-Ortsverein Essingen



FEBRUAR 2023

Marmotta Trophy Weltcup:

Wintereinsatz in Martell

Schon zur Routine gehört der Einsatz beim Marmotta Trophy Weltcup in Martell, Südtirol. Die Helfer aus Aalen unterstützten beim Aufbau der Stecken und bei der Betreuung an den Renntagen. Bis alle Steckenführungen und Banner im steilen Gelände montiert waren wurden viele Höhenmeter zu Fuss zurückgelegt. Vier Tage halfen wir unseren Freunden vom Weissen Kreuz in Südtirol und pflegten wieder die internationale Freundschaft.

 **Martin Kunz**, DRK-Essingen, für den Kocher-Rems-Verbund




FEBRUAR 2023

Shoppingmeile

Aktiver Kocher-Rems Verbund
Einkaufserlebnis im Stadtoval

Fast schon Standard ist ein Kleidershop im Stadtoval. Im Frühjahr 2023 ging wieder ein Shop in Betrieb. Dieses Mal mit Schwerpunkt Hemden und Shirts. Das eingespielte Team verkaufte wieder in bewährter Wohlfühlatmosphäre. Viele kamen auch sicherlich wegen unserem Rahmenprogramm mit Tiroler Fladen, „ALPS Coffee“ aus der neuen Hightech Maschine und unseren sommerlichen Cocktails.

 **Martin Kunz**, DRK-Essingen,
für den Kocher-Rems-Verbund





MÄRZ 2023

Freude an der Rot Kreuz Arbeit

Aktive Bereitschaft Essingen

„Nachwuchs?“, ja, gibt es in Essingen. 2023 haben wieder 8 Mitglieder die Sanitätsausbildung erfolgreich abgeschlossen. Wie kann man das Ehrenamt attraktiv machen? Unser Konzept ist eine Mischung aus gutem Ausbildungskonzept mit moderner Ausstattung und Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb der Einheit. Und auch immer wieder die Empfehlung unserer Ehrenvorsitzenden Brigitte Meck „Lass die Jungen machen“.

Wir haben eine Gemeinschaft mit Spass und Sinn. Ein Erfolgsfaktor sind hybride Aufgaben- und Führungsstrukturen. So können wir auch unsere auswärtigen Aktiven mit einbeziehen. Dieses Wohlfühlklima setzen wir auch bei unseren Diensten um. Jeder soll und darf Freude beim Einsatz haben und soll dafür Wertschätzung erhalten.



Lean Baumstark, Florian Lächele,
Martin Kunz, DRK-Essingen

APRIL-MAI 2023

Monat der Reanimation:

Wir beleben Essingen

10.000 Menschen könnten laut dem Bundesgesundheitsministerium pro Jahr zusätzlich gerettet werden, wenn mehr Ersthelfer eine Laienreanimation durchführen würden. Genau aus diesem Grund starteten wir als Ortsverein 2023 unser Projekt „Monat der Reanimation – Wir beleben Essingen“.

Wir möchten euch hier einen kleinen Einblick hinter die Kulissen dieses Projektes geben. Bereits im Sommer 2022 starteten wir die ersten Planungen für dieses Projekt. Wir sammelten Ideen, tauschten uns mit dem DRK-Kreisverband Aalen aus und machten erste Entwürfe für digitale Darstellungen. Einige Monate später wurden diese Ideen gefestigt und konkretisiert. Das Projekt fand vom 17.04.2023 bis zum 12.05.2023 sowohl auf Social Media statt, als auch real mit Live-Veranstaltungen in Essingen. Bei der zeitlichen Reihenfolge der einzelnen Posts auf Social Media orientierten wir uns am Ablauf einer Laienreanimation.



Was ist eigentlich ein Herz-Kreislauf-Stillstand?

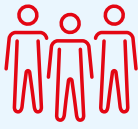
UND

Wie erkenne ich einen Herz-Kreislauf-Stillstand?

Beginnend bei diesen Fragen informierten wir gegen Ende des Monats der Reanimation auch über das richtige Verhalten beim Eintreffen des Rettungsdienstes. All diese Informationen verpackten wir in ansprechende graphische Posts und Erklärvideos, die in Form von sogenannten Reels online gingen. So wurde bereits in der Vorbereitung viel gefilmt, geschnitten, entworfen und gezeichnet. Mit 10 Helfern, zwei Kameras, einer Drohne und ganz viel Motivation starteten wir dann im Frühjahr 2023 unseren Drehtag für unsere Videos. Durch ein digitales Bereitstellen von Informationen rund um das Thema Laienreanimation via Instagram und Facebook wollten wir zum einen eine große Menge an Menschen erreichen und zum anderen auch jüngere Generationen über dieses wichtige Thema informieren. Mit durchschnittlich über 1.000 Aufrufen auf unsere Instagrambeiträge haben wir dieses Ziel erreicht.

Ausstattung

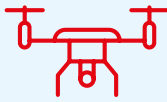
für die Social Media Reels



10 Helferinnen und Helfer



2 Kameras



1 Drohne



Um die digitalen Informationen auch praktisch üben zu können, organisierten wir im Rahmen des Projektes ein Reanimationstraining für die Bevölkerung in der Remshalle Essingen. Dank der Unterstützung des Kreisverbandes Aalen in Form von zwei ausgebildeten Erste-Hilfe-Trainern war diese Veranstaltung mit über 40 Teilnehmern ein voller Erfolg.

Neben dem Ziel die Bevölkerung über dieses lebensrettende Thema zu informieren, stand auch die Beschaffung neuer gut zugänglicher Defibrillatoren im Fokus des Projektes. Neben einem Benefizkonzert, durchgeführt von Dr. Caroline Grupp und Dr. Simone Grupp, konnten wir unter anderem durch Spenden der Bürgerstiftung Essingen die Anschaffung eines neuen öffentlichen Defibrillators mit Gehäuse in Essingen verwirklichen. Auch durch ein Crowdfunding-Projekt bei der VR-Bank Ostalb und einer Spende des Fördervereins Essinger Seniorenbetreuung konnten im Rahmen des Projektes weitere Defis öffentlich übergeben werden. Für diese Unterstützung und Begeisterung für dieses wichtige Projekt sind wir als Ortsverein sehr dankbar.

Abschließend lässt sich sagen, dass unsere Erwartungen übertroffen wurden und wir als Ortsverein begeistert und dankbar für das große Interesse, die Spendenbereitschaft und die Unterstützung sind, die uns im Rahmen unseres Projektes entgegengebracht wurde. Wir konnten Essingen für dieses wichtige Thema „wiederbeleben“.


 Calista Baumstark, Pauline Opitz, DRK-Essingen



Social Media

Ihr wollt die Aktion in der digitalen Nachlese noch einmal anschauen, dann schaut gerne auf unserem **Instagram Kanal**



 drk_essingen



EHRENAMT IM FOKUS

MAI 2023

Vidi Rom

1040 km mit dem Oldtimerbus
nach Rom



FAKTEN

1.040

Kilometer
mit dem Oldtimer nach Rom

18

Stunden
Fahrt auf den Straßen

287

Wunschtitel
aus der Soundanlage



*Wir fahren einfach mit dem
Oldtimerbus nach Rom*

so lautete eine Idee

Dass das Planungsteam das ernst gemeint hatte, zeigte sich schnell. Ungewöhnliche Ideen benötigte ungewöhnliche Umsetzung. Und so starteten wir direkt nach der DRK-KV Kreisversammlung 2023 in Unterkochen. Mit dem Megaliner von Josef Albrecht ging es 1.040 km nach Rom. Nach 18 Stunden Fahrt und 287 Wunschtitel aus der Soundanlage kamen wir in Rom auf dem Campingplatz in komfortablen Mobilehomes an.

Für Rom hatte es das Team geschafft die wesentlichen Attraktionen in den Zeitplan zu packen. Im Vatikan wollte nicht jeder mit auf die Kuppel, angeblich wegen der vielen Treppen. Insider informierten aber, dass der Kamerad nicht zugehört hatte und statt zur Kuppel zum Ausgang ging und somit raus war. Andere waren zu übereifrig beim Zutritt ins Forum Romanum und kamen nicht mehr dort raus, wo sie sich erhofften.

FAZIT DER AKTION

Das DRK kann große Aktionen. Niemand ging verloren, der Bus funktioniert zuverlässig, alle kamen wieder gesund nach Aalen. Danke an das Orgateam für diesen Ausflug.



Martin Kunz, DRK-Essingen, für den Kocher-Rems-Verbund

📷 22 ehrenamtliche
Helferinnen und Helfer



JULI 2023

Konzert mit Álvaro Soler

Sanitätsdienst im Kreisverband Aalen

Große Dienste kann man am besten gemeinsam meistern. So auch beim Konzert mit Álvaro Soler im Bopfinger Stadtgarten. 22 Ehrenamtliche des Roten Kreuzes stemmten den Sanitätsdienst bei voll besetzter Lokation. Das Wetter passte, das Publikum war angenehm, wir hatten keine großen Einsätze. Alle DRK-ler konnten deshalb auch das Konzert genießen.

📄 **Martin Kunz**, für den DRK-KV Aalen



OKTOBER 2023

Sozial und nachhaltig

Kinderkleiderbedarfsbörse im 30. Jahr



Kann eine Kleiderbörse mehr sein als nur ein einfacher Umschlagsplatz für gebrauchte Kleidung – mehr als ein Ort für Kauf und Verkauf?

Definitiv! Schaut man sich den Kleiderbasar des DRK-OV Essingens an, so ist an allen Ecken und Enden ersichtlich, dass es mehr ist als ein Ort voller sozialem Engagement und kulturellem Austausch, und wichtiger von Jahr zu Jahr, ein wichtiger Beitrag zum nachhaltigen Leben und somit zum notwendigen Umweltschutz unserer Zeit.

Seit 30 Jahren ist dieser Kinderkleiderbasar bereits eine Institution in Essingen. Über 8.000 verschiedene Waren stehen beim Termin am 07. Oktober 2023 zum Verkauf. Von Kleidung über Bücher, Spiele und Medien, bis hin zu Fahrrädern – ein buntes Angebot.

Dabei hat sich auch die Organisation stetig weiterentwickelt. Unter der langjährigen Leitung von Claudia Stenzel entwickelte sich der Basar von einem kleinen Kleiderflohmarkt zu einem gut funktionierenden Marktevent. Dabei findet die Börse seit jeher eine sehr große und positive Resonanz in der Bevölkerung.



50

Helfende Hände
pro Termin

Ohne ehrenamtliches Engagement geht dies natürlich nicht. Um alles reibungslos zu gestalten, braucht es pro Termin heute ca. 50 helfende Hände, was kein leichtes ist in unserer heutigen Zeit. Hierzu suchen die Organisator:innen immer gerne freiwillige Helfer:innen, vielleicht wäre das ja etwas für dich?

Der Gewinn kommt schließlich wieder der Allgemeinheit zugute, denn hier werden fünfstellige Summen in die Essinger Jugendarbeit zurückgeführt. Der Essinger Kleiderbasar fördert jährlich wechselnde Jugendprojekte und stellt damit ein Vorbild für ein kommunales Sozialprojekt dar. Wir sind der Meinung, dass dies für eine funktionierende moderne Gesellschaft ein Leuchtturm darstellt, der hoffentlich noch sehr lange die Gemeinde bereichert und auch inspirierend für Projekte in euren Gemeinden sein kann.

 **Timo Keefer, DRK-Essingen**





DEZEMBER 2023

Genuss aus der Dose

Erbsensuppe unterstützt Glücksexpress und Ukrainehilfe

Die Erbsensuppe in der Dose hat sich zu einem wahren Hit entwickelt – und das aus gutem Grund! Mit einer herzhaften Mischung mit Wurst und Speck aber auch vegan spricht sie die Marktbesucher an. Das zeigte sich auch an ersten Nachfragen bereits im November.

Schon beim Kochen mit lokalen und frischen Zutaten hatten die „Feldköche mit Herz“ jede Menge Spaß. Die hohe Nachfrage nach den Variationen am Markttag war beachtlich. Es war nahezu ausverkauft. Der Erlös aus dem Verkauf der Erbsensuppe kommt dem Glücks-Express und der Ukrainehilfe zugute.

 **Martin Kunz**, DRK-Essingen, für den Kocher-Rems-Verbund



EHRENAMT IM FOKUS

„Rudi-Czich-Gedächtniscup“

Erfolgreicher „Rudi Czich Gedächtniscup“ stärkt Gemeinschaft und Erste-Hilfe-Fähigkeiten im Härtsfeld



Mehr als 20 Jahre lang war Rudi Czich, der engagierte Bereitschaftsleiter des DRK-Ortsvereins Neresheim, der treibende Kopf hinter den Rotkreuzwettbewerben. Sein leidenschaftliches Engagement und sein frühzeitiger Tod inspirierten die Veranstalter dazu, den ersten „Rudi-Czich-Gedächtniscup“ in Schweindorf auszurichten. Die Idee dazu entsprang dem Neresheimer Ortsverein und wurde von Magda Landsiedel, der Bereitschaftsleiterin und ihrem Mann Kai, dem stellvertretenden Bereitschaftsleiter, mit großem Einsatz organisiert. Das Ziel: Die Gemeinschaft innerhalb und zwischen den Gruppen zu stärken.

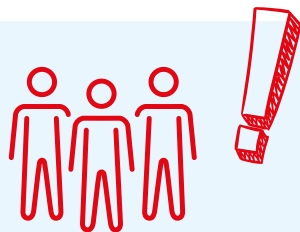
Die Veranstaltung bestand aus sieben Stationen, an denen die Teilnehmer in Theorie und Praxis ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Die Gruppe Schweindorf unter Leitung von Uwe Heider hatte die Stationen in und um die Turnhalle sowie im Dorf aufgebaut.

Die Atmosphäre war geprägt von Ehrgeiz, jedoch betonte Kai Landsiedel bei der Begrüßung in der Schweindorfer Halle, dass der Spaß dabei nicht zu kurz kommen solle.

Die Stationen umfassten Erste-Hilfe-Theorie, Tests von Gehör- und Tastsinn, die Überprüfung der sieben Grundsätze des Roten Kreuzes, Emoji-Rätsel, die Anordnung der 14 Schritte einer manuellen Blutdruckmessung, die Versorgung von Verletzten nach einem Verkehrsunfall sowie die Bewertung der korrekten Reanimation.

Nach dem Durchlaufen der Stationen bedankte sich Bürgermeister Thomas Häfele bei den DRKlern für ihre geleisteten Sanitätsdienste in der Stadt Neresheim. Er lobte die Initiative, den Wettbewerb zum Gedenken an den verstorbenen Bereitschaftsleiter Rudi Czich zu veranstalten und hofft auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr mit einer noch größeren Beteiligung der Ortsvereine vom Härtsfeld.

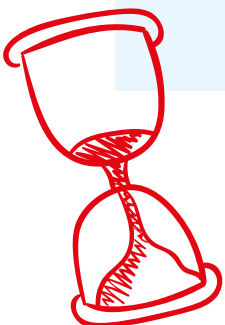
Den Höhepunkt bildete die Überreichung des Pokals durch Frank Czich, den Sohn von Rudi Czich, an die siegreiche Mannschaft, angeführt von Roland Köhn aus der Gruppe Schweindorf I. Frank Czich bedankte sich sichtlich gerührt für die Ausrichtung des Wettbewerbs, der nicht nur die Erinnerung an seinen Vater ehrt, sondern auch die Gemeinschaft und die Erste-Hilfe-Fähigkeiten im Härtsfeld stärkt.

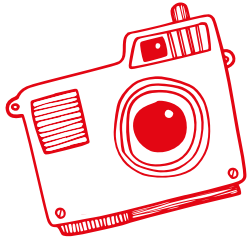


Rund 50

Aktive

in sechs Gruppen, darunter je zwei aus Neresheim, Ohmenheim und Schweindorf, nahmen am Cup teil.





Impressionen

„Rudi-Czich-Gedächtniscup“



DRK-
BEREITSCHAFTEN
BEI DEN
Summer Vibes
20.–22.07.
2023

MIT
GARANTIERTEM
Spaßfaktor

Konzertmarathon im Bopfinger Stadtgarten begeistert die Massen

DREI UNVERGESSLICHE TAGE VOLLER MUSIK UND HUMOR

Bopfingen – vom 20.–22.07.2023 fand im Bopfinger Stadtgarten ein spektakulärer Konzertmarathon statt, der die Besucher mit einer Vielfalt an Musik und Unterhaltung begeisterte. Álvaro Soler eröffnete am Donnerstag das musikalische Fest, gefolgt von „Baden-Württemberg lacht“ mit Michael Mittermeier am Freitag und einem beeindruckenden Auftritt von Michael Schulte am Samstag. Doch nicht nur die erstklassigen Künstler trugen zum Erfolg des Events bei – auch die


**ÜBER 70
EHRENAMTLICHEN
SANITÄTERINNEN
UND SANITÄTER**

aus den unterschiedlichsten DRK-Bereitschaften spielten eine zentrale Rolle, um für die Sicherheit der Konzertbesucher zu sorgen.

Die drei Tage waren geprägt von mitreißender Musik, Lachen und ausgelassener Stimmung. Die Konzertbesucher wurden durch die energiegeladenen Auftritte von Álvaro Soler und Michael Schulte in eine musikalische Ekstase versetzt, während die humorvollen Sketches von Michael Mittermeier für unbeschwerte Momente sorgten. Das Publikum sang, tanzte und lachte gemeinsam und erlebte so ein unvergessliches Wochenende.

Die Sicherheit der Konzertbesucher stand dabei jederzeit im Vordergrund. Dank des Engagements der über 70 ehrenamtlichen Sanitäterinnen und Sanitäter aus verschiedenen DRK-Bereitschaften konnte eine professionelle



 **Sanitätsdienst** bei „Summer Vibes“ – Konzertmarathon in Bofingen.
Bild unten: Die ehrenamtlichen Sanitäterinnen und Sanitäter mit Michael Schulte



medizinische Versorgung gewährleistet werden. Mit zwei gut ausgerüsteten Einsatzfahrzeugen wären intensive Betreuung und Behandlungen möglich gewesen, wenn sie gebraucht worden wären. Obwohl die Feierlaune der Besucher ausgelassen war, bewahrten diese professionellen Einsatzkräfte stets einen kühlen Kopf und agierten besonnen.

„UNSERE EINSATZKRÄFTE WAREN VORBEREITET UND GUT ORGANISIERT, UM EVENTUELLE NOTFÄLLE WÄHREND DES KONZERTMARATHONS ZU BEWÄLTIGEN.

ES WAR EINE WAHRE FREUDE ZU SEHEN, WIE DAS PUBLIKUM DIE MUSIK UND UNTERHALTUNG GENIEßEN KONNTE, WÄHREND WIR IM HINTERGRUND DIE SICHERHEIT IM AUGE BEHIELTEN,“

sagte der Leiter des Sanitätsdienstes

Glücklicherweise blieben größere Einsätze aus. Es gab lediglich ein paar kleinere Verletzungen und Kreislaufschwierigkeiten, die von den Sanitätern vor Ort versorgt wurden. Dies ermöglichte den Einsatzkräften sogar, zwischendurch den Klängen der Konzerte zu lauschen und die einzigartige Atmosphäre selbst zu genießen.

Die Organisatoren des Konzertmarathons möchten sich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern herzlich für ihren uneigennütigen Einsatz bedanken. Ohne diese engagierten Personen wäre ein derartiges Event nicht möglich gewesen. Ihr Einsatz trug maßgeblich dazu bei, dass die Besucher das Wochenende in vollen Zügen genießen konnten und die Sicherheit stets gewährleistet war.

Der Konzertmarathon im Bopfingen Stadtgarten war zweifellos ein Highlight für alle Musik- und Humorliebhaber der Region. Die gelungene Kombination aus gigantischer Musik und lustigen Sketchen schuf eine ausgelassene und freudige Stimmung, die noch lange in den Erinnerungen der Konzertbesucher bleiben wird. Wir freuen uns bereits auf die kommenden Veranstaltungen und sind dankbar für das großartige Engagement der ehrenamtlichen Sanitärerinnen und Sanitäter, die unsere Sicherheit stets im Blick hatten.



Ein Bild der ehrenamtlichen Sanitärerinnen und Sanitäter zusammen mit **Álvaro Soler** durfte da nicht fehlen!



📷 Neuer VW Crafter (links) und neuer Mannschaftstransportwagen (MTW) (rechts)



Die 2. Einsatzeinheit und Bereitschaft Lauchheim berichtet



Das Jahr 2023 war für die 2. Einsatzeinheit und Bereitschaft Lauchheim von einer vergleichsweise geringen Anzahl an Einsätzen geprägt.

Die Schnelleinsatzgruppe Erstversorgung verzeichnete lediglich 15 Alarmer, während die Unterstützungsgruppe Rettungsdienst mit 14 Alarmen ebenfalls weniger beansprucht wurde als in den vorangegangenen Jahren. Diese Entwicklung deutet auf eine insgesamt ruhige Einsatzlage hin, die zu einer verminderten Notwendigkeit von Unterstützung durch die Kameraden aus Lauchheim führte.

Ein herausragendes Ereignis im Verlauf des Jahres 2023 war die Zuteilung eines neuen Mannschaftstransportwagens (MTW) durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BBK) in Bonn. Am 16. Mai 2023 konnten vier Mitglieder der Bereitschaft Lauchheim das Fahrzeug im BBK-Bestückungslager in Bonn-Dransdorf übernehmen und sicher nach

Lauchheim überführen. In den darauffolgenden Monaten führten die geschulten Kameraden eine umfassende Fahrzeugeinweisung durch, inklusive einer Einweisungsfahrt für jeden Helfer.

Der neue VW Crafter mit einer zulässigen Gesamtmasse von 5 Tonnen zeichnet sich durch ein höher gelegtes Fahrwerk sowie eine modifizierte Luftansaugung aus, die eine Wassertiefe von 50 cm ermöglicht. Eine innovative Lautsprechergeneration, auf dem Dach des Fahrzeugs angebracht, sorgt für eine Durchsagelautstärke von etwa 130 dB mit einer 360-Grad-Abstrahlung des Fahrzeuges. Dies ermöglicht eine effektive Informationsübermittlung über weite Distanzen im Schadensfall. Das Fahrzeug wird im Rahmen des Zivil- und Bevölkerungsschutzes in Lauchheim eingesetzt und kann für organisationseigene Aufgaben herangezogen werden.



Die Kameraden der Bereitschaft Lauchheim zeigen sich erfreut über die Integration des neuen Fahrzeugs in ihren Fuhrpark und sehen diesem Einsatzmittel mit großer Vorfreude entgegen.

Die Anschaffung des MTW stellt eine bedeutende Verbesserung der Einsatzmöglichkeiten dar und unterstreicht die kontinuierlichen Bemühungen der Einsatzgruppen Lauchheim, bestmöglichen Schutz und Hilfe für die Bevölkerung zu gewährleisten.

Lichterglanz & Tannenduft

DER DRK-WEIHNACHTSBAUMVERKAUF WIRD ZUM UNVERGESSLICHEN FEST



Am Samstag, 16.12.23 fand im DRK-Kreisverband Aalen e.V. ein zauberhaftes Ereignis statt – der exklusive Weihnachtsbaumverkauf. Was als spontane Idee für einen Weihnachtsmarkt begann, wurde durch die zahlreichen Hände von 35 engagierten Helferinnen und Helfern zu einem strukturierten und organisierten Fest mit festlicher Atmosphäre.

Der wichtigste Bestandteil dieses Projektes waren die Bäume, welche vom Christbaumverkäufer Freihart aus Ohmenheim geholt wurden. Eine Vielfalt an verschiedenen Baumgrößen wurden am Verkaufstag präsentiert. Bereits am Dienstag, 12.12.2023, transportierten zwei Helfer des DRK-Kreisverband Aalen e.V. die Tannen mit einem 7,5 Tonnen LKW zum Verkaufsort, dem ehemaligen Pneuhaus Gebäude in der Robert-Bosch-Str. 17. Hier wurden die Bäume von einer Vielzahl an Helfern und Helferinnen entladen, aufgestellt und der Raum für den Samstag vorbereitet.

Am Samstagvormittag wurde die Halle festlich hergerichtet und die letzten Vorbereitungen liefen. Ein Essensstand mit Grill und Waffeleisen entstand, während Punsch und Glühwein warm gemacht wurden. Teamwork ermöglichte einen reibungslosen Ablauf.

Punkt 13 Uhr wurde der Weihnachtsbaumverkauf des DRK-KV Aalen e.V. eröffnet. Viele Käufer und Käuferinnen wurden herzlich empfangen und kompetent beraten, sodass jeder den perfekten Baum für Weihnachten finden konnte.


Ein Höhepunkt des Tages war der besondere Besuch von Nikolaus und Christkind. Zwei Helfer*innen verwandelten sich mit Hilfe von festlichen Gewändern, der Nikolaus verteilte einige Leckereien wie Nüsse, Mandarinen und Schokolade

an die Kinder und zauberten ein strahlendes Lächeln in viele Gesichter.


Der Weihnachtsbaumverkauf wurde durch einen Lieferservice abgerundet. Vier Helfer*innen und das Christkind lieferten die Bäume am selben Nachmittag direkt vor die Haustüren der Käufer, und verbreiteten somit die festliche Stimmung in verschiedenen Ortschaften.

Der Tag endete erfolgreich mit dem Verkauf von 68 Bäumen. Der Erlös wurde zugunsten unseres Glücks-Express erwirtschaftet. Zahlreiche Helfer und Helferinnen, die diesen Tag erst möglich machten, gingen mit glücklichen Gesichtern in den wohlverdienten Feierabend. Ein schöner Abschluss für das Jahr 2023, der zeigte, dass gemeinsames Engagement wahre Weihnachtswunder schaffen kann.




 **Vier Helfer*innenn und das Christkind** lieferten die Bäume direkt bis vor die Haustüre.



 **Essensstand** Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt.



 **Deutsch-Ukrainischer Verein Aalen** Untermalt mit ukrainischem Gesang wurden leckere weihnachtliche ukrainische Spezialitäten und praktische Dinge angeboten.



**Erinnerungen,
die unser
Herz berühren,
gehen niemals
verloren.**

GEDENKTAFEL 2023 - WIR NEHMEN ABSCHIED

*Unserer Gemeinschaft wurden
durch den Tod entrissen:*

»» **Alois Abele**

DRK-TANNHAUSEN

»» **Damian Imöhl**

DRK-ESSINGEN

»» **Richard Römer**

DRK-WASSERALFINGEN

»» **Bernhard Grimmeisen**

DRK-OBERDORF

»» **Karl Rathgeb**

DRK-TANNHAUSEN

»» **Horst Lorenz**

DRK-NEULER

»» **Franz Gindelhumer**

DRK-BERGWACHT AALEN

»» **Brunhilde Sauerborn**

DRK-ROSENBERG

»» **Peter Fuchs**

DRK-ELLWANGEN

*Wir werden das Andenken der
Verstorbenen in Ehren halten. Ihre Treue soll uns
ein verpflichtendes Vermächtnis sein.*



📷 Die Schlossscheune Essingen bot ein schönes Ambiente für den Ehrungsabend

Ehrungen und Auszeichnungen der Ehrenamtlichen

ROTKREUZZUGEHÖRIGKEIT

Ehrenamtliche des DRK wurden feierlich geehrt

Am 14. Juli 2023 wurden in der Schlossscheune in Essingen zahlreiche Ehrenamtliche für ihre lange DRK-Zugehörigkeit geehrt.

Der DRK-Kreisverband Aalen e.V. feierte am 14. Juli 2023 einen besonderen Ehrungsabend, bei dem langjährige Mitglieder für ihren jahrzehntelangen Einsatz für das Rote Kreuz geehrt wurden.

Von 25 bis 65 Jahren Treue wurden ihnen Anerkennung und Respekt für ihr Lebenswerk im Dienste für das Rote Kreuz und die Mitmenschen entgegengebracht. Eine feierliche Veranstaltung, die die Verbundenheit und Hingabe der Mitglieder zum Ausdruck brachte und bei der ihnen für ihren selbstlosen Einsatz gedankt wurde.

Verleihung der Fluthilfemedaille

Rheinland-Pfalz

Das Unwetter „Bernd“ (2021) hinterließ tiefe Wunden im Ahrtal (Rheinland-Pfalz). Bei einer bewegenden Feier im Landratsamt wurden unsere Fluthelfer aus dem DRK-Kreisverband Aalen e.V. geehrt.

Sieben DRK-Helfer aus Aalen leisteten im Ahrtal wertvolle Hilfe. Sie waren schnell zur Stelle, evakuierten Kliniken und Pflegeheime und halfen wochenlang bei der Essenszubereitung – über 10.000 Mahlzeiten pro Tag! Vielen Dank für die Einladung und die Ehrung unserer Helfer.

 Ehrenamt

Ehrung unserer Fluthelfer mit der Fluthilfemedaille

Liste der geehrten Jubilare:

25 JAHRE

Glaubitz, Rainer | DRK-Ellwangen
Baier, Daniela | DRK-Röhlingen

40 JAHRE

Klotzbücher, Petra-Sabine | DRK-Ebnat
Herrmann, Wolfgang | DRK-Waldhausen

50 JAHRE

Bühler, Georg | DRK-Rainau
Schaffer, Günter | DRK-Rainau
Maierhöfer, Alois | DRK-Rosenberg
Müller, Erwin | DRK-Rosenberg
Brack, Karl Albert | DRK-Unterkochen
Schiele, Heidi | DRK-Wasseralfingen

55 JAHRE

Kaufer, Heinz | DRK-Ebnat
Schiele, Rudolf | DRK-Ohmenheim
Schlosser, Josef | DRK-Röhlingen
Hieber, Irmgard | DRK-Unterkochen
Kienle, Georg | DRK-Waldhausen
Klingler, Albert | DRK-Westhausen

60 JAHRE

Zwenger, Otto | DRK-Jagstzell
Fürst, Josef | DRK-Röhlingen
Stock, Alois | DRK-Röhlingen
Wünsch, Otto | DRK-Röhlingen
Kroboth, Hans | DRK-Wasseralfingen

65 JAHRE

Starz, Marta | DRK-Essingen
Kopf, Franz | DRK-Rosenberg
Langen, Elsbeth | DRK-Unterkochen

SONDEREHRUNG HOCHWASSER

Gillhuber Felix, DRK-Aalen
Nowak Susann, DRK-Aalen
Saglam Deniz, DRK-Aalen
Schappacher Philipp, DRK-Aalen
Sperfeldt Sebastian, DRK-Aalen
Kleefeld Lara, DRK-Dorfmerkingen
Stenzel Daniel, DRK-Ellwangen
Tschunko Ralf, DRK-Ellwangen
Mayer Hermann, DRK-Unterkochen
Weinzirl Stefan, DRK-Unterkochen



Anerkennung langjähriger Fördermitglieder des DRK-Kreisverband Aalen e.V.

Am Freitag, 07.07.2023, fand in der malerischen Kochertalmetropole Abtsgmünd ein beeindruckendes Ereignis statt – eine feierliche Veranstaltung, die der Anerkennung und Würdigung unserer langjährigen Fördermitglieder des DRK-Kreisverbandes Aalen e.V. gewidmet war. Die festliche Zeremonie, zu der rund 3.872 Fördermitglieder eingeladen waren, konnte sich über die Teilnahme von über 400 Gästen freuen, die mit großer Freude und Engagement an diesem freudigen Anlass teilnahmen.



400 Gäste
nahmen an der
Ehrungsfeier
teil.

Ziel dieser Ehrungsfeier war es, die Fördermitglieder für ihre jahrzehntelange Unterstützung und ihre tiefgreifende Verbundenheit mit dem DRK zu würdigen. Insbesondere jene Mitglieder, die dem Verband bereits 25, 40 oder sogar 50 Jahre angehören, wurden im Rahmen dieser Veranstaltung besonders in den Fokus gerückt.

Den Auftakt bildete eine herzliche Begrüßungsrede unseres 1. Vorsitzenden, Herrn Dr. Bühler, der die Bedeutung der Fördermitglieder für den DRK-Kreisverband Aalen e.V. betonte und sich in seinen Worten für ihre langjährige Treue und Unterstützung bedankte. Es war deutlich spürbar, wie stolz Herr Dr. Bühler auf die gemeinsame, langjährige Zusammenarbeit mit den Fördermitgliedern war.

Im Anschluss an seine Begrüßungsrede wurden den zu Ehrenden feierlich Urkunden mit Ehrungsnadeln überreicht. Diese symbolischen Auszeichnungen waren ein sichtbarer Ausdruck unserer tiefen Wertschätzung und Anerkennung für ihre kontinuierliche Unterstützung. Als zusätzliches Dankeschön erhielten die Geehrten Präsente, die ihre bedeutende Rolle im DRK-Kreisverband Aalen e.V. unterstrichen.

Die finanziellen Zuwendungen unserer Fördermitglieder fließen ausschließlich in satzungsgemäße Aufgaben des DRK-Kreisverbandes Aalen e.V. Ein breites Spektrum von Aufgaben, angefangen von ehrenamtlichen Einsätzen über Sanitätsdienste und Katastrophenschutz bis hin zur Breitenausbildung in Erster Hilfe, sozialen Diensten für Benachteiligte sowie der Nachwuchsförderung und dem Jugendrot-

kreuz, kann durch diese großzügige Unterstützung erfolgreich bewältigt werden. Das Engagement unserer Fördermitglieder ermöglicht es uns, einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

An dieser Stelle möchten wir unseren aufrichtigen Dank an alle Fördermitglieder des DRK-Kreisverbandes Aalen e.V. aussprechen. Ohne Ihre kontinuierliche Unterstützung und großzügige Spendenbereitschaft wäre es uns nicht möglich, unsere Aufgaben so effektiv zu erfüllen. Ihr Engagement und Ihre Solidarität sind von unschätzbarem Wert und machen einen bedeutenden Unterschied im Leben vieler Menschen.

Besondere Anerkennung gebührt Claudia Graf und Heike Beckers, die die Organisation der Feierlichkeiten mit großem Einsatz übernommen haben. Durch ihr Engagement sorgten sie dafür, dass die Ehrungsfeier zu einem unvergesslichen Ereignis für unsere langjährigen Fördermitglieder wurde. Nicht zu vergessen ist die herausragende Arbeit des DRK-Ortsvereins Abtsgmünd und Unterkochen, die uns freundlich und charmant den ganzen Abend mit Getränken und Essen versorgte. Ihre hervorragende Leistung verdient unsere höchste Anerkennung.

Im Namen des gesamten DRK-Kreisverbandes Aalen e.V. möchten wir nochmals unseren herzlichen Dank an alle Fördermitglieder aussprechen. Ihre Unterstützung ist für uns von unschätzbarem Wert und wir hoffen auf eine weiterhin enge Zusammenarbeit, um gemeinsam Gutes zu bewirken.



Fördermitglied werden



Hier geht's zur Fördermitgliedschaft:





DRK-GLÜCKS-EXPRESS

 von links:

Klaus-Dieter Sterzik, Stefan Donn,

Martin Jung, Helmut Gentner

Spende für den Glücks-Express

Martin Jung möchte viele Herzen mit seiner Spende erreichen.

Am 13. November 2023 wurde der DRK-Kreisverband Aalen von einer großzügigen Spende überrascht, als Martin Jung und sein Arbeitskollege Stefan Donn persönlich vorbeikamen, um Herr Jungs Geschenk für den Glücks-Express zu überreichen. Er entschloss sich sein Geburtstagsgeschenk seiner Kollegen der Firma Mapal in den Dienst des Glücks-Expresses zu stellen. Sie wurden herzlich empfangen durch Klaus-Dieter Sterzik und Helmut Gentner, welche die Hintergrundgeschichten und Ursprünge des Glücks-Express enthüllten. Das Fahrzeug selbst wurde den beiden Männern vorgestellt und dabei wurden alle Annehmlichkeiten und Besonderheiten dieses besonderen Fahrzeugs erläutert.

In einem kleinen Interview mit Martin Jung, dem Spender, und seinem Begleiter Stefan Donn erzählte er von seiner Inspiration für die Spende.

Wie kam es dazu, dass Martin Jung eigenständig in den Glücks-Express spendet?

Die Geschichte begann, als Herr Donn seinem guten Arbeitskollegen Herr Jung in einem privaten Gespräch von Erzählungen des Glücks-Express berichtete. Stefan Donn erzählte, dass er und Helmut Gentner, Mitarbeiter des DRK Kreisverband Aalens, Laufkollegen seien. Auf

einer längeren Fahrt zu einem Lauf kamen sie ins Gespräch und unterhielten sich über den Glücks-Express. Helmut Gentner hatte bereits vielfältige Erfahrungen und Geschichten mit dem Fahrzeug erlebt und begleitete einige Gäste des Glücks-Express bei der Reise. Er konnte somit Herrn Donn einen tieferen Einblick in das Geschehen ermöglichen. Daraufhin erwähnte er es bei seinem Arbeitskollegen am Rande eines Gesprächs.

Nun stand der 60. Geburtstag von Herrn Jung vor der Tür. In ihrer Abteilung der Firma sei es üblich, dass zu einem runden Geburtstag Spenden unter den Kollegen für ein Geburtstagsgeschenk gesammelt wird. Jeder, der möchte, kann dazu beitragen, und so war es auch im Fall von Herrn Jung, wie sie erklärten. Als er das Geschenk erhielt, überlegte er intensiv, wie er es auf bestmögliche Weise einsetzen könnte. Schließlich hackte er nochmals bei Herr Donn über den Glücks-Express nach. Beide Männer waren stets berührt von den verschiedenen Geschichten, die der Glücks-Express mit sich bringt.

Für Martin Jung war es wichtig, etwas Gutes für andere zu tun. „Ich bin glücklich in meinem Leben und habe alles, was ich brauche. Jetzt hoffe ich auch andere glücklich machen zu können durch meine Spende“, sagte er. Sie erklärten aus eigener Erfahrung, dass sie zwar von außen

„harte Männer“ seien, jedoch ein „weiches Herz“ haben.

Was für sie zudem besonders von Bedeutung war, dass das Fahrzeug in der Region tätig ist und somit für sie auch in unmittelbarer Nähe sei. Herr Jung ist sich klar darüber, was er durch seine Spende für andere Menschen bewirkt. Zu dem Betrag des Geburtstagsgeschenks hatte Herr Jung zusätzlich aus eigener Hand von seinem Kapital noch etwas draufgelegt, um auf eine gerade Summe zu kommen. Als kleines Dankeschön an seine Kollegen finanzierte er eine Brotzeit, welches besonders für diejenigen war, die dazu beigetragen hatten.

Was ist seine Intention und Hoffnung hinter der Spende?

Martin Jung hegt den Wunsch, einen anderen Menschen durch seine Spende, die Möglichkeit zu geben, eine letzte Reise mit dem Glücks-Express zu unternehmen und dabei noch einmal wahres Glück zu erleben. Die inspirierenden Geschichten rund um den Glücks-Express verdeutlichen, dass diese Reisen weit mehr sind als eine einfache Fahrt in einem Fahrzeug. Mit dieser großartigen Tat möchte er verdeutlichen, dass auch eine einzelne Person einen bedeutenden Beitrag leisten kann. Er hofft, dass auch in Zukunft viele weitere Herzen durch die Geschichten des Glücks-Express berührt werden.



AUSZEICHNUNG DER SHW AUTOMOTIVE GMBH

„Ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz“

Mit großer Freude konnten wir die SHW-Automotive GmbH in diesem Jahr im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung durch den Innenminister von Baden-Württemberg, Thomas Strobl, als „ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz“ auszeichnen.



Die Auszeichnung

Sie wird jährlich vom Innenministerium Baden-Württemberg an Unternehmen verliehen, die sich in besonderem Maße dafür einsetzen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Ausübung von Ehrenämtern im Bevölkerungsschutz zu unterstützen. Diese Anerkennung unterstreicht das Engagement der SHW-Automotive GmbH für das Ehrenamt und den Beitrag, den ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Zivil- und Bevölkerungsschutz leisten.

Das Verständnis und der Rückhalt seitens des Arbeitgebers spielen eine entscheidende Rolle für die Motivation und Kontinuität ehrenamtlicher Tätigkeiten. Wir sind überaus erfreut, dass die SHW-Automotive GmbH diese Werte in vorbildlicher Weise verkörpert und damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Ehrenamts im Ostalbkreis leistet.

Im Rahmen der Feierstunde erhielten die Vertreter der SHW-Automotive GmbH eine Plakette sowie eine Urkunde, begleitet von den Dankesworten und der Bitte des Innenministers, das herausragende Engagement weiterhin aufrechtzuerhalten. Diese Auszeichnung ist nicht nur eine verdiente Anerkennung für die bisherige Unterstützung, sondern auch eine Ermutigung, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und somit aktiv zum Bevölkerungsschutz beizutragen.



Wir möchten uns herzlich bei der SHW-Automotive GmbH für ihre unkomplizierte und großzügige Unterstützung unserer Helferinnen und Helfer bedanken. Wir schätzen die partnerschaftliche Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre der gemeinsamen Förderung des Ehrenamts.



Breitenausbildung

RICHTIG HELFEN KÖNNEN - EIN GUTES GEFÜHL!



Erste Hilfe

Die Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe, die sogenannte Breitenausbildung, ist ein wichtiger Bestandteil des heutigen Rotkreuzgedanken.

5.923

Personen
wurden 2023 in Erster Hilfe
und spezialisierter Ausbildung
wie der Sanitätsausbildung
von der Abteilung
Rotkreuzdienste geschult.

Dies bedeutet einen Anstieg von 493 Teilnehmern im Vergleich zum Vorjahr 2022, diese Teilnehmerzahl übertrifft sogar die Zahl von 5.715 Teilnehmern im Jahr 2019. Die Anzahl der 450 Kurse im Jahr 2023 haben sich im Vergleich zu 2022 um 19 Kurse und im Vergleich zu 2019 sogar um 72 Kurse erhöht. Um diese hohe Anzahl an Teilnehmern zu bewältigen, sind derzeit ein hauptamtlicher Ausbilder sowie vier junge Menschen im BFD-Programm (Bundesfreiwilligendienst) bis August 2023 und zwei junge Menschen seit September 2023 beschäftigt. Neben unseren Ausbildenden im BFD-Programm unterstützen uns noch einige Auszubildende auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Die Nachfrage nach betrieblichen Ersthelfenden ist nach wie vor sehr hoch. Durch unsere qualitativ sehr hohen Ausbildungsstandards können wir gar nicht alle Anfragen zeitnah bedienen. Wir haben eine Grenze erreicht, die mit unseren derzeitigen Möglichkeiten nicht mehr zu steigern sind. Derzeit sind wir bemüht, weitere Ausbilderinnen und Ausbilder zu finden und zu schulen. In der Regel ist es nicht schwer, neue Ausbilderinnen oder

Ausbilder zu finden, jedoch lässt das Engagement bei vielen sehr schnell wieder nach. Ein sehr großes Potential sehen wir bei den Erste-Hilfe-Kursen für Übungsleiter und Fahranfänger. Da diese Kurse aber meist an den Wochenenden stattfinden müssen, fehlt es hier an Ausbilderinnen und Ausbildern. Leider konnten wir durch diesen Mangel im Jahr 2023 weniger Kurse als im Jahr 2022 anbieten.

Mit 416 Kursen und 5.409 Teilnehmenden nimmt die Ausbildung für betriebliche Ersthelfende einen sehr großen Teil unserer Ausbildung ein. Diese Kurse finden meist von Montag bis Freitag statt und werden zum Großteil von unseren BFD'ern und unserer hauptamtlichen Ausbildungskraft übernommen. Der Wunsch bei viele Betrieben ist aber derzeit, diese Kurse an Samstagen stattfinden zu lassen. Dieser großen Nachfrage können wir aus Kapazitätsgründen leider nicht immer nachkommen. Gerade Teilnehmende aus den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (Kita, Schulen...) haben den Wunsch, die Kurse an Samstagen stattfinden zu lassen, da ansonsten diese Einrichtungen teilweise für den Betreuungsbetrieb geschlossen werden

müssen. Im September haben wir uns dazu entschlossen, die Erste-Hilfe-Kurse für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in den Themen bezogen auf den Umgang mit Verletzungen und akuten Erkrankungen bei Kinder umzustellen. Die Resonanz aus diesen Kursen ist sehr gut und wir werden im Jahr 2024 diese von den Berufsgenossenschaften geförderten Kurse weiterhin im Programm aufnehmen. Wir tun alles, damit wir auch im Jahr 2024 diesen Anforderungen gerecht werden und unsere Kapazitäten erhöhen können.

Trotz dieser hohen Anzahl an Kursen für betriebliche Ersthelfenden können wir in diesem Bereich nicht kostendeckend wirtschaften. Der Teilnehmerbetrag von 37,03€ pro betrieblichen Ersthelfenden, welcher von den Berufsgenossenschaften erstattet wird, reicht nicht aus, um bei einer Vollkostenrechnung kostendeckend zu wirtschaften. Für das Jahr 2023 konnte der DRK-Bundesverband ein höheres Entgelt vereinbaren. Ebenfalls dürfen wir jetzt Zusatzkosten, wie z.B. Anfahrtspauschalen bei Inhouse-Kursen in den Betrieben verrechnen. Die Entgelte sind bis ins Jahr 2028 verhandelt und steigen jährlich an.





Neues Erste-Hilfe-Format mit Hybrid-Kursen beim DRK-Kreisverband Aalen e.V.

Eine neue Kursform, die Erste-Hilfe Hybride, begleitet der DRK-Kreisverband Aalen e.V. als Pilotprojekt im DRK-Landesverband.

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass der DRK-Kreisverband Aalen nun auch Erste-Hilfe-Kurse im Hybrid-Format anbietet. Dieses innovative Konzept ermöglicht es den Teilnehmern die Theorie bequem von zu Hause aus zu erlernen, während das Rote Kreuz vor Ort und mit praktischen Übungen die entscheidende Praxis vermittelt. Dadurch kann der Online-Anteil flexibel vor dem Präsenz-Termin absolviert werden. Das Pilotprojekt wird vorerst ausschließlich an Schulen im Landkreis durchgeführt, mit der Hoffnung, weitere Kursformate in der Zukunft anbieten zu können, was nicht nur den Schulen, sondern auch den Betrieben zugutekommen würde.

Das neue Erste-Hilfe-Format bietet eine erhöhte Flexibilität für die Kursteilnehmer. Im Vergleich zu reinen Präsenzterminen, bei denen die Teilnehmer einen ganzen Tag beschäftigt sind und dem Arbeitsplatz fernbleiben, ermöglicht das Hybrid-Format eine optimierte Nutzung der Präsenzzeit. In den regulären Erste-Hilfe-Kursen werden theoretische Erläuterungen durch kurze praktische Übungen ergänzt. Im Onlineformat hingegen werden bestimmte Aspekte vorab erklärt und können interaktiv vertieft werden, sodass die Präsenzphase sich vollständig auf das Training der Praxismaßnahmen konzentrieren kann. Dank der E-Learning-Module im Vorfeld reicht nun ein Vor- oder Nachmittag in Präsenz aus, ohne dass die Qualität der Ausbildung darunter leidet. Dies ist ein wichtiges Anliegen unseres Ausbildungsteams beim DRK-Kreisverband Aalen.

Praxis zählt: Effektives Training für den Ernstfall

Die praktischen Maßnahmen im Notfall müssen abrufbar sein, daher startet die Praxisphase nach den E-Learning-Modulen. Der DRK-Kreisverband Aalen hat erfolgreich erste Kurse mit weiterführenden Schulen durchgeführt und zahlreiche Lehrkräfte in Erster Hilfe ausgebildet. Kooperationen mit weiteren Schulen sind geplant, um wertvolle Erkenntnisse aus diesem Pilotprojekt zu gewinnen.

Teilnehmer, die für einen Kurs registriert sind, erhalten einen Link mit den Zugangsdaten zum E-Learning-Portal. Die Inhalte des Online-Kurses, der vier Unterrichtseinheiten umfasst, müssen vor dem Praxis-Termin absolviert werden. Dies kann über mehrere Tage verteilt erfolgen. Nach erfolgreichem Abschluss der interaktiven Elemente erhalten die Teilnehmer einen Coupon, der zur Teilnahme am Präsenz-Kurs mit fünf Unterrichtseinheiten berechtigt.


Umfassender Inhalt des hybriden Erste-Hilfe-Kurses

Der hybride Erste-Hilfe-Kurs behandelt alle wesentlichen Aspekte, um im Notfall helfen und typische Symptome erkennen zu können, darunter Sicherheit, Verletzungen, akute Erkrankungen, stabile Seitenlage, Helmabnahme bei Motorradfahrern sowie Wiederbelebung. Der Fokus liegt dabei auf handlungsorientiertem Arbeiten. Beispielsweise wird bei einer Verletzung der gesamte Ablauf trainiert, von der Absicherung der Unfallstelle über den Notruf bis zur Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Wir setzen darauf, moderne Unterrichtsstrukturen zu etablieren, die Zeit sparen und dennoch zu einem sicheren Umgang mit Erste-Hilfe-Maßnahmen führen. Das Pilotprojekt soll Rückschlüsse darüber geben, ob dieses Kursformat auch für andere Formate wie den bekannten DRK-Erste-Hilfe-Kurs für jedermann geeignet ist.

Wichtige Praxis bleibt erhalten: Keine reinen Online-Kurse

Reine Online-Kurse wird es nicht geben, da die Praxis für uns von höchster Bedeutung ist. Es ist uns wichtig, dass die Teilnehmenden nach einem Erste-Hilfe-Kurs auch wirklich in der Lage sind zu helfen und im Notfall nicht überfordert sind. Daher legen wir beim Roten Kreuz großen Wert darauf, dass die Menschen nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch lernen, wie beispielsweise ein Druckverband angelegt oder eine Reanimation korrekt durchgeführt wird. Unsere Ausbilder geben wertvolle Hinweise, um sicherzustellen, dass die erworbenen Fähigkeiten im Ernstfall effektiv eingesetzt werden können.

 **Erste Hilfe am Kind**
Ruhe zu bewahren und
in Notfall-Situationen
wissen, was zu tun ist.



Erste-Hilfe-Kurs

Die Digitalisierung spielt eine zunehmend wichtige Rolle in der Abteilung Rotkreuzdienste. Die Anmeldung zu den Kursen, sei es ein Führerschein-kurs oder Erste Hilfe für Betriebe, erfolgt unkompliziert über die Homepage des DRK-Kreisverbands Aalen. Die telefonische Anmeldung entfällt, und die Teilnehmer erhalten automatisierte Bestätigungen mit allen relevanten Kursdetails und Auflagen, die als anerkannte Ausbildungsstelle von den Berufsgenossenschaften eingehalten werden müssen.

Um unsere hohen Standards in der Ersten Hilfe sowie die Anforderungen der Berufsgenossenschaften aufrechtzuerhalten, legen wir großen Wert darauf, unsere Ausbilder regelmäßig weiterzubilden. In diesem Kontext freuen wir uns, dass wir erfolgreich vier neue Ausbildungskräfte für die Erste-Hilfe-Ausbildung qualifizieren konnten. Um den Anforderungen gerecht zu werden, müssen alle Ausbilderinnen und Ausbilder alle drei Jahre einen Fortbildungsnachweis von mindestens 16 Unterrichtseinheiten erbringen. Diese Fortbildungen beinhalten spezielle Themen, die direkt in den Erste-Hilfe-Kursen angewendet werden können. Darüber hinaus sind wir offen für weitere Qualifizierungen, einschließlich dem Erwerb von Lehrscheinen, um die kontinuierliche Fortbildung unserer Ausbilder zu gewährleisten.

ROTKREUZKURS

DAS ORIGINAL
vom Roten Kreuz

GUT ZU WISSEN

Informationen zur Erste-Hilfe-Ausbildung, eine aktuelle Übersicht über die Kurse des DRK sowie einen Anmelde-Link finden Sie auf der Homepage des DRK-Kreisverbandes Aalen in der Rubrik „Kurs-Angebote“

 drk-aalen.de

Ausbildung

Anzahl

Ausbildung	Anzahl
Erste Hilfe Grundlagenseminar allgemeine Didaktik	5
Qualifizierung von Ausbildungskräften im EH-Programm	4
Qualifizierung von Schullehrkräften im Erste-Hilfe-Programm	2
Ausbildereinweisung Erste Hilfe Ausbildung hybrid	6
Ausbildereinweisung Erste Hilfe am Kind	1
Ausbildereinweisung Erste Hilfe für Feuerwehren	1
Ausbildereinweisung Erste Hilfe Forst	1
Erste Hilfe am Kind Fortbildung	2
Erste Hilfe – kinderleicht!	1
Fortbildung von Schullehrkräften im EH-Programm	1
PEH hybrid – Erste Hilfe ausgewählt und maßgeschneidert	11
Zentrale Fortbildung für Ausbildungskräfte	1



Der Kreisverband Aalen begrüßt 21 neue Sanitätshelfer

Unsere Ehrenamtlichen haben vom 17.–18. März 2023 die schriftliche und praktische Prüfung souverän gemeistert. Sie haben sich vier Wochen lang, immer Freitagabend und Samstag, mit theoretischen wie auch praktischen Maßnahmen beschäftigt. Dadurch wurden sie auf die verschiedensten Notfälle spezialisiert und auf zukünftige Einsätze vorbereitet. Hierbei wurde großen Wert auf die praktischen Maßnahmen gelegt und viel geübt, denn was in der Praxis zählt, ist vor allem der Umgang mit den Menschen. So haben unsere Ehrenamtlichen in den 68 Unterrichtseinheiten ihr Fachwissen erweitern können und sind nun vertrauter mit den unterschiedlichsten Notfallbildern. Wir wünschen unseren Sanitätshelfern eine schöne Zeit und viel Erfolg in ihren zahlreichen Einsätzen.

Auf dem Bild: Beck Isabell, Nazarenus Arsentí, Scheuermann Stefanie, Groll André, Wohlfrom Silvia, Wastensteiner Leonie, Haizmann André, Mangold Marc, Ullmann Lukas, Kunz Fabio, Kunz Elvira, Vollmer Sara-Luisa, Brunnhuber Ulrike, Schiele Madleen, Lächele Birgit, Kuchler Sophie, Röhrer Luca, Schniepp Rebecca, Bereta Julia, Jensbach Heiko, Helgele Philipp, Hegele Sabrina, Linse Fanziska, Heller Karin

Ausbildung von Sanitätskräften

Die speziellen Anforderungen im Sanitätsdienst des Deutschen Roten Kreuzes erfordern zusätzliche Kenntnisse und Fertigkeiten des eingesetzten Personals. Die Sanitätsdienstausbildung bietet die nötige Sicherheit zur Durchführung entsprechender Maßnahmen bei Sanitätswachdiensten und in der Gefahrenabwehr. Nach Abschluss der Grundausbildung können die geschulten Personen im Sanitätsdienst und im Bevölkerungsschutz eingesetzt werden.

Bis zum Jahr 2010 erfolgte die Sanitätsausbildung des DRK in drei Teilen A, B und C. Mit der Einführung der aktuellen Ausbildungsordnung ab 2011 wurden die Ausbildungsinhalte angepasst und didaktisch aufbereitet. Fortbildungen sind verpflichtend und umfassen mindestens 16 Unterrichtseinheiten alle zwei Jahre. Die Ausbildung im DRK-Kreisverband Aalen besteht aus einem zusammenhängenden Lehrgang (Grundausbildung) und Ergänzungstheemen, wodurch die gesamte Grundausbildung 68 Unterrichtseinheiten umfasst. Für das Jahr 2024 ist eine weitere Revision der Ausbildung vorgesehen. Der modular aufgebaute Lehrgang umfasst bis zu 80 Unterrichtseinheiten.

Förderung und Ausbildung des ehrenamtlichen Personals

Im Jahr 2023 stand nicht nur die Breitenausbildung, sondern auch die Förderung und Ausbildung des ehrenamtlichen Personals im Fokus der Abteilung Rotkreuzdienste. In mehreren Wochenendkursen und einem Wochenkurs während der Sommerferien wurden insgesamt 53 Sanitätshelfer ausgebildet. Diese stellen eine wichtige Stütze für die ehrenamtliche Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes dar, sei es bei kleinen Sanitätsdiensten oder großen Veranstaltungen wie der Ipfmess in Bopfingen oder den Reichsstädter Tagen in Aalen. Die Ausbildung umfasste notfallspezifische Maßnahmen und den richtigen Umgang mit Notfallpatienten und -techniken. Einige der neuen Sanitätshelfer unterstützen nun nicht nur bei Diensten und Bereitschaftsarbeit, sondern auch im regulären Rettungsdienst als Helfer vor Ort in ihren Gemeinden. Dies ist besonders in kleinen Gemeinden von Bedeutung, wo der Rettungsdienst möglicherweise länger benötigt, und die Helfer vor Ort eine wichtige Unterstützung bis zum Eintreffen des Rettungswagens oder Notarztes bieten.



📷 Rettungssanitäter

Aufbaulehrgang 23.02–01.04.2023

Von links: Felix Gillhuber, Florian Ilg, Stefanie Hintz, nicht KV-Aalen, Petra Apelt, Alexander Rosenberger, Ann-Kathrin Waizmann, nicht KV-Aalen, Brian Sepin, Rafael Rauschkolb

📷 Sanitätsausbildung

August

Ausbildungen im Zeitraum vom 01.01.2023 – 31.12.2023

(2019 UND 2022 ZUM VERGLEICH)

Bezeichnung	Lehrgänge			Teilnehmer*innen		
	2023	2022	2019	2023	2022	2019
Notfalltraining Praxisteams	11	6	9	110	70	95
Ausbildung in Erste Hilfe	76	83	85	951	1.017	1.483
Ausbildung in Erste Hilfe (Berufsgenossenschaft)	184	123	100	2.480	1.605	1.535
Erste Hilfe Feuerwehr Truppmann	2	3	2	51	66	45
Erste Hilfe am Kind	4	2	7	59	17	91
Erste Hilfe Training (Berufsgenossenschaft)	146	201	144	1.850	2.512	1.936
Erste Hilfe Hybrid	4	-	-	55	-	-
Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (seit 09/2023)	2	-	-	14	-	-
Ausbildung in der Frühdefibrillation	12	2	7	240	25	165
Funkausbildung	4	0	-	34	-	-
Sanitätsausbildung	3	3	2	53	35	31
Sonstige Ausbildungen	2	8	22	26	83	334
Summe Kurse und Teilnehmer*innen gesamt	450	431	378	5.923	5.430	5.715
Kurse reine Breitenausbildung	416	409	336	5.409	5.151	5.045



 **DRK-Sanitätsstaffel
der Firma Alfing**

Sanitätshelferausbildung der DRK-Sanitätsstaffel Alfing für die Firma Alfing

Die DRK-Sanitätsstaffel der Firma Alfing setzt sich kontinuierlich dafür ein, das Ausbildungsniveau ihrer Staffel auf einem hohen Standard zu halten. Die Hauptaufgabe der Sanitätsstaffel besteht darin, die Erstversorgung von Kolleginnen und Kollegen bei medizinischen Notfällen zu gewährleisten, bis der Rettungsdienst eintrifft. Aktuell engagieren sich etwa 15 Helfende im Betrieb, die sich um notfallmedizinische Belange kümmern.



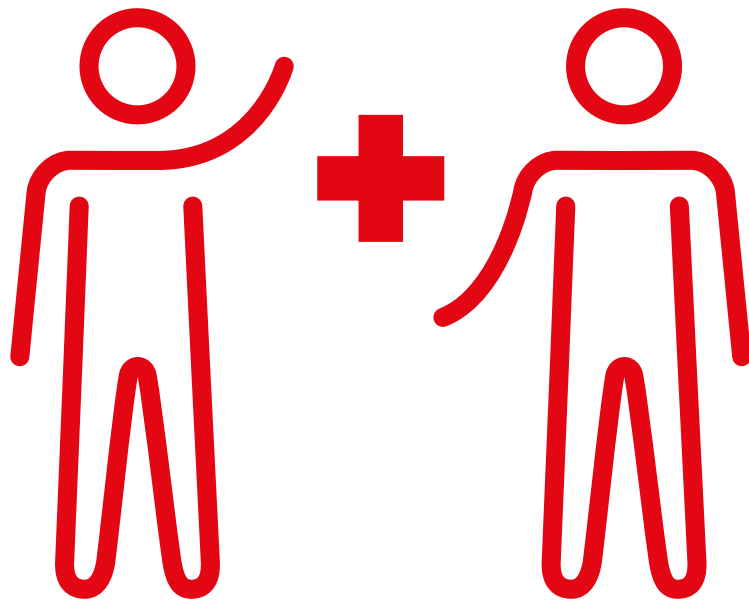
4 Mitglieder
der Sanitätsstaffel
Alfing absolvierten
eine Sanitäts-
helferausbildung

Seit der Gründung der Sanitätsstaffel Alfing ist sie dem DRK-Kreisverband Aalen e.V. angeschlossen, die Ausbildung der Helfenden erfolgt seither über diesen Verband. Dieser enge Zusammenschluss ermöglicht es, qualitativ hochwertige Schulungen und Weiterbildungen anzubieten.

Im Zeitraum vom 06.02.2023 bis 29.11.2023 haben sich vier Mitglieder der Sanitätsstaffel Alfing der Herausforderung einer Sanitätshelferausbildung gestellt. Die Ausbildung umfasste sowohl theoretische als auch praktische Maßnahmen, wobei die Teilnehmer auf die verschiedensten Notfallsituationen spezialisiert und auf zukünftige Einsätze vorbereitet wurden. Besonderes Augenmerk wurde auf die praktischen Übungen gelegt, da der Umgang mit Menschen in der Praxis von entscheidender Bedeutung ist.

Alle vier Helfenden haben die Prüfung zum ausgebildeten Sanitäter erfolgreich bestanden. Ein besonderer Dank gilt dabei der Ausbildungsleitung unter Herrn Arsentti Nazarenus sowie den Ausbilderinnen Isabell Beck, Tamara Weber, Maxi Fasora und Sofie Ekler. Durch ihr Engagement und ihre fachliche Kompetenz wurden die frischgebackenen Sanitäter hervorragend auf ihre verantwortungsvollen Aufgaben vorbereitet.

Die Firma Alfing und die DRK-Sanitätsstaffel gratulieren den Absolventen zu ihrem erfolgreichen Abschluss und bedanken sich herzlich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und ihre Unterstützung in der Ausbildung.



**Auf uns
können Sie
sich verlassen**

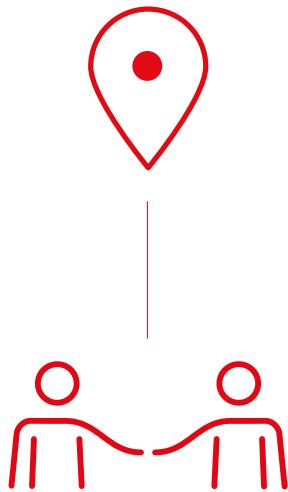
DER DRK-KREISVERBAND AALEN e.V.

Jugendrotkreuz

EIN MODERNER UND FLEXIBLER JUGENDVERBAND



STANDORTE



20 Jugendrotkreuz-Gruppen
im DRK-Kreisverband Aalen e.V.



Jung und engagiert

Das Jugendrotkreuz (JRK) ist der eigenständige Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Im DRK-Kreisverband Aalen e.V. gibt es zur Zeit ca. 21 JRK-Gruppen mit ca. 471 Mitgliedern. Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren engagieren sich. Herkunft, Nationalität, Religion oder Geschlecht spielen keine Rolle, denn jede/r darf mitmachen.

drk-aalen.de/angebote/engagement-und-ehrenamt/jugendrotkreuz-jrk

Liebe Rotkreuz Familie,

Ein weiteres Jahr geht zu Ende und es wird Zeit, auf die Aktivitäten in der Jugendarbeit zurück zu blicken. Es ist viel passiert in der Jugendarbeit, aber fangen wir von Vorne an.

Badeausflug

Wie lässt sich ein Jahr besser starten als mit Wasser, Rutschen und ganz viel Spaß? Fast gar nicht finden wir und deshalb startete am 28. Januar um 6:30 Uhr ein Reisebus mit Jugendrotkreuzlern nach Stein bei Nürnberg. Dort angekommen ging es sofort los mit planschen, tauchen, schwimmen, dem Testen der Rutschen und allem, was zu einem Badeausflug eben dazu gehört. Kein Wunder also, dass nach so viel Action sowohl Teilnehmende als auch Betreuende zufrieden, aber auch ziemlich platt um 20:30 Uhr wieder am Rettungszentrum ankamen. Die Teilnehmenden aus Neuler, Tannhausen, Kerkingen, Wasseralfingen und der Bergwacht freuen sich schon auf ähnliche kommende Aktionen.

Planung ist alles

Aber nach so viel Spaß, darf es auch an Vorbereitung nicht fehlen. Bereits im März haben wir mit der Zeltlagerplanung angefangen. Am 25. und 26. März wurde in der Bergwachthütte in Lauterburg nachgedacht, diskutiert, Ideen gesammelt und Aufgaben verteilt. Zusammen gekocht und gelacht wurde selbstverständlich auch. Bei Aubeise konnten sich alle teilnehmenden Betreuer und Betreuerinnen inklusive der Lagerleitenden auf die Schulter klopfen, der Plan für das Zeltlager stand.

Notfalldarstellung

Es ging weiter mit einem Grundkurs in Notfalldarstellung, es will ja schließlich gelernt sein, Platzwunden, Brandblasen oder Brüche bei Übungen oder Wettbewerben überzeugend schminken und darstellen zu können. Deshalb haben sich 25 interessierte Teilnehmende vom 31. März bis zum 1. April in Reimlingen getroffen und fleißig geübt und an ihren bestehenden Fähigkeiten gefeilt.



Gruppenleiter*innen

Am 03. Mai stand in Aalen die erste Gruppenleitenden-sitzung des Jahres auf dem Plan. Wir freuen uns auch 2024 auf rege Beteiligung und einen offenen Austausch mit den Gruppenleitenden der einzelnen Ortsvereine und hoffen so alle Wünsche, Ideen oder auftretende Probleme erfüllen oder lösen zu können.

Wettbewerb

69

Teilnehmende,
aufgeteilt in neun Gruppen

Wie jedes Jahr wurde auch dieses Jahr ein Wettbewerb veranstaltet. Am 13. Mai haben sich in Rosenberg 69 Teilnehmende, aufgeteilt in neun Gruppen, aus verschiedenen Orten unseres Kreisverbandes in den Bereichen Rot-Kreuz-Wissen, Soziales Engagement, Sport-Spiel-Freizeit, Kreatives sowie Erste Hilfe und Notfalldarstellung gemessen.

Es wurden fleißig Fragebögen ausgefüllt, Plakate gestaltet und Erste Hilfe geleistet. Auch Gruppenspiele wurden gespielt und die Teilnehmenden mussten in einem Rollstuhl sitzend einen Parcours bewältigen. Die Stationen waren über ganz Rosenberg verteilt und wurden in einem Rundkurs absolviert. Natürlich haben alle Gruppen ihr Bestes gegeben und hatten hoffentlich großen Spaß an diesem Tag. Wie bei jedem Wettbewerb, gibt es auch bei einem JRK-Wettbewerb Erstplatzierte. In der Bambini Stufe waren dies die Gruppe aus Röhlingen, in der Stufe 1 die Gruppe Rosenberg 1, in der Stufe 2 die Gruppe Lauchheim 1 und in der Stufe 3 die Gruppe Lauchheim 2. Herzlichen Glückwunsch an alle Gruppen und wir freuen uns, wenn Ihr 2024 wieder dabei seid! An dieser Stelle wollen wir uns noch einmal bei den Mitgliedern des Ortsverbands Rosenberg und deren Unterstützung an diesem Tag bedanken sowie bei den vielen freiwilligen Schiedsrichtenden, ohne die es an den Stationen ganz schön leer gewesen wäre. Besonders erwähnen wollen wir auch Thomas Ernsperger und Niko Kohnert, die mit diesem Tag ihre neue Aufgabe der Wettbewerbs-Organisation zum ersten Mal im Team gemeistert haben. Sehr gelungen, wie wir finden, vielen Dank für euer Engagement und auf viele weitere Wettbewerbe. Ohne euch alle wäre dieser Tag so gar nicht möglich gewesen, vielen lieben Dank dafür!

Die Gewinner der Stufen 2 und 3 durften sich am 20. Juli in Aulendorf auf dem Landeswettbewerb mit anderen Gruppen aus Baden-Württemberg messen. Dabei belegte die Gruppe aus Lauchheim in der Stufe 3 einen hervorragenden 2. Platz und in der Stufe 2 einen ebenso hervorragenden 6. Platz. Herzlichen Glückwunsch an die Gruppen und bleibt mit viel Spaß und Motivation dabei.



📷 **Die Teilnehmenden**
am JRK-Wettbewerb



Zeltlager

Als nächste große Veranstaltung stand unser diesjähriges Zeltlager an. Unter dem Thema Wikinger haben die 28 Teilnehmenden und ein Team an Betreuenden vom 6. bis zum 12. August eine Woche in Ebnet bei Neuler verbracht. Nach Kennenlernspielen und Vorstellungsrunden, dem Einzug der Wikingerbande, mit

28
Teilnehmende,
und ein Team an Betreuenden

feierlichem Grillen von Marshmallows, wurde am Sonntagabend die Lagerfahne gehisst und alle sind mit Vorfreude auf die Woche zufrieden auf ihren Feldbetten eingeschlafen. Am Montag ging es für die Teilnehmenden, aufgeteilt in fünf Gruppen, direkt weiter mit einem Geländespiel. Bei mehreren Stationen konnten die Gruppen ihren Teamgeist und ihr Können unter Beweis stellen. Die Siegerehrung wurde abends am Lagerfeuer gefeiert. Da es am Dienstag leider geregnet hatte wurde dieser Tag ausgiebig zum Basteln von Wikingerbärten, Schmuck und Freundschaftsbändern genutzt. Am Mittwoch ging es, wie es sich für Wikinger gehört, auf einen Kanuausflug. Dabei hatten sowohl Teilnehmende und Betreuende sehr viel Spaß, obwohl das Wetter besser hätte sein können.



📷 **Thema Wikinger**
Großen Spaß hatten die Teilnehmenden und Betreuenden beim Verkleiden.



Der Donnerstag der Zeltlagerwoche stand ganz unter dem Motto „Scotland Yard“ und die Teilnehmenden mussten ihre Detektivfähigkeiten unter Beweis stellen. Es galt herauszufinden welcher der, von den Betreuenden gespielte Charakter, ein fiktives Wikingerschiff angezündet hatte. Am Abend folgte eine Spieleshow, in der die Teilnehmenden gegen die Betreuenden antraten. Beide Teams hatten dabei sehr viel Spaß und zeigten großen Ehrgeiz, gewonnen haben am Schluss aber die Teilnehmenden.

Glücklicherweise besserte sich am Freitag das Wetter endlich und der geplante Nachmittag mit der Freiwilligen Feuerwehr Neuler konnte inklusive kleiner Wasserschlacht stattfinden. Die Woche wurde an diesem Freitagabend mit einer Nachtwanderung,

dem letzten Lagerfeuer, Stockbrot und dem feierlichen Verbrennen der Lagerfahne beendet. Dabei sind, wie in jedem Jahr, die ein oder anderen Tränen über das Ende der Woche nicht ausgeblieben. Nach dem gemeinsamen Zelteabbau und dem Elternnachmittag ging es am Samstag dann für alle wieder nachhause. Die Vorfreude auf das Zeltlager 2024 steigt seit diesem Nachmittag bereits wieder.

Da unser Zeltlager im kommenden Jahr auf einen neuen Platz umziehen wird, wollen wir uns noch einmal bei der Dorfgemeinschaft Ebnat sowie Gabi und Klaus Schlipf bedanken, die uns in den letzten Jahren in ihrem Dorf beziehungsweise auf ihrem Hof aufgenommen haben. Ohne euch hätten wir unser Zeltlager so nicht stattfinden lassen können – herzlichen Dank!





Ausflüge des JRK-Ausschuss

Nach unserem Zeltlager verbrachte der JRK-Ausschuss gemeinsam ein Wochenende in Bregenz. Vom 1. bis zum 3. September wurden unter anderem die ersten Aktionen und die Programmstrukturierung für 2024 geplant und die bis dahin durchgeführten Aktionen des Jahres 2023 nachbesprochen. Aber auch kleinere Wanderungen und Stockbrot haben das Wochenende abgerundet.

Ausbildung zur/zum Gruppenleiter*in

18

Teilnehmende
des JRK-Kreisverband Aalen e.V.
und des JRK-Sprengels Ost

Wie bereits im letzten Jahr haben wir auch 2023 zusammen mit dem Jugendrotkreuz des Kreisverbandes Schwäbisch Gmünd für das Jugendrotkreuz des Sprengels Ost erneut Gruppenleiter ausgebildet. In der Zeit vom 27. Oktober bis zum 4. November haben die 18 Teilnehmenden sich mit Themen wie Gruppenphasen, Aufsichtspflicht, Erlebnispädagogik und Gruppenabendplanung befasst. Stattgefunden hat der Lehrgang dieses Mal im Hornberg-Hostel bei Schwäbisch Gmünd. Mit malerischer Aussicht auf die drei Kaiserberge im Remstal haben wir unseren Aufenthalt erfolgreich abgeschlossen und freuen uns über neu ausgebildete Gruppenleitende für unseren Kreisverband und das Jugendrotkreuz des Sprengels Ost.

Jahresabschluss

Zum Abschluss des Jahres hat sich am 1. Adventswochenende das Team des Zeltlagers in Reimlingen getroffen und die ersten Vorbereitungen für das Zeltlager 2024 getroffen. Am Samstagabend fand die zweite und letzte Gruppenleitendensitzung des Jahres statt. Zusammen haben wir das Jahr mit einem Weihnachtsmarktbesuch und gebührend viel Schnee ausklingen lassen.

Es bleibt nur zu sagen, dass wir uns ganz herzlich bei den Gruppenleitenden unseres Kreisverbandes und bei allen Unterstützenden inner- und außerhalb bedanken wollen. Ohne diese wäre es nicht möglich, die Jugend- und Nachwuchsarbeit in unserem Kreisverband zu stemmen.




Wir wünschen allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2014 und freuen uns schon darauf, von diesem berichten zu dürfen.

**Der JRK-Ausschuss
des DRK-Kreisverband Aalen**



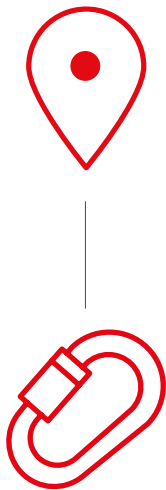


 Ausflug der Bergwacht Jugend
3-tägige Kletter-Ausfahrt nach Almos

Bergwacht Jugend

VIEL SPASS UND EINE PROFESSIONELLE AUSBILDUNG

STANDORTE



2 Bergwacht-Stützpunkte
im DRK-Kreisverband Aalen e.V.



Hier wird Gemeinschaft groß geschrieben

Die Jugendgruppe der Bergwacht Bereitschaft Aalen besteht aktuell aus ca. 18–20 Jugendlichen, die sich jeden Dienstag gemeinsam treffen, um ihre eigenen Fähigkeiten und Grenzen als Team beim Klettern, beim Skifahren, bei Teamaufgaben, beim Bergsteigen oder sonstigen Unternehmungen in der freien Natur zu erweitern.



Skifahren

Im Winter gehen wir immer mehrere Male Skifahren. Dieses Jahr ging es vom 04.–08. Januar und 21.–22. Januar nach Oberstdorf ins Kleinwalsertal Skigebiet Fellhorn-Kanzelwand sowie am 12.3. an den Ifen. Mit unseren TeilnehmerInnen haben wir immer sehr viel Spaß. Neben der Verbesserung oder dem Erlernen der Ski- und Snowboard-Fähigkeiten, stehen auch andere Erlebnisse auf der Tagesordnung der Bergwachtjugend wie z.B.: Badespaß im Erlebnisbad Wonnemar oder gemeinsames Kochen.

 **Ski- und Snowboardausflug**
ins Skigebiet Fellhorn-Kanzelwand



Da Ausbildung von Ski-Club- und Snowboardlehrern für unsere Nachwuchsarbeit elementar ist, haben wir mit unserem Kooperationspartner auch vom 22.–26.2. eine eigene 5-tägige Anwärterschulung für Ski- und SnowboardlehrerInnen durchgeführt. Eine richtig tolle Truppe. Wir hoffen in 2024 unsere Aktivitäten mit drei geprüften Breitensport-TrainerInnen C, Ski-Alpin und drei TrainerInnen C, Snowboard, abschließen zu können.

GUT ZU WISSEN

Lust auf eine Ausbildung zur/zum Ski- und Snowboard-lehrerIn?

Die Anwärterschulung 2024 findet vom 14.–18. Februar statt.

Du erreichst uns über:

🌐 www.bergwacht-aalen.de

✉ jugend@bergwacht-aalen.de

☎ 0176 513 845-93

Klettern

Ganz oben auf unserem Jahresprogramm steht Klettern im 2-Wochen-Rhythmus. Gemeinsam mit unserem Trainer Marcel werden unsere Kletterfähigkeiten und -fertigkeiten stets kontinuierlich ausgebaut, so dass wir immer besser werden und unsere Grenzen nach oben verschieben. Das Klettern hierbei fand in der Kletterhalle Aalen oder in Schwäbisch Gmünd statt.

Wir sind sehr stolz auf Till und Lucas von unserer Jugendgruppe. Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem bestandenen DAV-Kletterwandbetreuer, der sie befugt, TopRope und Vorstiegkletterkurse zu geben und Prüfungen abzunehmen.

Des Weiteren stand auch Klettern am Fels auf dem Jahresprogramm um unsere Fähigkeiten zu erweitern. Unser Klettertrainer Marcel war mit uns vom 12.–14.05 sowie vom 21.–23.07. in der Fränkischen Schweiz zum Klettern. Die Herausforderung fing schon mit dem Erklimmen der Schlafräume an.



📷 **Kreativität**

Aber auch die Kreativität im Gelände ist bei uns gefordert z.B.: mit einer Seilbrücke über einen Fluss.



Im **2-Wochen-Rhythmus** steht Klettern in der Kletterhalle auf dem Programm



Herausforderung
Die Schlafräume mussten „Erklettert“ werden.



Challenge
Team-Aufgaben und individuelle Challenges gehören auch zu uns, z.B. beim Tisch-Kraxeln.



Lauterburg
Erstmalig haben wir auch 2023 eigene Kletterrouten in den Kletterturm der Bergwacht in Lauterburg geschraubt.



Ausflug
3-tägige Kletter-Ausfahrt nach Almos



Flurputzete

Wie jedes Jahr fand im März die Flurputzete statt. Die Jugendgruppe unterstützte auch in diesem Jahr mit den Aktiven der Bergwacht die Gemeinde Essingen und sammelte fleißig Müll aus den Wäldern.



Kanu-Wochenende

Ein Höhepunkt im Sommer jedes Jahres ist das Kanu-Wochenende. Dieses Jahr ging es in die Fränkische Schweiz auf die Wiesent. Vom 30.06.–02.07. kämpften 22 TeilnehmerInnen mit dem Wasser, Wasserscheu hat hier keinen Platz. Die Abende wurden mit Grillen auf dem Campingplatz genossen.

Hochseilgarten

So ein Besuch im Hochseilgarten darf im Jahr natürlich nicht fehlen. Wir besuchten am 11. Juli den Hochseilgarten in Schwäbisch Gmünd. Wir stellten uns den Herausforderungen der verschiedensten Aufgaben. Für manche gab es eine anschließende Wasserschlacht zum anschließenden Entspannen.

Hochseilgarten

17 Teilnehmer*innen und ein Hochseilleiter nahmen dieses Jahr teil.



Hüttenwanderung

Jedes Jahr steht auch eine Hüttentour auf dem Programm. Dieses Jahr ging es 4 ½ Tage um den Königssee im Nationalpark Berchtesgadener Land. Anbei Impressionen.



📷 Impressionen

der 5-tägigen Hüttentour um den Königssee



Nikolausfeier

Die jährliche Nikolausfeier verbrachten wir mit Kegeln und Schrottwichteln und im Anschluss übernachteten wir in der Kletterhalle Aalen. Da wir in der Kletterhalle abends alleine waren, konnten wir auch Dinge machen, die im öffentlichen Kletterbetrieb sonst nicht möglich wären, z.B.: um die Wette klettern oder Weihnachtsgrüße hinterlassen.

BERGWACHT AALEN

Interesse an der Bergwacht?

Wir machen viel mehr, als wir hier beschreiben können. Wenn Du Interesse an der Bergwacht oder unseren Tätigkeiten hast, dann schau vorbei – wir freuen uns auf Dich!

Ihr erreicht uns über:

🌐 www.bergwacht-aalen.de

✉ info@bergwacht-aalen.de

☎ 0176 513 845-93

Interesse an der Bergwacht Jugend?

Oder Sie oder Ihre Kinder (ab 12 Jahren) haben Interesse an der Teilnahme oder Mithilfe in unserer Jugendgruppe?

Melden Sie sich bitte unter:

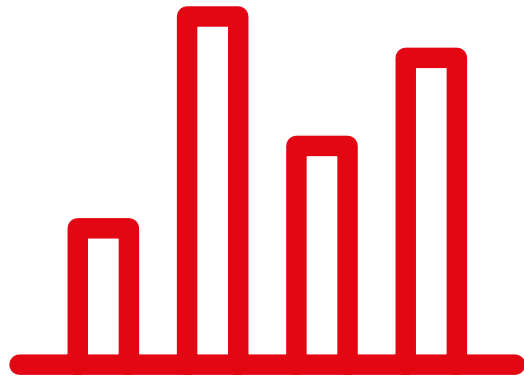
✉ jugend@bergwacht-aalen.de





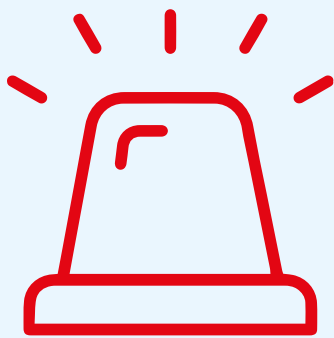
Rettungsdienst

LEBEN RETTEN – 24 STUNDEN AM TAG

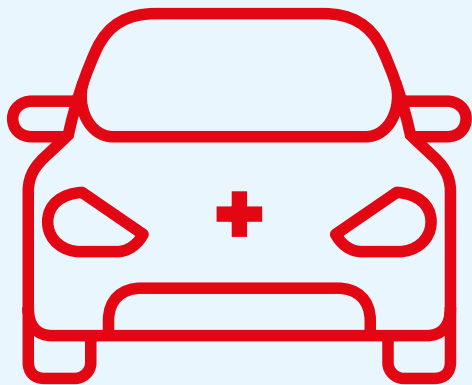


Ein Jahr in Zahlen und Fakten

STATISTIKEN FÜR 2023



31.760
Einsätze in 2023



5.777

**Stunden leisteten die
Fahrbereitschaften
in der Notfallrettung und
dem Krankentransport**

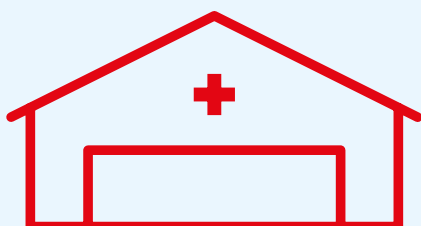
30

**Einsatzfahrzeuge:
14 RTW, 8 KTW,
6 NEF, 2 ELW**



01:11:35

**Dauer der
durchschnittlichen
Einsatzzeit
(in Stunden)**



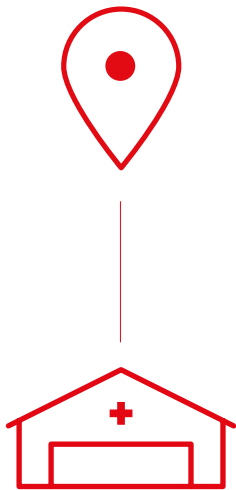
**5 Rettungswachen im DRK-
Kreisverband Aalen e.V.:
Aalen, Bopfingen, Ellwangen,
Neresheim, Abtsgmünd**

Notfallrettung und Krankentransport

RETTUNG – WO IMMER SIE AUCH SIND



STANDORTE



5 Rettungswachen
im DRK-Kreisverband Aalen e.V.



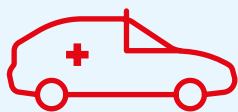
Auf das DRK ist Verlass

Der Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes rettet Leben, 24 Stunden am Tag. Dabei steht der Mensch für unsere Mitarbeiter stets im Mittelpunkt. Unser Anspruch: Der DRK-Rettungsdienst ist nicht nur schnell, professionell und zuverlässig, sondern vor allem auch menschlich.

Einsatzzahlen

In 2023 ist die Gesamteinsatzzahl wieder ein wenig abgesunken. Das Einsatzaufkommen im Krankentransport entwickelt sich beim DRK-Kreisverband Aalen auch weiterhin rückläufig. Der frei zugängliche Krankentransportmarkt wird dank steigender Entgelte auch auf der Ostalb zunehmend interessant für Mitbewerber, die Fahrzeuge im Ostalbkreis betreiben. Dieser Marktsituation stellt sich der Kreisverband mit hoher Qualität und Verlässlichkeit.

 Diagramme zur **Einsatzentwicklung** und **Einsatzzeiten** auf der folgenden Seite



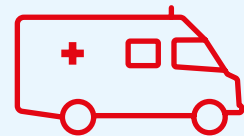
NEF

5.560



RTW

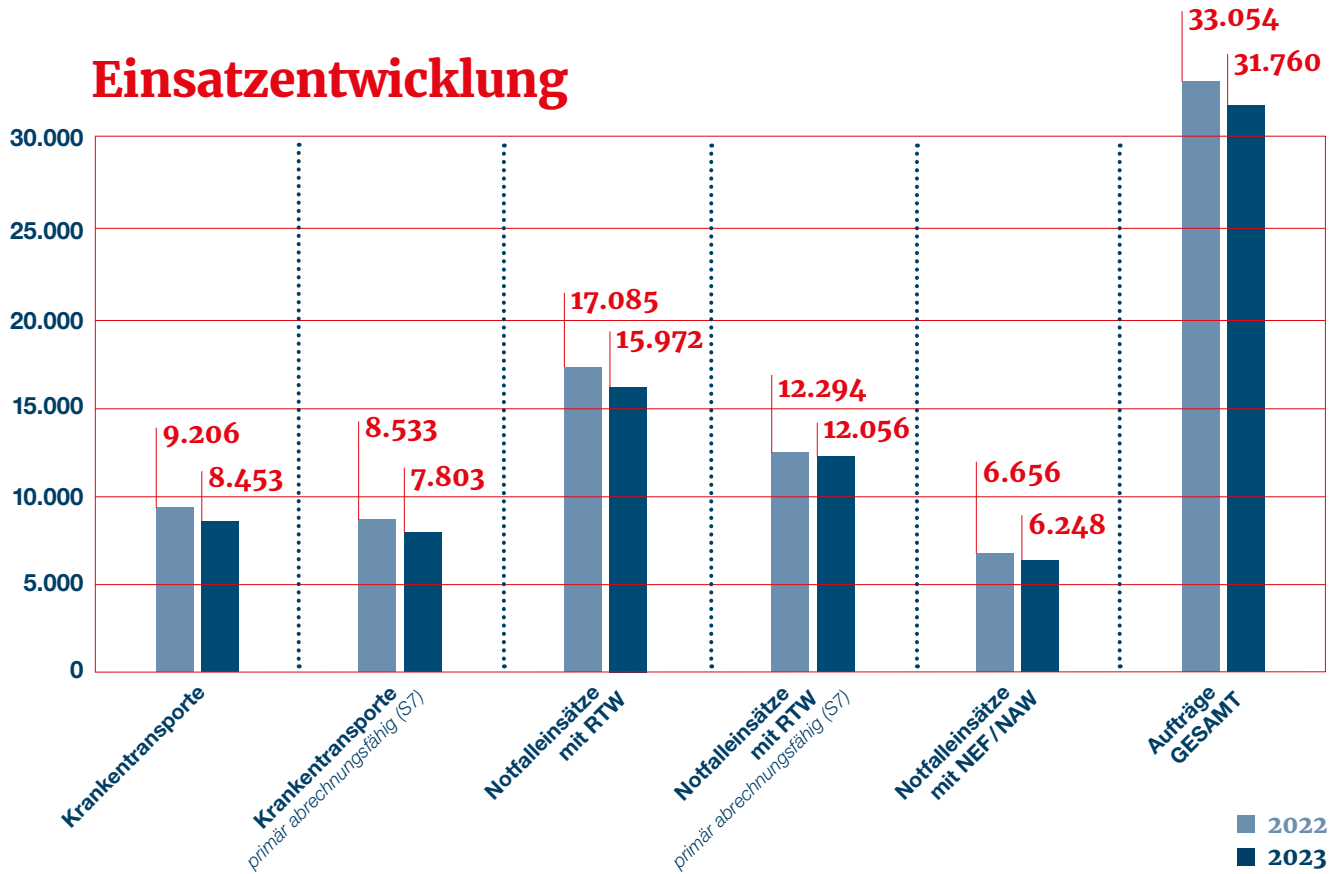
12.615



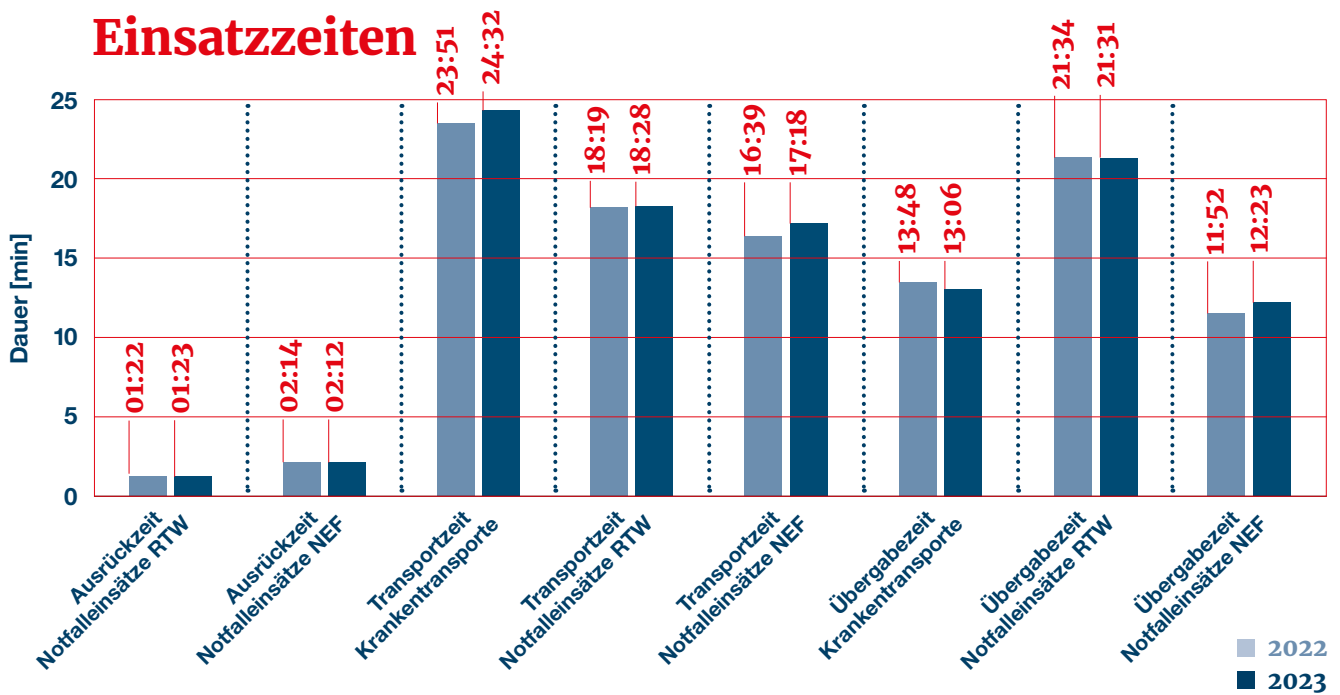
KTW

7.755

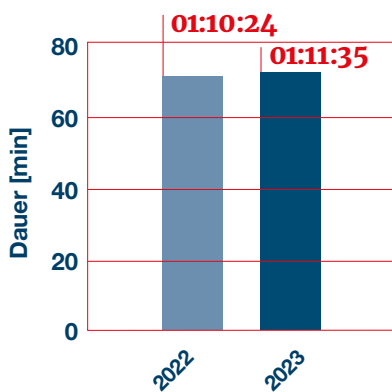
Einsatzentwicklung



Einsatzzeiten



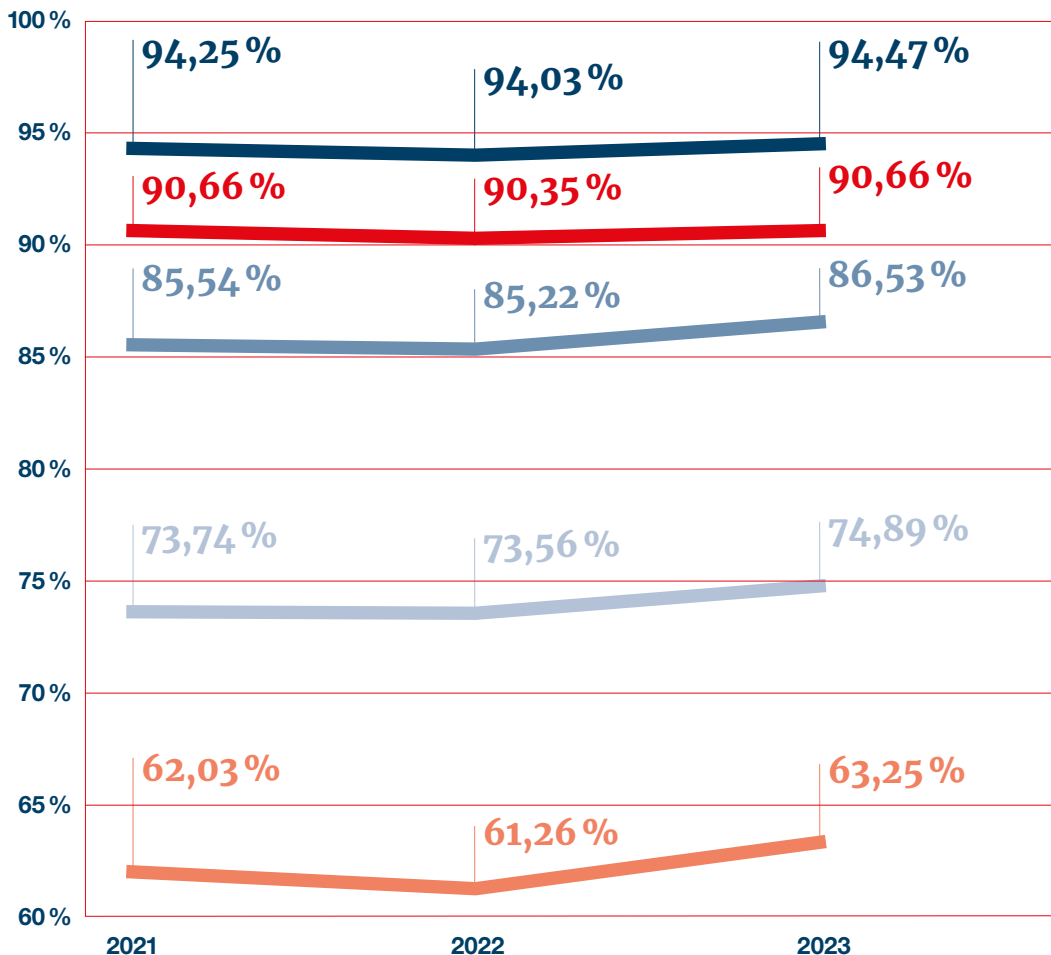
Durchschnittliche Einsatzzeit



Hilfsfristen 2023

Der im September 2022 durch das Innenministerium veröffentlichte neue Rettungsdienstplan für Baden-Württemberg sorgte in 2023 für einige Verwirrung. Eine Interessengruppe aus Notärzten und Kommunalpolitikern aus der Region Mannheim klagte – in Teilen erfolgreich - gegen den Rettungsdienstplan. Mit Blick auf die Hilfsfrist wurde festgestellt, dass eine Festlegung im Rettungsdienstplan auf 12 Minuten dem Rettungsdienstgesetz zuwider läuft. Das Land Baden Württemberg ist aufgefordert nachzubessern. Für das Frühjahr wird eine Neufassung des Rettungsdienstgesetzes erwartet. Es ist davon auszugehen, dass durch eine Neudefinition der Hilfsfrist zusätzliche Rettungswachen, möglicherweise auch zusätzliche Rettungsmittel notwendig sind, um die normativen Vorgaben des Gesetzes erfüllen zu können. Der Kreisverband Aalen bereitet sich bereits auf die anstehenden Herausforderungen vor.

Hilfsfristentwicklung im Ostalbkreis



- **Hilfsfrist Notfalleinsatz RTW**
(15 Minuten Hilfsfrist)
- **Hilfsfrist Notfalleinsatz RTW**
(12 Minuten Hilfsfrist)
- **Hilfsfrist Notfalleinsatz RTW**
(10 Minuten Hilfsfrist)

- **Hilfsfrist Notarztinsatz**
(15 Minuten Hilfsfrist)
- **Hilfsfrist Notarztinsatz**
(10 Minuten Hilfsfrist)

RETTUNGSWACHEN



Im Jahr 2023 sind stationiert:

Aalen

**5 RTW / 7 KTW /
2 NEF / 2 ELW**

Bopfingen

4 RTW / 1 NEF

Ellwangen

**3 RTW / 1 KTW /
1 NEF**

Neresheim

1 RTW / 1 NEF

Abtsgmünd

1 RTW / 1 NEF



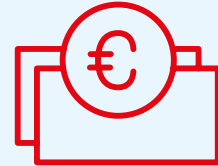
Fahrbereitschaften

Eine starke Stütze des Rettungsdienstes sind weiterhin die Fahrbereitschaften. Ehrenamtliche Kräfte, Teilnehmer eines FSJ oder BFD und die Auszubildenden im Rettungsdienst engagieren sich hier für den Kreisverband. 2023 haben die Fahrbereitschaften insgesamt 5.777 Stunden in Notfallrettung und Krankentransport geleistet.

Rettungswache

Dienststunden

Rettungswache	Dienststunden
Aalen	1.215
Bopfingen	1.161
Ellwangen	2.082
Neresheim	755
Abtsgmünd	564



14.321.099,61 €

Budget
der Notfallrettung im Jahr 2023

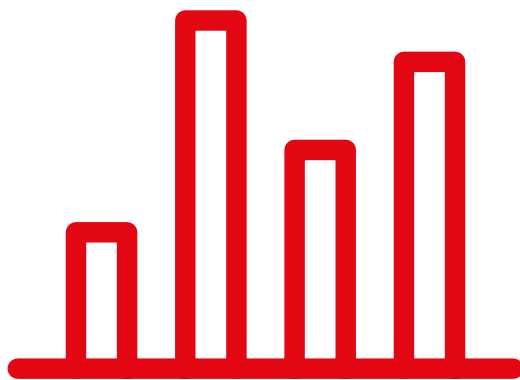
Das Budget der Notfallrettung umfasste 2023 14.321.099,61 €. Damit lag es gut 11 % über dem Budget des Vorjahres von 12.866.473,62 €. Gestiegene Energie- und Sachkosten sorgen auch 2023 für höhere Ausgaben als geplant. Ebenso steigen die Personalkosten in 2023 durch den im Tarifvertrag verankerten Inflationsausgleich deutlich. Im Budget für 2023 wurden mit den Krankenkassen Ausgleichs im Bereich der Sachkosten für 2022 vereinbart. Für die Leitstelle wurde ein vermittlungsrelevantes Kostenvolumen von 1.662.098,10 € vereinbart.





Sozialarbeit

AUS LIEBE ZUM MENSCHEN



Ein Jahr in Zahlen und Fakten

STATISTIKEN FÜR 2023



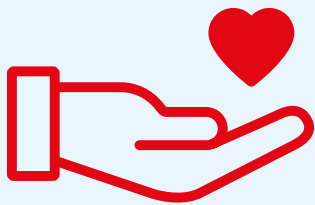
750

Teilnehmende im Bewegungsprogramm wurden von **40** ausgebildeten Übungsleiterinnen „Gymnastik“ und **8** Übungsleiterinnen „Yoga“ in **65** wöchentlichen Übungsstunden trainiert.



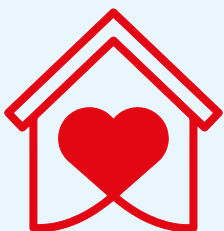
154

Mutter- /Vater- / Kind-
Kur-Erstberatungen



195

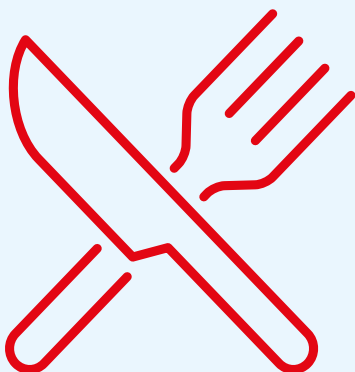
Ehrenamtliche
in der Wohlfahrts-
und Sozialarbeit



11 Mitarbeitende, die
bei **74** Kunden & Kun-
dinnen hauswirtschaft-
liche Hilfe erbringen.

1.970

Pflege- und
Demenzberatungen



44.900

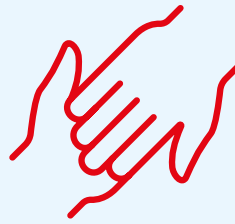
Menüs wurden an **185** Kundinnen & Kunden heiß geliefert. **45** Kundinnen & Kunden erhielten **8.000** tiefgekühlte Menüs. Die heißen Essen wurden bis Oktober täglich auf **6** und seit Oktober auf **5** Touren ausgeliefert und die gefrorenen Menüs einmal in der Woche auf einer Tour.



91 Kundinnen & Kunden wurden von **38** Helferinnen und Helfern in **8.195** Betreuungsstunden im häuslichen Betreuungsdienst unterstützt. Hier werden noch dringend Helferinnen & Helfer gesucht.

76

Betreuungen in Seniorenwohnungen in **2** betreuten Wohnanlagen (Greut **21**, Annapark **55**)



1 Betreuungsgruppe für Demenzkranke mit insgesamt **8** Teilnehmenden

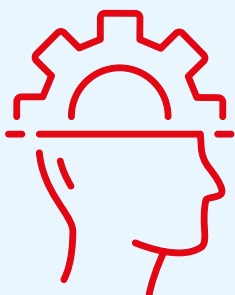


250 Kundinnen & Kunden im Ambulanten Pflegedienst wurden in **42.916** Hausbesuchen von insgesamt **16** Pflegekräften betreut.

1

Parkinsongruppe trifft sich monatlich in Aalen mit insgesamt durchschnittlich jeweils **15** Teilnehmenden.

29 Plätze in zwei Tagespflegeeinrichtungen



9 ausgebildete Gedächtnistrainer*innen unterrichteten **82** Teilnehmende pro Woche.

858

Hausnotruf Teilnehmende. **280** Neuzugänge im Vergleich zum Vorjahr.



3 Deutsch-
Sprachkurse
in Aalen



1 Englisch-
Sprachkurs
für ALLE
in Aalen

936

Stunden im Jahr für das Projekt
ZUKUNFT an **3** Schulen im Ostalbkreis
(Unterstützung in der Berufsorientierung
für Schüler*innen der Klassen 8–10)



125 Suchdienst-Beratungen

2

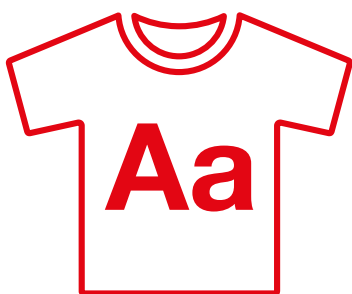
Offene Treffs
für Eltern in
den Kinder-
tagesstätten

1

Bürger-
begegnungs-
treff in
Bopfingen

1

Freundes-
kreis
„Asyl“ in
Aalen



Im Kleiderladen „Rot Couture“
in Aalen konnten **10.729**
Kleidungsstücke an **301** Öffnungs-
tagen von **33** ehrenamtlichen
Mitarbeiter*innen für insgesamt
56.449,94 € verkauft werden.

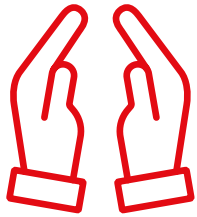
1.216

Beratungen in der Erstaufnahme-
einrichtung Giengen und **6**
Gruppenveranstaltungen mit
insgesamt **845** Klienten



Die „Schatzkammer“
in Bopfingen war 2023
an **242** Tagen geöffnet.
7 ehrenamtliche
Mitarbeiter*innen
haben **4.836** Teile für
13.008,75 € verkauft.

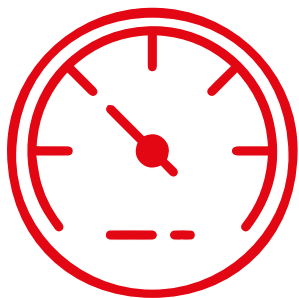
2 Sommerferienbetreuungen für Kinder in Aalen und Bopfingen



Insgesamt wurden **367** Flüchtlinge in 2022/2023 im Gästehaus Bopfingen betreut

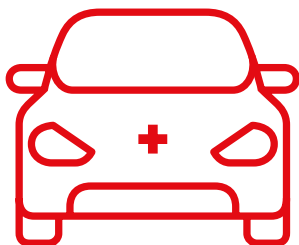
1.680 Stunden Sprachförderung KOLIBRI in den KiTas

3 Babysitterkurse in Aalen



1.178.851

gefahrne Kilometer beim DRK-Fahrdienst. Davon **804.890 km** im Linienverkehr, **193.395 km** im Arztfahrtbereich, **12.960 km** im Schwerstbehindertenbereich, **11.660 km** im Privatrechnungsbereich.



69

Fahrzeuge im Fahrdienst



68

Touren im Fahrdienst

114

Mitarbeiter*innen im Fahrdienst. Davon **6** beim FSJ, **11** Hauptamtliche und **97** geringfügig Beschäftigte/Arbeitskreismitglieder (Aalen: **9** Hauptamtliche, **3** FSJ, **34** AK, Bopfingen: **1** Hauptamtlicher bis Juni, **17** GfB/AK, Ellwangen: **1** Hauptamtlicher, **3** FSJ, **46** GfB/AK)

24 Auszubildende im Bereich der Altenhilfe

12 Teilnehmende an Unterstützungsangeboten parallel zur Pflegeausbildung



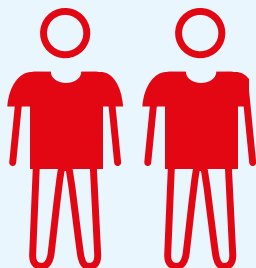
Teilnahme an den Ausbildungsmessen in Aalen und Ellwangen

20

Auszubildende von externen Kooperationspartnern, die einen Langzeiteinsatz im ambulanten Dienst bzw. stationären & teilstationären Bereich bei uns abgeleistet haben



Über **10** Bildungspartnerschaften mit allgemeinbildenden Schulen in Aalen und im Umkreis



Boys' Day 2023: **8** Schnupperpraktikumsangebote in unseren stationären Pflegeeinrichtungen bzw. der Tagespflege sowie ein Angebot in der KiTa Lummerland mit insgesamt **13** teilnehmenden Jungen

FSJ / BFD



21 Freiwillige, die in unseren stationären Pflegeeinrichtungen ein FSJ/BFD absolvieren



Diese Freiwilligen kommen aus **10** verschiedenen Ländern



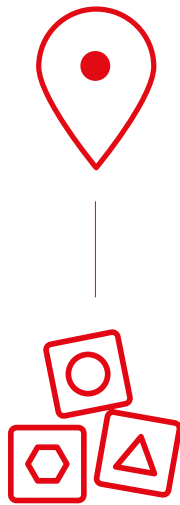
Wohnraum für **12** Freiwillige in Aalen, für **2** Freiwillige in Oberkochen und für **4** Freiwillige in Lauchheim



Kindertagesstätten

WIR ARBEITEN OFFEN NACH DEM INFANS-KONZEPT

STANDORTE



2 Kindertagesstätten
im DRK-Kreisverband Aalen e.V.



DRK-KINDERTAGESSTÄTTE

Abenteuerland

Jahresbeginn

Im Januar bereitete sich das Team auf das Jahr 2023 vor. Es wurden umfassende Planungen für die täglichen Aufgaben getroffen, darunter die Eingewöhnung / Umgewöhnung von der Krippe in die KiTa, Elterngespräche, Vorschule, die Organisation von Festen, das Planen und Feiern von Geburtstagen sowie das Einlernen neuer MitarbeiterInnen. Teamgespräche spielten ebenfalls eine wichtige Rolle, um einen reibungslosen Ablauf über das gesamte Jahr sicherzustellen. Ein kleiner Schneefall wurde zum Highlight der Kinder.



90

Plätze
aufgeteilt in einer
Krippengruppe und drei
Kindergartengruppen

 **Impressionen**
aus dem KiTa-Jahr





Holi-Fest

Im März haben sich die Kinder ein Holi-Fest gewünscht, das Frühlingsfest der Hindus, auch als Fest der Farben bekannt. Dieses Fest markiert das Ende des Winters, läutet den Frühling ein und symbolisiert gleichzeitig den Sieg des Guten über das Böse. Am 8. März 2023 fand das Fest statt. Im Morgenkreis haben wir gemeinsam besprochen, was das Holi-Fest bedeutet.

Als Einführung haben wir in die Mitte unseres Morgenkreises ein weißes Papier mit Pinseln und Farben gelegt. Einige Kinder durften sich frei auf dem Papier ausdrücken. Eine Woche vor dem Fest gestalteten die Kinder weiße Stirnbänder farbig, die dann am Tag des Holi-Festes von allen Kindern und Mitarbeiter*innen getragen wurden. Zusätzlich wurden in den Bildungsräumen gezielte Aktivitäten angeboten, an denen die Kinder teilnehmen konnten. Auch gab es eine Fotowand, vor der jedes Kind fotografiert werden konnte.



Fasching

Im Februar stand bei uns Fasching im Fokus. Über mehrere Wochen hinweg waren wir kreativ aktiv und haben Faschingsdekorationen, Masken und Kostüme gemeinsam mit den Kindern gebastelt. Zusätzlich boten wir Kinderschminken an, was die Aufregung und Vorfreude der Kinder steigerte. Der Höhepunkt war die große Faschingsfeier, bei der alle Kinder verkleidet kommen durften. In jedem Bildungsraum hatten wir gezielte Angebote zum Thema Fasching vorbereitet, sodass die Kinder an unterschiedlichen Aktivitäten teilnehmen konnten.



Unser Team


Im April erlebte unsere KiTa eine Phase des Personalengpasses, wobei sowohl Mitarbeiter die Einrichtung verließen als auch neue, qualifizierte Kräfte dazustießen. Trotz der verkürzten Öffnungszeiten gelang es uns, die Zeit bis Dezember zu überbrücken. Dies stellte für das Team und berufstätige Eltern zweifellos eine Herausforderung dar. Dennoch haben wir uns in dieser Zeit gegenseitig ermutigt und unterstützt, was letztendlich dazu beitrug, die Schwierigkeiten zu überwinden.

Zuckerfest

Gegen Ende April feierten wir das Zuckerfest, auch Ramadan genannt. Der Ramadan ist der heilige Monat für Muslime, in dem gefastet wird. Sie verzichten nach Sonnenaufgang auf Essen und Trinken, dürfen aber nach Sonnenuntergang wieder genießen. Eine Woche vor dem Zuckerfest bastelten die Kinder Dekorationen und erstellten eine Fotowand, vor der jedes Kind fotografiert wurde. Auch gestalteten sie aus Salzteig islamische Symbole wie Moscheen, Monde oder Sterne. Es wurden auch Karten gebastelt, die verschenkt werden konnten. Die Kinder durften eine Kamishibai-Geschichte über das Fasten anschauen und einen Podcast hören. Im Atelier konnten die Kinder Zuckertüten für das Fest herstellen, die am Tag des Festes befüllt mit nach Hause genommen wurden. Außerdem wurde gemeinsam Brot gebacken, das geteilt wurde, und jedes Kind durfte ein Stück davon essen.

Am Tag des Zuckerfestes gab es für die Kinder eine besondere Überraschung. Im Bewegungsraum haben wir mit Hilfe eines Beamers und einer Leinwand ein Kino eingerichtet. Die Kinder durften einen kurzen Film anschauen, dazu gab es leckeres Popcorn. Die Freude der Kinder über dieses besondere Erlebnis war deutlich zu sehen.



 **Kinderkino**
Eine besondere
Ausnahme sorgte
für strahlende Augen.



Ostern


Im April war unsere Osterfeier die unter dem Motto „Neues Leben entdecken“ stand. Eine Woche vor dem Fest hatten die Kinder die Gelegenheit bei einem Frühlingsspaziergang zu beobachten, wie Blüten, Blumenknospen und Blätter entstehen.

In einem Gespräch über neues Leben durften die Kinder einen kahlen, winterlichen Zweig mit einem blühenden Frühlingzweig vergleichen und sich mithilfe einer Bilderbuchbetrachtung vom Osterkücken Gedanken über die Bedeutung von Ostern machen. Im Atelier hatten die Kinder die Möglichkeit, Osterhasen zu basteln und bunte Eier für unsere Zweige zu bemalen. Wer wollte, durfte auch Rasseleier für unser Musikzimmer herstellen. Im Bewegungsraum wurde ein Osterturnen, ähnlich einem Parcours, angeboten. In der Kinderküche wurden gemeinsam Osterplätzchen für die bevorstehende Osterfeier gebacken. Zusätzlich wurden Osterlieder gesungen und während der Freispielzeit angehört.

Am Tag der Osterfeier waren alle Kinder aufgeregt und voller Vorfreude, ob der Osterhase bereits da war. Jedes Kind durfte auf die Suche in der KiTa gehen und hat eine kleine Überraschung gefunden. Diese festliche Ostertradition sorgte für eine gemeinschaftliche Atmosphäre in der Einrichtung.





 **Entdeckungstour**
In der Natur wurde so einiges entdeckt.

Schmetterlingsprojekt

Ab Mai wurde das Wetter immer besser, wodurch viele Spaziergänge stattfanden. Die Kinder hatten die Gelegenheit, sich im Garten auszutoben. Zudem fanden besondere Mittwoch, Geburtstagsfeiern und Abschiedsfeiern im Garten statt.

Im Mai führten wir ein Schmetterlingsprojekt durch. Raupen wurden bestellt und im Bildungsbereich Forschen über 3–4 Wochen gefüttert und gezüchtet. Die Kinder hatten die Gelegenheit täglich zu beobachten, wie sich die Raupen veränderten. Dieses Projekt ermöglichte nicht nur ein tieferes Verständnis für den Lebenszyklus von Schmetterlingen, sondern förderte auch die Beobachtungsfähigkeit der Kinder. Am besonderen Mittwoch trafen sich alle Kindergarten- und Krippenkinder im Garten. Gemeinsam schauten sie sich die Schmetterlinge an, die im Rahmen des Projekts gezüchtet wurden, verabschiedeten sich und ließen sie anschließend frei.



Vorschulkinder

Die Vorschulkinder hatten die Möglichkeit, an einer Fahrerschulaktion teilzunehmen. Dazu kam eine echte Fahrschule in die KiTa. Zuerst mussten die Kinder eine spielerische Theorieprüfung bestehen. Anschließend absolvierten sie eine Fahrprüfung auf unserem KiTa-Parkplatz, der zuvor mit einer Straße, Schildern, Ampeln, einem Zebrastreifen und Parkplätzen ausgestattet wurde. Jedes Kind hatte die Aufgabe, die Strecke zu befahren, um einen „Führerschein“ zu erhalten. Kurz darauf mussten wir uns dann von unseren Vorschulkindern verabschieden, der Startschuss für die Schule war gegeben.



Abschiede

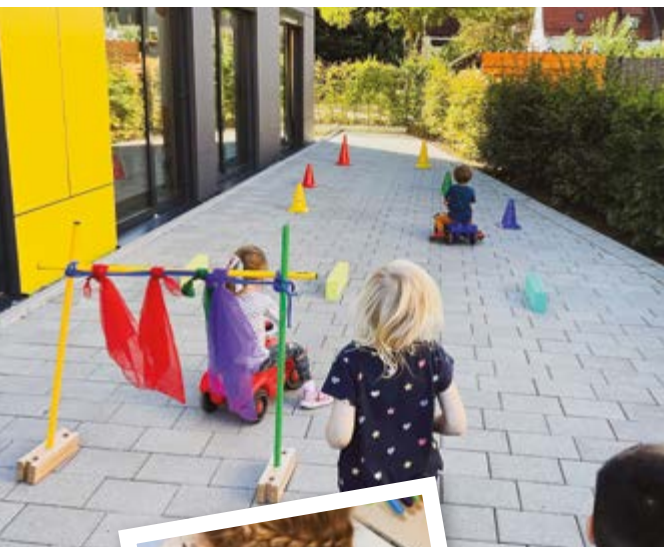
Kurz vor den Sommerferien mussten wir uns von einigen Auszubildenden, FSJ-Kräften und der KiTa Leitung verabschieden. Die Kinder und Mitarbeiter hatten kleine Geschenke vorbereitet und sangen ein Abschiedslied. Diese herzlichen Abschiede zeigten die Wertschätzung und Verbundenheit innerhalb unserer KiTa-Gemeinschaft.

Neue KiTa-Leitung

Ab September gab es einen Neuanfang in unserer Einrichtung mit einer neuen Leitung sowie neuen Kolleginnen, FSJ-Kräften und Auszubildenden. Dieser Start in das neue KiTa Jahr bot positive Veränderungen in der pädagogischen Arbeit.

Führerschein

Auf dem Kita-Parkplatz waren einige Prüfungen zu bestehen.



Weltkindertag

Im September war Weltkindertag. Der Morgen begann mit einem aufregenden Morgenkreis, bei dem die Kinder erfahren haben, warum dieser Tag so besonders ist und weshalb wir ihn feiern. Gemeinsam wurde gesungen und es wurden fröhliche Bewegungsspiele im Kreis veranstaltet. Im Anschluss hatten die Kinder die Möglichkeit, sich für verschiedene Angebote in unseren Bildungsräumen zu entscheiden. Diese wurden als eine Spielstraße angelegt. Jedes Kind erhielt ein individuelles Stempelheft mit Symbolen für die verschiedenen Bildungsbereiche. Begeistert meldeten sich die Kinder für die verschiedenen Aktivitäten in den Bildungsräumen, die sicherlich für vielfältige Lernmöglichkeiten sorgten. Beim Nachhausegehen erhielt jedes Kind für die Teilnahme an den Aktivitäten eine Wundertüte. Eine kleine Überraschung, die die Freude des Tages weiter verstärkte. Der Weltkindertag erwies sich somit als ein Tag voller Lernen, Spaß und Gemeinschaft.

Halloween

Im Oktober stand die Halloweenparty im Fokus der Kinder. Die Vorbereitungen erstreckten sich über zwei Wochen. Mit großer Motivation wurden Halloween-Dekorationen gebastelt, während die Vorfreude unter den Kindern stetig wuchs. Am Tag der Party durften die Kinder verkleidet unter dem Motto Halloween in die KiTa kommen, was zu großer Aufregung führte.

Neben dem Kinderschminken gab es im Atelier die Möglichkeit gruselige Gespenster zu basteln. Im Baubereich sorgte ein Halloween-Dosenwerfen für zusätzlichen Spaß, während im Lesebereich eine spannende Halloween-Geschichte erzählt wurde. Im Forschungsbereich wurden zwei Experimente durchgeführt: die Lavalampe und der Zaubertrank. Einige Kinder hatten die besondere Aufgabe köstliche Obstspieße für die Party vorzubereiten. Nach all diesen Aktivitäten fand im Bewegungsraum eine ausgelassene Halloweenparty statt, bei der laute Musik für eine fröhliche Stimmung bei Kindern und Erwachsenen sorgte. Die Kinder hatten sichtlich Spaß, und einige bedankten sich sogar für dieses unvergessliche Halloween-Erlebnis.



Kinderschminken
War ein Highlight auf der Halloweenparty.



Pädagogischer Tag

Auch durften wir als Team einen pädagogischen Tag in Bad Boll verbringen. Dort kamen alle DRK-KiTa's aus Baden-Württemberg zusammen. Der Tag war für uns sehr spannend, wir konnten vieles für unseren pädagogischen Alltag mitnehmen und einige neue Gesichter kennenlernen und Kontakte knüpfen.


Weihnachten

Im Dezember gestalteten wir in unserer Einrichtung eine stimmungsvolle Ecke für die Advents- und Weihnachtszeit. Jeden Mittwoch versammelten sich die Kinder im Kreis, um gespannt den Geschichten rund um Maria, Josef, das Jesuskind, die Hirten und dem Engel zu lauschen. Diese Erzählungen verwandelten die Ecke, da nach jeder Geschichte neue Figuren hinzugefügt wurden.

Neben den Geschichten wurden auch fleißig Plätzchen gebacken und festliche Dekoration gebastelt. Für die Kinder wurden verschiedene Weihnachtsbücher aus der Bücherei ausgeliehen, die in den Bildungsräumen verteilt wurden. Während der Freispielzeit hatten die Kinder die Möglichkeit, sich in jedem Raum Bücher vorlesen zu lassen. Auch gab es einen selbst gebundenen Adventskranz. Jeden Mittwoch zündeten wir eine weitere Kerze an und stimmten uns mit festlichen Adventsliedern auf die kommende Weihnachtszeit ein.


Die Weihnachtsfeier war ein Höhepunkt, bei dem einige Kinder die Weihnachtsgeschichte verkleidet nachspielten. Anschließend gab es in jedem Bildungsraum weihnachtliche Angebote, an denen die Kinder teilnehmen konnten. Zum Abschluss durften die Kinder Geschenke auspacken, die der Weihnachtsmann für die KiTa gebracht hatte.



 **Weihnachtsfeier**
Große Neugier beim
Geschenke auspacken





 **September**
Blumen für die neue
KiTa-Leitung ab September,
Frau Becker (2. von links)

DRK-KINDERTAGESSTÄTTE ABENTEUERLAND

Leitungswechsel


Zum ersten Februar 2023 wird es in der KiTa Abenteuerland eine neue Leitung geben. Frau Sarah Maas, die ehemalige stellvertretende Leitung der KiTa Abenteuerland, wird das Amt als Nachfolge von Frau Franziska Windisch übernehmen.

Frau Windisch wird sich zukünftig neuen und sehr freudigen Aufgaben widmen, denn für Sommer diesen Jahres hat sich Nachwuchs angekündigt. Frau Windisch wird noch bis voraussichtlich Ende März für die KiTa tätig sein.

Frau Windisch bedankt sich bei allen Familien, Kooperationspartner und dem Kreisverband für die stets gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Sie wird die Zeit im Abenteuerland als eine sehr wertvolle für sich mitnehmen und denkt immer gerne an die verbrachten Stunden mit den Kindern zurück.

Das Team der Kita Abenteuerland und der DRK-Kreisverband wünschen Frau Maas einen guten Start und alles Gute für ihre neuen Aufgaben als Leitung. Zum 01.04.2023 übernahm Frau Sarah Maas die KiTa-Leitung der DRK-KiTa Abenteuerland in der Weilerstraße in Aalen. Die bisherige stellvertretende Leitung wurde von Frau Windisch sehr gut auf ihr Amt vorbereitet und freut sich sehr auf die neue Aufgabe. Frau Windisch verabschiedete sich zum 31.03.2023 in Elternzeit. Wir bedanken uns recht herzlich für ihr großartiges Engagement als bisherige KiTa-Leitung der KiTa Abenteuerland.



 **Februar**
Sarah Maas (links) übernahm die KiTa-Leitung
ihrer Vorgängerin Franziska Windisch (rechts)



NEUE KiTa-LEITUNG

Marion Becker

Seit September übernahm
Marion Becker die Leitung der
KiTa Abenteuerland (Bild oben).



90

Plätze
aufgeteilt in zwei
Krippengruppe und vier
Kindergartengruppen

 [drk-aalen.de/angebote/
kinder-jugend-und-familie/
kindertagesstaette-lummerland](https://drk-aalen.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/kindertagesstaette-lummerland)

DRK-KINDERTAGESSTÄTTE

Lummerland

Das neue Jahr startete in der KiTa Lummerland schon sehr farbenfroh. Die pädagogischen Mitarbeiter*innen gestalteten gemeinsam mit den Kids die Räumlichkeiten. Neu hinzu kamen kleine Werkbänke sowie ein Klavier, das für den Bildungsbereich Musik gespendet wurde. Ein Haus an der Wand umrahmt nun den Bereich Rollenspiel und passend zu Fasching wurde ein Clown im Atelier ans Fenster gezaubert. Der Eingangsbereich spiegelt unsere Vielfalt wider und heißt alle herzlich willkommen.

Deshalb haben wir im Jahr 2023 unsere Strukturen und Angebote weiter ausgebaut, sodass wir uns fortan Kinder- und Familienzentrum nennen dürfen. Demnach stehen nicht nur die Kinder im Zentrum unserer Arbeit, sondern die gesamte Familie rückt in den Fokus unseres Alltags. Unser Ziel ist es dabei Kinder und Familien durch Angebote der Begegnung, Beratung, Bildung und Begleitung zu stärken und so eine möglichst ganzheitliche Unterstützung zu bieten.



Wir machen uns auf den Weg.

Wohin?

*Wir möchten ein
Kinder- UND
Familienzentrum sein!*

Aktuell dürfen wir das themenbezogene Elterncafé, den offenen Treff „Familienconnect“ und den Babysitterkurs als fest verankerte und wiederkehrende Angebote zu unserem Jahresverlauf zählen.

Das Elterncafé findet einmal im Monat in unserem Haus statt. Dabei werden verschiedenste Themen rund um Erziehung, Entwicklung und das alltägliche Familienleben aufgegriffen, wodurch Eltern die Möglichkeit bekommen neue Ideen und Impulse mitzunehmen. Vergangene Themen waren beispielsweise Medienpädagogik, endlich Windelfrei oder Verkehrserziehung bei Kleinkindern. Während dieses Angebot eine bestimmte Struktur vorgibt, steht im offenen Treff „Familienconnect“ der Austausch und die Begegnung der Eltern untereinander im Vordergrund. Wir schaffen in unseren Räumlichkeiten wöchentlich die Möglichkeit zum Austausch und zum Vernetzen der Eltern. Auch Menschen aus dem Quartier, deren Kinder nicht in unserer Kindertagesstätte sind, werden hierzu herzlich eingeladen.

Als Kinder- und Familienzentrum pflegen wir vielzählige Kooperationen. Eine enge Zusammenarbeit besteht beispielsweise mit der städtischen Musikschule, dem Nachbarschaftszentrum Treffpunkt Röntenberg und der Kindersportschule der Aalener Sportallianz.




FAMILIENCONNECT
gemütlicher Treffpunkt zum Austausch und Begegnung

JEDEN DIENSTAG 8 UHR - 10:30 UHR

Wer neue Familien kennenlernen und gemütlich zusammensitzen möchte, ist bei uns genau richtig! Es gibt Tee, Kaffee und Kekse

Kinder- und Familienzentrum Lummerland
Eugen-Hafner-Straße 1 in 73431 Aalen
familienzentrum@drk-aalen.com
07361 3079 200



Theaterprojekt „Die Bremer Stadtmusikanten“

In diesem Projekt gab es verschiedene Angebote.

Während die eine Kindergruppe die Tiere der Bremer Stadtmusikanten aus Salzteig formte, um sie anschließend im Backofen aushärten zu lassen, hat sich ein anderer Teil der Kinder mit der musikalischen Umrahmung des Märchens beschäftigt. Sie haben einen Ausschnitt des Märchens mit unterschiedlichen Instrumenten wie z.B. einer Guiro, einer Handtrommel oder mit Kastagnetten umrahmt. Bei einem weiteren Angebot wurden die Bremer Stadtmusikanten gemalt und zu einem Kunstwerk zusammengefügt. Der krönende Abschluss des Projekts war die von den Kindern einstudierte Theateraufführung. Während den Proben, die immer viel Spaß gemacht haben, wuchs die Vorfreude sowie die Aufregung. Im Rahmen unseres Sommerfestes durfte die Theatergruppe das Stück vor allen Kindern und Eltern aufführen.

Die kleinen Schauspieler verkörperten die bekannten Figuren wie den Esel, den Hund, die Katze und den Hahn aber auch die weiteren Rollen wie die Räuber. Sie brachten ihre Rollen mit Begeisterung zum Leben und zeigten stolz ihre einstudierten Dialoge und Lieder. Die Kostüme waren farbenfroh und detailreich gestaltet, was zur magischen Atmosphäre des Theaterstücks beitrug.


Das Theaterstück vermittelte nicht nur Unterhaltung, sondern auch wichtige Werte im sozialen Umgang miteinander. So beinhaltete das Stück Impulse zur Zusammenarbeit, Freundschaft und den Mut, Träume zu verwirklichen. Und natürlich wurde das Selbstbewusstsein der Darsteller gestärkt.

Alle waren sehr stolz und der Applaus war großartig! Zum Abschluss des Projekts folgte ein Ausflug in das Freilichttheater. Hier wurde das Theaterstück „Die Bremer Stadtmusikanten“ ebenfalls aufgeführt.

Medienpädagogik im KiTa-Alltag

Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und in unserer Gesellschaft aktueller denn je. Auch in der Elementarpädagogik erlangen Medien immer mehr Einzug. Medien sind dabei nicht nur im Orientierungsplan verankert, sondern finden sich ganz praktisch in der Medienpädagogik in unserem Kita-Alltag wieder. Mit Medien als Mittel der Umwelterkundung ist es uns ein großes Anliegen die Medienkompetenz durch handlungsaktive Nutzung kindergerechter Geräte und Inhalte in unserer Einrichtung zu vermitteln. So gehört beispielsweise eine „Programmier-Maus“ zu unserer Ausstattung, wobei den Kindern ein spielerischer Einstieg in die Welt des Programmierens ermöglicht wird. Ebenfalls spielt der kreative Aspekt der Medien in unserer Einrichtung eine zentrale Rolle. So werden die Kinder während Spaziergängen regelmäßig zu Fotografen und halten verschiedene Eindrücke ihrer Umwelt mit einer Kamera fest. Auch in der Zusammenarbeit mit den Eltern legen wir Wert auf die Thematisierung kindgerechter und altersentsprechender Medieninhalte zum Beispiel bei Elterncafés.



 **Die Programmier-Maus**
ist sehr beliebt bei den Kindern.

TeGut – Gesunde Ernährung

Zum Start in das neue und für unsere Vorschüler letzte Kindergartenjahr, stand ein Ausflug auf dem Programm. Mit dem Bus ging es zum TeGut, wo wir vieles über gesunde Ernährung lernen durften. Zunächst bauten wir aus einzelnen Lebensmittel-Bausteinen (Wasser, Obst & Gemüse, Getreide, Milchprodukte) eine Ernährungspyramide auf. Anschließend durften die Kinder auf Entdeckungstour durch den Supermarkt gehen. Hier galt es die Lebensmittel einzusammeln, die für eine gesunde Ernährung bzw. für ein gesundes Frühstück wichtig sind: Wasser, Brot, Joghurt, Obst, Gemüse, ... Bei einem ausgiebigen Frühstück konnten die Kinder alle Lebensmittel probieren und zum Teil neue Erfahrungen sammeln. Es war definitiv für jeden Geschmack etwas dabei und es hat allen wirklich gut geschmeckt. Wir sind sehr begeistert von dem Projekt des Supermarkts und bedanken uns recht herzlich für dieses tolle Erlebnis!



Banner für das Hobby-Fußballturnier

Die Kinder durften dieses Jahr das Banner des FC United Aalen, die am Hobby-Fußballturnier „Kicken-gegen-Rechts“ damit teilnahmen, gestalten. Der Kreativität der Kinder waren dabei keine Grenzen gesetzt. Schnell war klar, dass sich die Kinder das Banner „auf jeden Fall bunt“ vorstellen. Gemeinsam mit einer unserer Auszubildenden durften die Kinder ihre Ideen beim Brainstorming einbringen bis am Ende die Vorlage feststand. Beim Bemalen des weißen Stoffes halfen alle tatkräftig mit. So entstand ein buntes Banner, das entsprechend des Anlasses „Kicken-gegen-Rechts“ die Vielfalt der Menschheit hervorhebt. Wir sind stolz darauf, auf kreative Art und Weise Teil dieses Turniers gewesen zu sein.

Sportkooperation

Als Kinder- und Familienzentrum pflegen wir vielzählige Kooperationen. Eine enge Zusammenarbeit besteht beispielsweise mit der städtischen Musikschule und dem Nachbarschaftszentrum Treffpunkt Röttenberg.

Neu in unserem Alltag seit Beginn des neuen KiTa-Jahres ist die Sportkooperation mit der Aalener Sportallianz. In einer wöchentlichen Sportstunde für die Kinder können die Eltern dieses Angebot zu unserem Alltag dazubuchen. In diesem Angebot haben die Kinder im Rahmen der Kindersportschule die Möglichkeit ihre motorischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Ebenfalls können die Kinder von neuen Bewegungsimpulsen profitieren und ihre Grenzen testen und kennenlernen.



Sommerfest und Tag des offenen Quartiers

Am Samstag, 17.06.2023 fand unser diesjähriges Sommerfest statt. Während am Vormittag das gemütliche Beisammensein mit allen Eltern, Kindern und dem Kollegium im Mittelpunkt stand, öffneten wir am Nachmittag im Rahmen des „Tag des offenen Quartiers“ unsere Türen für die Öffentlichkeit. Das Angebot in diesem Jahr gestaltete sich sehr vielfältig: während einige Eltern einen Kinder-Flohmarkt gestalteten, konnten sich andere an unserem Buffet mit gesunden Snacks und Getränken stärken und die Zeit zum Austausch mit anderen Familien nutzen. Man konnte sein Glück auch am Glücksrad ausprobieren. Außerdem wurde das Theaterstück „Die Bremer Stadtmusikanten“ von einigen Kindern aufgeführt.



Aktionstag Oberkochen

Am 13.05.2023 fand eine tolle Zusammenarbeit verschiedener Abteilungen des DRK Aalen statt.

- » Feldküche
- » Bereitschaft Oberkochen
- » Kinder- und Familienzentrum Lummerland
- » Altenpflegeheim Oberkochen

Gemeinsam gestalteten wir einen tollen DRK-Aktionstag in Oberkochen mit vielen Angeboten für die Besucher: Verpflegung, Infos über das Altenpflegeheim, Glücksrad mit tollen Preisen, Kinderschminken, Besichtigung von Rettungsfahrzeugen. Ein wirklich gelungener Tag, der sehr gut bei den Bürgern ankam und ihnen die Vielseitigkeit des DRK näher brachte.



GROSSZÜGIGE SPENDE

Das KiFaZ Lummerland bekommt ein Klavier

Im DRK KiFaZ (Kinder- und Familien Zentrum) Lummerland findet jeden Mittwoch der „besondere Mittwoch“ statt. Die Kinder fiebern diesem Tag jede Woche aufs Neue entgegen. Denn an den besonderen Mittwochen im KiFaZ Lummerland gibt es verschiedene Bildungsangebote, welchen sich die Kinder im Morgenkreis zuordnen dürfen. Ob Bastelangebot, Bewegungsangebot oder ein Spaziergang ... es ist für jeden etwas dabei.

Doch am Mittwoch, 25. Januar 2023 stand eine ganz besondere Überraschung auf dem Programm: es kündigte sich Besuch an! Doch wer wird uns besuchen? Die Kinder spekulierten, wer der geheimnisvolle Besuch wohl sein könnte. Kurz nachdem es klingelte, kam ein Mann aus dem Aufzug, der etwas Großes, mit Teppichen Abgedecktes dabei hatte. Was könnte nur darunter versteckt sein? Ein Teppich verrutschte leicht, sodass die Kinder durch einen kleinen Spalt direkt erraten konnten, was der Mann dabei hatte:

Ein neues Klavier!! Was für eine Freude! Alle Kinder waren Feuer und Flamme und halfen kräftig mit, das Klavier in den Musikraum der KiTa zu schieben. Unzählige helfende Hände kamen zum Einsatz und so konnte das Klavier in Windeseile an den dafür vorgesehenen Platz gebracht werden. Direkt wurden die Tasten des Klaviers ausprobiert und Herr Striegel (von Klavier Striegel-Werkstatt für Tasteninstrumente in Aalen-Ebnat) hat uns sogar noch ein Lied am Klavier vorgespielt. Allen Kindern konnte man die Begeisterung aus den strahlenden Augen ablesen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Striegel und seinem Team für die großzügige Klavier-spende und freuen uns bereits jetzt auf das bevorstehende Klavierprojekt, wobei das „alte“ Klavier gemeinsam mit den Kindern in seine Einzelteile zerlegt werden soll. Ein herzliches Dankeschön – weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

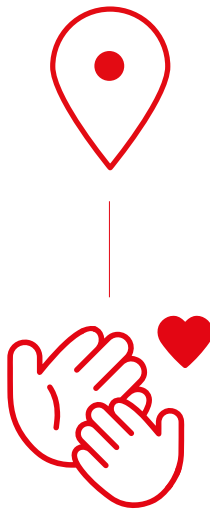


Kinder- und Jugendsozialarbeit

RICHTIG UNTERSTÜTZT UND BEGLEITET



STANDORTE



3 Mal Kinder- und Jugendsozialarbeit
im DRK-Kreisverband Aalen e.V.



Schulsozialarbeit am Schulzentrum Bopfingen

Frau Nicola Scheer und Herr Simon Gerstel sind gemeinsam für die Schulen am Schulzentrum in Bopfingen tätig und engagieren sich in besonderem Maße für die Werkreal- und Realschule sowie für das Ostalb-Gymnasium.

Beratungsgespräche

Die Schulsozialarbeit steht den Schülern, Lehrern und Eltern beratend und unterstützend zur Seite. Dieses Jahr erfolgten viele Einzelberatungen. Präsent waren vor allem die Themen psychische Gesundheit und Geschlechteridentität. Diese Fälle erforderten oft viele Sitzungen, die einen großen Teil der wöchentlichen Schulsozialarbeitsstunden forderten. Auffallend waren zunehmend Probleme in/mit der familiären Situation, der Umgang mit Medien sowie das Gefühl der Nicht-Zugehörigkeit einiger Schüler bzgl. der eigenen Klasse.

IM JAHR 2023 FANDEN STATT:

210

Beratungsgespräche
mit Schülerinnen/Schülern
bzgl. individueller
Probleme

34

Beratungsgespräche
mit Eltern im Hinblick
auf die Erziehung
ihrer Kinder

60

Beratungsgespräche
mit Lehrerinnen/Lehrern
bzgl. Schülerinnen/
Schülern

11

Mal Kontakt
mit dem Jugendamt und
anderen Stellen im Rahmen
individueller Hilfen

Klassentrainings

In der Klassenstufe 5 wurden die Klassentrainings vor allem dafür genutzt, um das Klassenklima und den Zusammenhalt der neu zusammengestellten Klassen zu stärken und soziale Kompetenzen zu trainieren sowie die Schulsozialarbeit kennenzulernen. In Klasse 6 lag der Schwerpunkt auf der Internet-/Medienprävention, hier wurde nach dem neuen Konzept „Klasse im Netz“ gearbeitet. Themen wie Recht am eigenen Bild, Cybermobbing und Cybergrooming wurden besprochen. In Klassenstufe 7 wurde speziell zum Thema Gewaltprävention mit der örtlichen Polizei und dem Landratsamt Aalen Abteilung Prävention ein Angebot durchgeführt. Es beinhaltete einen Gewaltbarometer, das Strafgesetzbuch, Vertrauensübungen und wie man sich am besten Hilfe holt.

Passend zum Thema „schwierige Einzelfälle“, gab es im Schuljahr 2022/23 eine Klasse, die besondere Zuwendung durch die Schulsozialarbeit benötigte. Für diese besondere Klasse lud die Schulsozialarbeit einen Experten vom Landratsamt ein, der sich dann in einem langen Training der Klasse widmete. Durch die fachkundige Beratung und das Training, machte sich die Klasse dann auf einen guten Weg, in der nächsten Klassenstufe besser als Klassengemeinschaft zu agieren.

IN ZAHLEN WAREN ES 2023:

14

Klassentrainings
bzgl. Konflikt,
Ausgrenzung und
Mobbing

9

Klassentrainings
zum Thema
Medienprävention

20

Klassentrainings
zur Stärkung und
Förderung der sozialen
Kompetenzen

20

Klassentrainings
zum Thema
Suchtprävention

Aktive Mittagsbetreuung und AG

Die Mittagsbetreuung an der Werkrealschule findet Montag–Donnerstag statt. Hierfür stehen den Schülern die Räumlichkeiten im Mensagebäude zur Verfügung, in welchen sie ihre Mittagspause gestalten können. Sie können beispielsweise im Betreuungsraum spielen, basteln und malen oder Spiele für den Pausenhof ausleihen oder die schulinterne Bibliothek besuchen. Die Mittagsbetreuung wird von der Schulsozialarbeit und einer Lehrkraft beaufsichtigt. Die Schulsozialarbeit bietet mittwochs eine Spiele-AG an. Hier wird abwechselnd gemalt, gebastelt, gespielt, Gruppenübungen durchgeführt oder das Waldklassenzimmer der Schule besucht, welches sich hervorragend als Lernraum in der Natur eignet. An besonderen Tagen im Jahr, wie beispielsweise an Halloween, Weihnachten, Fasching, Ostern oder dem Schuljahresende wird oftmals gemeinsam gebacken und anschließend in gemütlicher Atmosphäre gegessen.

An der Realschule gibt es keinen verpflichtenden Ganztagesunterricht. D.h., in der Regel findet 2-mal in der Woche Nachmittagsunterricht statt. In dieser Zeit bietet die Schulsozialarbeit die Möglichkeit, sich mit anderen SchülerInnen bei abwechslungsreichen Angeboten und Spielen kennenzulernen. Besonders beliebt war in diesem Jahr die Bastelaktion zu Ostern und der Papierfliegerwettbewerb.





Spaß-AG

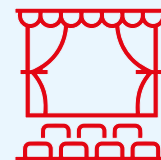
Die Spaß-AG ist inzwischen ein fester Bestandteil für die Klassen 5–7 am OAG geworden. Die Räumlichkeiten des Mensagebäudes werden hierfür genutzt, in welchem ein Tischkicker, ein Sofa sowie sehr viele Tischspiele als auch Spiele für den Pausenhof zur Verfügung stehen. Das Angebot wird regelmäßig von einer Schülergruppe angenommen. Neben Spielen gibt es auch Mandalas und Bastelangebote, damit sich die Schüler künstlerisch ausleben können.

Präsentationstraining WRS

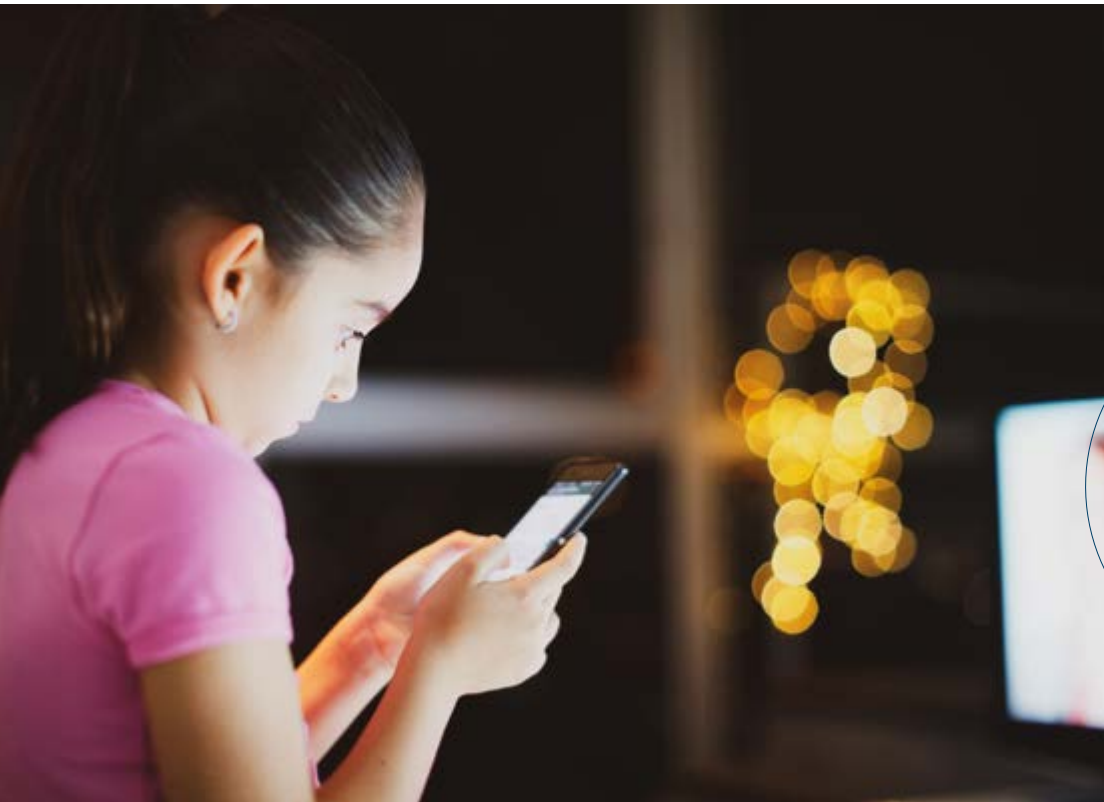
Seit letztem Jahr hat sich das Präsentationstraining für die 9.Klässler etabliert, da viele SchülerInnen Probleme beim Präsentieren haben. Das Präsentationstraining dauert 4–5h pro Klasse. Neben methodischen Themen wie „Was gehört alles in eine Präsentation“ und „Wie präsentiert man richtig“ werden auch emotionale Aspekte aufgegriffen wie „Nervosität und Aufregung“ sowie gemeinsam mit den SchülerInnen Tipps zur Bekämpfung von Nervosität zusammengestellt, sodass alle mit einem Stapel voller Hilfsmitteln ausgestattet waren. Zwischen dem Vermitteln neuer Inhalte wurden Atemübungen oder Gruppenaufgaben erledigt.


Theater „Hop oder Top“

Im Oktober und Dezember 2023 besuchte uns das Präventionstheater „Hop oder Top“ für die Realschule, Werkrealschule und das Ostalb-Gymnasium. In der Aula und in der Badhalle durften alle 7ten Klassen zunächst in den ersten beiden Stunden das Stück erleben. Im Anschluss gab es noch für jede Klasse eine eigene Nachbesprechung mit einer der beiden Darstellerinnen. Die Themen des Theaters waren vor allem Mobbing und Cybermobbing, aber auch verschiedene Gefahren, die im Internet lauern. Sowohl die SchülerInnen als auch die Lehrkräfte waren begeistert von der Aufführung, daher freuen wir uns schon auf weitere Vorstellungen hier bei uns an der Schule.



Das Präventionstheater
mit Themen wie Mobbing und
Cybermobbing sorgte für Begeisterung
am Ostalb-Gymnasium.



 **Medienprävention**
Eines der vielen Themen an
zahlreichen Elternabenden.

Kinderschutz- konzept

Nachdem im letzten Schuljahr die Konzeptionen der Schulen überprüft wurden und jedes Lehrerkollegium der drei Schularten eine Fortbildung zum Thema „Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung“ erhielt, entwarf die Werkrealschule in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit ihr Schutzkonzept. Dieses Konzept beinhaltet eine Gefährdungsanalyse, ein Leitbild und einen Handlungsleitfaden für den Umgang mit Kindeswohlgefährdung sowie weiterführende Hilfen.

Elternabend Medienprävention

Gleich zu Beginn des Jahres fand an der Realschule der erste Elternabend zur Medienprävention statt. Für diese Veranstaltung erklärte sich Frau Fächner vom Kreismedienzentrum bereit, den Eltern der Klassenstufen 5 und 6 den richtigen Umgang mit Themen wie Whatsapp, Bildschirmzeiten und dem allgemeinen Umgang mit Medien näher zu bringen. Von praxisorientierten Tipps bis hin zu wissenschaftlichen Studien wurde den Eltern alles vermittelt, was sie über die neue Technik wissen müssen. Der Elternabend wurde auch sehr gut angenommen, so waren sowohl die Teilnehmeranzahl als auch die Rückmeldungen durchweg positiv. Es wird fest damit geplant, den Medienelternabend von nun an fest in das Präventionskonzept der Schule aufzunehmen.

Teilnahme an Veranstaltungen / Wandertagen

Die Schulsozialarbeit bringt sich an vielen schulischen Veranstaltungen ein und gestaltet diese aktiv mit, zum Beispiel am Infonachmittag für die Grundschüler, Schulfeste, Wandertage, Ausflüge, Schullandheime, Berufsbörsen, Sportturniere etc.

Präventionskonzept der Realschule

Das neue Präventionskonzept der Realschule hat sich im Jahr 2023 weiterentwickelt. Das langfristige Ziel ist es, in jeder Klassenstufe ein passendes Projekt für die SchülerInnen umzusetzen. Dieses Jahr war dies aufgrund sehr intensiver Einzelbetreuung nach bestimmten Vorfällen noch nicht möglich. Dennoch ist das Präventionskonzept schon weit vorangeschritten und besteht aus den folgenden Bauteilen:

- » **Klasse 5** WhatsApp Training
- » **Klasse 6** Medienprävention
- » **Klasse 7** Gewaltprävention
- » **Klasse 8** Suchtprävention
- » **Klasse 9** Fake News und Verschwörungstheorien
- » **In Klasse 10** soll auch noch ein Projekt umgesetzt werden, die Planung wird im nächsten Jahr folgen.

Berufsmesse



22

Firmen und Institutionen aus der Region stellten in den Räumlichkeiten des Bildungszentrums den ca. 200 SchülerInnen der Jahrgangsstufen 8–10 der Realschule sowie auch interessierten SchülerInnen aus der Werkrealschule und dem Gymnasium, ihre Ausbildungsinhalte vor.



📷 **Sven Nitsche** stellt die Ausbildungsberufe des DRK-KV Aalen e.V. auf der Ausbildungsmesse vor.

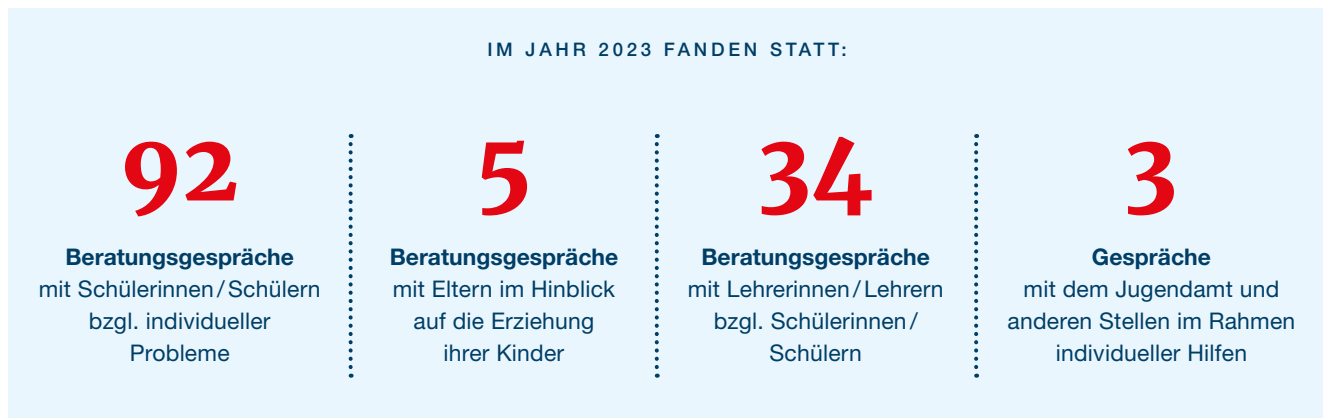
Die SchülerInnen hatten von 14.00–17.00 Uhr die Möglichkeit, in Einzel- oder Gruppengesprächen die verschiedenen Unternehmen kennenzulernen und die Ausbildungsmöglichkeiten zu entdecken. Dabei durften die SchülerInnen erste Messeerfahrungen sammeln, Kontakte knüpfen, Praktika vereinbaren und viele Werbematerialien mit nach Hause nehmen.

Unser Kreisverband war sogar gleich doppelt vertreten, da Herr Nitsche den Messestand des DRK mit großem Erfolg betreute, während der Bildungsbegleiter/Schulsozialarbeiter Herr Gerstel an der Planung und Durchführung der Messe beteiligt war.

Schulsozialarbeit an der Stauferschule Bopfingen

Beratungsgespräche

Auch im Jahr 2023 gab es einen deutlichen Bedarf an Beratung.



Prävention

Im Schuljahr 2022/2023 wurden zwei Grundschulklassen im Rahmen des Projekts „Max Besser“ begleitet. Im Projekt lernen die Kinder unterschiedliche Gefühle kennen und erlernen dabei auch Möglichkeiten eines gesunden Umgangs mit „negativen“ Gefühlen wie zum Beispiel Angst oder Wut. Weitere Bestandteile des Projekts sind die Bausteine Selbstwert, Sprache und Regeln. Die Kinder erfahren welche Stärken und Fähigkeiten in ihnen stecken. Außerdem erfahren die Kinder wie Kommunikation auch in Streitsituationen gelingen kann. Im Schuljahr 2023/2024 findet das Projekt in drei Grundschulklassen statt.

Zu Beginn des Schuljahres 2023/2024 wurden die Klassenstufen 5 und 6 über einen Zeitraum von sechs Wochen mit einem wöchentlichen Sozialkompetenztraining unterstützt. Die Klassenstufen wurden in diesem Schuljahr zu einer sogenannten Kombiklasse zusammengefasst. Die Schülerinnen und Schüler mussten zunächst als Gruppe zueinander finden. Durch praktische Übungen zu Kommunikation und Teamarbeit wurden wichtige Fähigkeiten bewusst gemacht. Am Ende der sechs Wochen stand als Highlight ein dreistündiges Teamtraining mit einem Trainer von Epia aus Schwäbisch Gmünd an. Hierbei konnte die Klasse zeigen, was sie in den vorangegangenen Einheiten bereits gelernt haben.

In den Hauptstufenklassen 7/8 und 8/9 findet bereits im zweiten Durchgang ein Tagebuchprojekt statt. Mit den Schülerinnen und Schülern werden eigene Stärken und Fähigkeiten entdeckt sowie persönliche Ziele für die Zukunft erarbeitet. Die Jugendlichen dürfen den Umschlag des Tagebuchs selbst kreativ gestalten und werden mit Impulsfragen und kleineren Übungen durch die einzelnen Themen geleitet.



Berufsorientierung in der Hauptstufe

Seit Beginn des aktuellen Schuljahres unterstützt die Schulsozialarbeiterin die Lehrerinnen und Lehrer in der Hauptstufe zusätzlich in der Berufsorientierung. Die Schulsozialarbeiterin findet gemeinsam mit den Jugendlichen heraus, welche Stärken und Fähigkeiten in ihnen stecken und hilft den Schülerinnen und Schülern bei der Suche von Praktikumsstellen.



 **Adventskalenderaktion**
Kerzen konnten gestaltet und verschenkt werden.

Unterstützung im Schulalltag

Neben ihrer beratenden Tätigkeit und der Durchführung von Präventionsangeboten in den Schulklassen unterstützt die Schulsozialarbeiterin die Stauferschule auch im Schulalltag. Die Schulsozialarbeiterin hat mehrere Klassenausflüge und Wandertage begleitet und wirkt aktiv bei der Gestaltung der Mittagszeit mit. An zwei Tagen in der Woche findet ein Spieleangebot statt. Die Schülerinnen und Schüler lernen so das bunte Brettspieleangebot der Schule kennen und üben so ganz spielerisch ihre sozialen Kompetenzen im Schulalltag.

Adventskalender-Aktion 2023

Da die Adventskalenderaktion im vergangenen Jahr ein großes Highlight zum Jahresabschluss in den Klassen war, ging die Aktion im Jahr 2023 in die zweite Runde. Für jede Klasse konnten wieder zwei Aktionen realisiert werden. So entstanden schöne Geschenke zu Weihnachten und auch das Teamtraining kam nicht zu kurz.



 **Teamtraining**
Fördert den Zusammenhalt in den Schulklassen.

Projekt ZUKUNFT

Übergang Schule – Beruf

Das Projekt Zukunft ist sowohl an der Realschule als auch an der Werkrealschule Bopfingen inzwischen ein fester Baustein der Berufsorientierung an der Schule geworden.

Die SchülerInnen kennen das Angebot und nutzen es ausgiebig sowohl für Beratung als auch für die Hilfe bei Bewerbungen. Besonderen Stellenwert hat das Projekt in der akuten Versorgung, falls die SchülerInnen spontan einen neuen Platz für ein Praktikum oder gar einen Ausbildungsplatz brauchen.

Darüber hinaus betreute der Bildungsbegeleiter die erste schuleigene Berufsmesse in Zusammenarbeit mit der BO-Beauftragten der Realschule. An der Messe

stellten sich insgesamt 22 Firmen den SchülerInnen, sowie auch den anwesenden Eltern, vor. Im Vorfeld wurden Laufzettel an die teilnehmenden Klassen verteilt, auf denen sie Gespräche mit den Firmen dokumentieren sollten sowie Tipps für Gespräche mit den potenziellen künftigen Arbeitgebern finden konnten. Zusätzlich zu den immensen Chancen für die SchülerInnen, bot die Messe auch die Gelegenheit, sich mit den Vertretern der Firmen auszutauschen und für spätere Aktionen zu gewinnen. So können auch in

Zukunft zusätzliche Aktionen wie z.B. ein Handwerkertag geplant werden. Zudem ist der Zusammenschluss der Berufsmessen aller drei Schulen des Bildungszentrums geplant.

Der wichtigste Aspekt des Projekts bleibt jedoch die Sicherung des Übergangs der SchülerInnen der Abschlussklassen. Auch dieses Jahr gelang es wieder, allen SchülerInnen einen guten Übergang in die Ausbildung, das FSJ, oder die weiterführende Schule zu ermöglichen.

 drk-aalen.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/projekt-zukunft

Interview mit dem Berufsbegleiter Herr Simon Gerstel:



ZUR PERSON

Simon Gerstel

Schulsozialarbeiter und
Berufsbegleiter an der Realschule
und Werkrealschule Bopfingen

Was denken sie wie sich die Berufe in der Zukunft entwickeln?

Ich denke, wir werden uns in Zukunft auf eine komplett „neue“ Berufswelt einstellen müssen. Wie auch schon damals die Industrialisierung wird die Digitalisierung viele Berufe verändern, oder alte Berufe durch Neue ersetzen. Auch die Arbeitseinstellung der zukünftigen Generationen hat sich verändert, es wird inzwischen viel mehr auf genügend Freizeit oder auch z.B. auf Homeoffice geachtet. In der Zukunft wird sich die Arbeitswelt daran anpassen müssen.

Was sind „sichere“ Berufe der Zukunft?

Ich denke mal ihr meint mit „sichere Berufe“ die Berufe, die wir immer brauchen werden. Dazu zählen für mich Berufe, die auch in Zukunft niemals durch

Maschinen ausgeführt werden, sowie auch Berufe, die jetzt schon dringend gebraucht werden.

Zur ersten Sorte gehören vor allem soziale Berufe. Ich kann mir nicht vorstellen, dass wir jemals unsere Kinder in einen Kindergarten geben würden, in dem nur Maschinen oder Roboter arbeiten. Hier werden auf jeden Fall weiterhin Menschen gebraucht werden. Auch im pflegerischen Bereich werden wir nie auf menschliche Mitarbeiter verzichten wollen, denn wer würde schon gerne von einer Maschine gepflegt werden?

Zur zweiten Sorte gehört z.B. die Informatik. Auch in Zukunft werden wir sehr viele Computerfachleute brauchen, heutzutage gibt es in so gut wie jeder Firma eine IT-Abteilung. Auch in den schon genann-

ten Sozialen Berufen braucht man z.B. für die Dokumentation einen Computer. Das gleiche gilt für Mechatroniker, die wir brauchen, um z.B. die Maschinen zu warten.

Welche Berufe werden aussterben? bzw. verändern (wenn es so weiter geht)

Derzeit mache ich mir vor allem Sorgen um kleine Handwerksbetriebe. Bäcker und Metzger z.B. Viele dieser kleinen Handwerksbetriebe finden schon sehr lange keine Auszubildenden mehr. Wenn das so weitergeht, können wir unsere Brötchen in Zukunft nur noch im Supermarkt kaufen. Die Berufe an sich werden nicht aussterben, sondern vermutlich nur noch von möglichst billigen Arbeitern in großen Firmen ausgeübt.

Welche Berufe sollte man heutzutage unterstützen? (Welche sind wichtig für die Zukunft?)

Ich denke, da haben wir mit den Berufen, die ich bisher genannt habe schon die wichtigsten dabei. Auch wenn ich vielleicht etwas voreingenommen bin, sollten wir uns vor allem um die sozialen Berufe kümmern. Wir haben uns als Gesellschaft schon zu lange darauf verlassen, dass die Mitarbeiter z.B. in der Pflege bereit sind für wenig Geld viel zu hart und lang zu arbeiten.

Gerade die Alten- und Krankenpflege werden immer wichtiger, da wir hier in Deutschland immer mehr ältere, und immer weniger jüngere BürgerInnen haben. Was gerade die Pflege vor große Probleme stellt. Zum einen fehlt es an Personal, wodurch die Arbeitsbedingungen oft schwierig sind, zum anderen werden die Pflegeberufe auch oft als sehr schwer und schlecht bezahlt dargestellt. Da wundert es mich nicht, dass sich heutzutage kaum mehr SchülerInnen für diesen so wichtigen Beruf interessieren.



📷 Altenpflege

Immer weniger Schülerinnen und Schüler entscheiden sich heutzutage für eine Ausbildung in der Pflege.

Warum wollen heutzutage alle studieren und nicht arbeiten?

Das hat verschiedene Gründe. Ich berate viele SchülerInnen hier an der Schule sowie auch an der Werkrealschule. Natürlich frage ich auch immer nach, wieso man z.B. weiter auf die Schule gehen möchte. Die beiden häufigsten genannten Gründe sind die Eltern und „Ich weiß noch nicht, was ich machen möchte“.

Viele Eltern finden es auch heutzutage noch sehr wichtig, dass ihre Kinder unbedingt das Abitur machen und studieren können. Dabei wird allerdings oft vergessen, dass man kein Abitur braucht, um beruflich Erfolg zu haben. Man verpasst auch heutzutage nicht mehr die Chance auf ein Studium, wenn man sich erstmal für eine Ausbildung entscheidet. Schafft man die Ausbildung gut und sammelt ein paar Jahre Berufserfahrung, kann man z.B. auch

an einer Hochschule ein passendes Studium abschließen, oder man macht z.B. den Techniker oder den Meister. Der Meister ist dann vergleichbar mit einem Bachelor-Abschluss eines Studiums.

Der andere Grund ist, dass sich viele SchülerInnen nicht trauen, eine Ausbildung anzufangen. Oft wissen die SchülerInnen noch nicht, was sie später machen möchten, da bieten dann die weiterführenden Schulen eine gute Gelegenheit, nochmal darüber nachzudenken. Was viele dabei aber vergessen: Die weiterführenden Schulen sind nicht einfach, es kann leicht passieren dass man schlechte Noten bekommt oder auch den Abschluss dann nicht schafft. Dann muss man sich mit dem schlechten Zeugnis der weiterführenden Schule bewerben und hat natürlich schlechtere Chancen als SchülerInnen mit einem guten Realschulabschluss.




05. – 06. APRIL 2023, BOPFINGEN

Ferienbetreuung Osterferien

Vom 05.-06. April 2023 fand in Bopfingen das Kinderferienprogramm in den Osterferien statt. Am Mittwoch durften sich mutige Entdecker mit den Schulsozialarbeitern des Bildungszentrums Simon Gerstel und Nicola Scheer auf eine Entdeckungsreise durch Bopfingen begeben. Ganz zeitgemäß konnten verschiedene Aufgaben mit der App „Actionbound“ gelöst werden. Im Anschluss gab es noch verschiedene Spiele bei strahlendem Sonnenschein im Stadtgarten. Durch die Kombination aus Medien- und Erlebnispädagogik war der Aktionsnachmittag ein voller Erfolg und bis auf den letzten Platz ausgebucht, 14 Kinder nahmen teil.

Am zweiten Programmtag durften die Kinder selbst kreativ werden. Jeder durfte selbst ein Küken basteln und dieses auch modisch einkleiden. Abgerundet wurde der zweite Tag durch ein spannendes Stopp-Tanz Turnier mit süßen Preisen. Die Kinder und Eltern waren begeistert und freuen sich schon auf das nächste Jahr!

 **Bastelaktion**
selbst gebastelte
Osterküken



Osterferienprogramm
WAS?
• Osterrallye durch Bopfingen am 5. April 2023, von 13-16 Uhr
• Basteln & Spiele am 6. April, von 13-15:30 Uhr
Treffpunkt ist das DRK Haus (Am Stadtgraben 16, 73441 Bopfingen).
Anmeldungen an nicola.scheer@drk-aalen.com. Essen und Trinken ist selbst mitzubringen. Plätze sind begrenzt.
Für Kinder von 6-12 Jahren. Anmeldeschluss: 3.04.2023

21. AUGUST – 08. SEPTEMBER 2023, BOPFINGEN

Ferienbetreuung Sommerferien

Die Sommerferienbetreuung in Bopfingen startete dieses Jahr wieder wissenschaftlich. Wir begannen unsere Salzkrebszucht, die uns während der Ferienbetreuung als interessante Haustierte Gesellschaft leisteten. Außerdem lernten die Kinder durch verschiedene Experimente den Wasserkreislauf kennen, viel über Obst und bastelten verschiedene Papierflieger. Das Highlight der ersten Woche war unser erster Ausflug, der Besuch im Seniorenzentrum in Lauchheim. Die Kinder staunten bei der Führung durch das Haus über die modernen Hilfsmittel und die Einrichtung. Abschließend gab es am Ende auch noch sowohl für die BewohnerInnen als auch die Kinder ein leckeres Eis auf der Terrasse.

In Woche zwei ging es kreativ los: es wurden Perlenarmbänder und -anhänger

geknüpft, Caps und Baumwolltaschen bemalt. Sportlich wurde es mit einer Yogasession, einer Sportstunde mit unserem Physiotherapeuten & angehenden Osteopathen Marco sowie einer digitalen Stadtrallye mit der App Actionbound durch Bopfingen. Außerdem machten wir zwei Ausflüge: einmal ging es ins Seelhaus in Bopfingen, dort wurde die Stadtgeschichte und die Kelten näher betrachtet. Zum anderen ins Explorhino, dort hatten wir einen Kurs „Knack den Code“ gebucht, welcher den Kids einen riesen Spaß machte und anschließend konnten alle in ihrem Tempo den Ausstellungsbereich erkunden.

Die dritte Woche startete mit einem Uno-Turnier. Außerdem konnten die Kids ihr Lieblingsspielzeug von zuhause mitbringen, was sehr gut ankam. Die



Kinderferienbetreuung
21. August - 8. September 2023
DRK Haus
Am Stadtgraben 16,
73441 Bopfingen
für alle Kinder zwischen 6 - 12 Jahren
wöchentlich 80€ pro Kind,
Mindestteilnahmedauer 5 Tage
enthalten sind Mittagessen, Wasser,
Bastelmaterial und Ausflüge
Anmeldung per Mail unter
nicola.scheer@drk-aalen.com
Anmeldeschluss: 30. Juni 2023

Medienprävention öffneten wir auch für externe Kids im Rahmen des Ferienprogramms, hier klickten sich die Kinder durch ein selbst erstelltes Quiz rund ums Thema Medien, Recht am eigenen Bild, Urheberrecht, Passwortsicherheit. Anschließend wurden noch Gruppenspiele gespielt. Fast schon zur Tradition ist der Besuch des Zoos Wilhelma in Bad-Canstatt geworden, welcher am vorletzten Tag anstand. Der letzte Tag wurde mit einem Marktbesuch eingeläutet und endete in einer Kostümparty.



📷 **Kinder in der Sommerferienbetreuung**
Diese endete mit einer Kostümparty.



📷 Das **Bemalen von Taschen** und Mützen kam sehr gut an.

📷 Bei gutem Wetter konnte auch draußen gebastelt werden.



27. JULI – 10. SEPTEMBER 2023, BOPFINGEN

Sommerferienprogramm

Das Sommerferienprogramm war im Jahr 2023 ein voller Erfolg. Nach COVID-19 beteiligten sich wieder viele Vereine an der Durchführung und so konnten insgesamt 60 Kids tolle Erfahrungen sammeln.

Das Programm fand in der Zeit vom 27. Juli bis 10. September 2023 statt. Die Angebote waren in diesem Jahr sehr vielseitig: Waldabenteuer, Percussion Power, Spiele, Babysitting, Basketball, Erste

Hilfe, Tennis, Eulen und Greifvögel, Lesespaziergang, Kartfahren, Modellfliegen, Marienkäfer basten, Mountainbiken, Frisuren gestalten sowie Hundetraining.

Bei so einem vielfältigen Programm konnte jeder etwas für sich finden und die Kinder hatten viel Spaß und spannende Erlebnisse. Herzlichen Dank an alle Veranstalter für die tolle Kooperation und die Bereitschaft Programmpunkte anzubieten.

60

Kinder
nahmen am Sommerferienprogramm 2023 teil.



dm Zukunftsprojekt „Soziale Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen entwickeln und fördern“

Das DRK in Bopfingen setzt sich seit vielen Jahren für die Jugendsozialarbeit ein. Unter dem Motto „Lust auf Zukunft“, feiert dm seinen 50. Geburtstag.

Zu diesem Anlass hat dm eine Zukunftsinitiative ins Leben gerufen und das DRK in Bopfingen ist eines von rund 3.000 Zukunftsprojekten, das dm in diesem Rahmen unterstützt. dm spendete 400 Euro an die Kinder- und Jugendsozialarbeit Bopfingen. Für uns ist es ein besonderes Anliegen, uns für die Zukunft unserer Jugend zu engagieren, mit dem Ziel soziale Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln und zu fördern.



Das sind wir:

Das Deutsche Rote Kreuz setzt sich im Zeichen der Menschlichkeit für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.

Darum geht's:

Soziale Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen fördern u.a. durch:

- Sozialkompetenztrainings und gruppenstärkende Angebote
- Medienprävention
- Stärkung der individuellen Fähigkeiten
- Entwicklung eines gesunden Selbstwertes

Du möchtest mehr erfahren?

DRK-KV Aalen e.V.
Außenstellen Bopfingen
Tel. 07361 951-244



Zukunftsrelevante Fragen für unsere Arbeit:

- » Wie können wir den Zusammenhalt von Gruppen innerhalb der Schule stärken?
- » Wie gehen wir in der digitalen Welt verantwortungsbewusst miteinander um?
- » Wie können wir Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen Entwicklung fördern?
- » Wie können wir Kinder und Jugendliche für einen achtsamen Umgang mit ALLEN sensibilisieren?

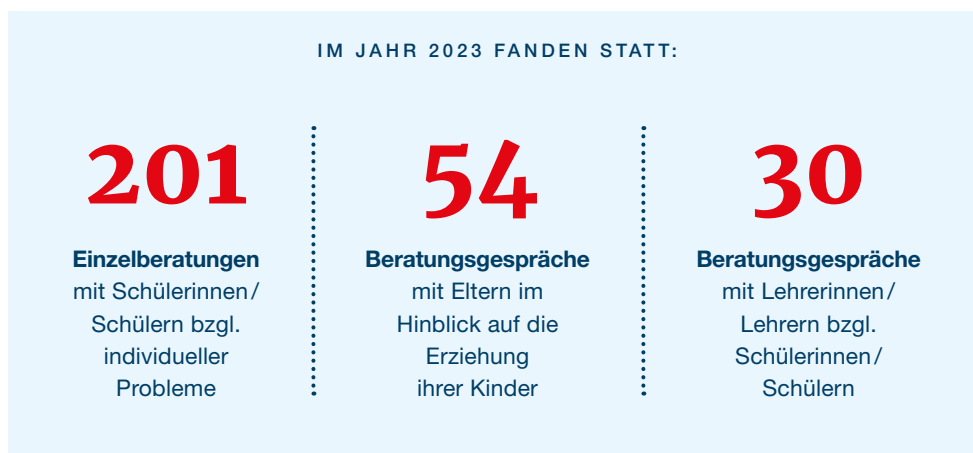


Unsere Lösungen:

- » **Kauf von geeigneter Ausstattung für gruppendynamische Übungen**
Sozialkompetenztrainings und gruppenstärkende Angebote
- » **Anschaffung von Tablets und passenden Softwares**
Medienprävention für verschiedene Altersstufen, um den sicheren Umgang mit Medien und sozialen Netzwerken zu lernen
- » **Erwerb von Fachliteratur und adäquatem Material**
Übungen zur Stärkung der individuellen Fähigkeiten und Entwicklung eines gesunden Selbstwertes und Selbstwirksamkeit
- » **Finanzierung von Kooperationen mit Expert*innen mit wertvollen Erfahrungen**
Treffen mit Referent*innen, die ihr Wissen aus der persönlichen Geschichte mit den Schüler*innen teilen können.

Schulsozialarbeit an der Härtsfeldschule Neresheim

Einzelberatung in individuellen Problemsituationen



Klassentrainings

Im Januar und November erhielten alle 7. Klassen in Kooperation mit dem Ju- gendsachbearbeiter des Polizeiposten Neresheim eine Einheit zum Thema Ge- walt. Themenschwerpunkte waren die verschiedenen Formen der Gewalt, die Strafmündigkeit, die Sensibilisierung der Schüler*innen für Gewaltsituationen im Alltag sowie die Stärkung der Zivilcourage.

Im Februar wurde das Theaterstück „Livia,13“ für die Klasse 9 von der Spiel- und Theaterwerkstatt Ostalb (STOA) auf- geführt. Ziel des Theaterstücks ist es, Schüler*innen zu sensibilisieren, sexuel- le Gewaltverletzungen früh zu erkennen und angemessen zu reagieren.

Cybergrooming, die digitale Form von Belästigung durch Erwachsene gegen- über Kindern und Jugendlichen, ist ein ernstzunehmendes Thema, das zuneh-

mend an Bedeutung gewinnt. In dem durchgeführten Workshop für Schüler*in- nen der 6. Klasse wurden wichtige As- pekte dieses Themas behandelt, um das Bewusstsein für potenzielle Gefahren zu schärfen. Die Schüler*innen lernten, wie Täter*innen versuchen, Vertrauen auf- zubauen, und welche Warnsignale dar- auf hinweisen können, dass etwas nicht stimmt. Die frühzeitige Erkennung solcher Strategien ist entscheidend, um sich vor potenziellen Gefahren zu schützen.

Der Verein G-Recht bietet Jugendlichen, die einer Straftat zum Opfer gefallen, oder selbst Täter geworden sind, gezielt Hilfe an. In diesen zweistündigen Medien- workshops im Februar und März für die Klassenstufen 8 und 9 wurden die Schü- ler*innen nochmals explizit über Strafta- ten im Netz, vor allem auf Social Media, aufgeklärt. Die Schüler*innen arbeiteten

mit großem Interesse mit und konnten anschließend ihr (digitales) Verhalten re- flektieren. Im Oktober fand hierzu ein El- ternabend für alle Interessierten statt.

Im März erhielt jede Klasse aus den Klas- senstufen 5 einen vierstündigen Work- shop zum Thema „App geht's?!“. Die Themenschwerpunkte lagen auf dem Ur- heberrecht, dem Recht am eigenen Bild und dem sicheren Umgang in sozialen Netzwerken.

Die jeweilige 6. Klassenstufe durfte im März und Oktober das Präventionsthea- ter „Die Geschichte von Lena“ anschauen. Dort geht es um Lena, die nach den Sommerferien nicht mehr die beliebte Schülerin ist, sondern ausgeschlossen und gemobbt wird. Dies endete damit, dass Lena den Druck nicht mehr stand- hielt und abgehauen ist. Anschließend

erfolgte eine Reflexion zwischen Schüler*innen und Schauspieler*innen.

Grundschüler*innen aus Ohmenheim und Dorfmerkingen traten im Mai gemeinsam im Musical „Tuishi Pamoja“ auf. Die Schulsozialarbeit unterstützte das Musical hinter den Kulissen.

In den Realschulklassen 5 wurde zu Beginn des Schuljahres das Soziale Kompetenztraining in Kooperation mit Herrn Schumschal vom Landratsamt Ostalbkreis durchgeführt.

Die Klassen beschäftigten sich mit den Fragen:

- » **Wo ist mein Platz in der Klasse?**
- » **Wie können wir ein starker Klassenverbund werden?**
- » **Was wünsche ich mir von meiner Klasse?**

Alle fünften Klassen der Realschule besuchten mit ihren Klassenlehrer*innen, der Schulsozialarbeiterin und den Schulpaten der 9. Klasse für einen Tag das „Eulennest“ in Aalen-Röthardt. Im Fokus lagen die Themen Straßenverkehr für Tiere, Waldbaden und das Waldökosystem, welche durch verschiedene Übungen und Spiele den Schüler*innen nähergebracht wurden.


Der Werkrealschulklasse 5 wurde am Schuljahresbeginn ein intensives dreitägiges Kennenlernen im Jugendhaus in Fremdingen-Schopflohe ermöglicht. Die Klassenlehrer*innen, die Schulsozialarbeit sowie die Klassenpaten trugen zum Gelingen bei. Das Ziel, eine gute Klassengemeinschaft zu formen, stand im Vordergrund.

Im September und Oktober fanden für die dritten Klassen die Medienworkshops, statt. Die Themenschwerpunkte lagen hier auf der Handynutzungszeit, dem Recht am eigenen Bild und dem sichereren Umgang in sozialen Netzwerken.

„Das kleine Zebra“ besuchte die Klassen eins im November und schilderte eindrücklich, welche Gefahren im Straßenverkehr lauern und wie damit umgegangen werden soll.

In diesem Jahr vergab die Schulsozialarbeit weiterhin regelmäßig die Sachspenden an ukrainische Kinder und Jugendliche, die die Härtsfeldschule besuchen.



 **Max & Maxi**
fördern Grundschulkinder und wirken gewaltpräventiv.

Max Besser

Das vom Ostalbkreis erstellte und zur Verfügung gestellte Präventionsprogramm „Max Besser“ ist dafür ausgelegt, Kinder von Klasse 1–4 während der kompletten Grundschulzeit zu begleiten.

Ziel des Programms ist es die Grundschulkinder zu fördern und dadurch gewaltpräventiv zu wirken. Im Fokus stehen dabei die Themen „Selbstwertgefühl“, „Gefühle“, „Sprache“, „Medien“, „Teamentwicklung“, „Zivilcourage“ und „verschiedene Kulturen“.

16

Grundschulklassen
werden alle 2–3 Wochen von Max Besser und seiner Freundin Maxi für eine Einheit im Unterricht besucht.

Offenes Ganztagsangebot

Ganzjährig steht den Schüler*innen der Klasse eins bis sechs, das Ganztagsangebot zur Verfügung, das sich durch ein abwechslungsreiches Programm auszeichnet.

Es werden Spiel-, Sport- und Bastelangebote durchgeführt, wobei auch auf die individuellen Wünsche der Schüler*innen eingegangen wird. Die Ganztagsbetreuung ermöglicht eine offene sozialpädagogische Arbeit, die die Betreuung in den Räumlichkeiten des Mensagebäudes und verschiedene Angebote in der Mittagspause mit einschließt.

Aufgrund der pädagogischen Begleitung der Schulsozialarbeit während des Ganztagsangebots ergeben sich folgende Vorteile:

» Niederschwelligkeit

Für alle am Schulleben Beteiligten steht die Schulsozialarbeit immer und unmittelbar zur Verfügung. Vor allem während der Mittagsbetreuung besteht die Möglichkeit sowohl für Schüler*innen als auch der Schulsozialarbeit unkompliziert Kontakt aufzunehmen und Vertrauen aufzubauen.

» Prävention

Ziel und Aufgabe ist es, dass (soziale) Probleme frühzeitig erkannt werden und diesen entgegenzuwirken bevor akute Krisensituationen entstehen. Aufgrund der offenen und jahrgangsübergreifenden Gestaltung des Mittagsangebots treten immer wieder gruppenübergreifende oder individuelle Konflikte und Probleme auf, welche rasch mit der Schulsozialarbeit bearbeitet werden können, bevor diese sich festigen. Dabei entstehen effektive Ansätze und Lösungswege.

» Unterstützung der Entwicklung der Persönlichkeit

Schüler*innen werden von der Schulsozialarbeit begleitet und motiviert ihre individuelle Sozial- und Selbstkompetenzen zu stärken und individuelle Defizite auszugleichen.

» Partizipation und interkulturelle Pädagogik

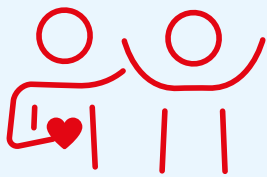
Durch die beitragsfreie Ganztagsbetreuung wird allen Kindern und Jugendlichen ermöglicht, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Das gemeinsame Leben und Lernen von Schüler*innen verschiedener kultureller Herkünfte wird gefördert und als Bereicherung gesehen. Der Austausch und Kontakt zwischen den Kulturen setzt einen gegenseitigen Lernprozess und Erkenntnisgewinn in Gang, welchen die Schulsozialarbeit begleitet und fördert. Vor allem Kinder und Jugendliche mit keinen bis wenig Deutschkenntnissen erfahren hier einen geschützten Rahmen, um erste Erfahrungen in der fremden Umgebung zu machen.

» Arbeitsgemeinschaften

Innerhalb der AG's wird den Schüler*innen Zeit und Raum gegeben, ihren kreativen Neigungen nachzugehen und zugleich wertvolle soziale Erfahrungen zu sammeln. Die bewertungsfreie Zeit begünstigt dies. Daraus resultiert die Motivation ihre Talente zu entdecken und auszuschöpfen.



PatInnen



PatInnen =
Ansprech- und Vertrauens-
personen für die jüngeren
SchülerInnen

Für jede 5. Klasse gibt es 4 SchülerInnen aus Klasse 9, die für die jungen SchülerInnen als Ansprech- und Vertrauenspersonen agieren. Für jene NeuntklässlerInnen, die sich freiwilligen für das Pat*innen-Projekt bereit erklärt hatten, gab es zu Beginn des Schuljahrs einige Coachingeinheiten, bei denen die SchulsozialarbeiterInnen mit den Schüler*innen Inhalte zu gruppenspezifischen Vorgängen thematisierten. Die Pat*innen begleiten ihre Paten-Klassen während des kompletten Schuljahrs.



Leseclub

Die Interessen und Wünsche der Kinder stehen im Vordergrund.

Leseclub

Der Leseclub steht für alle Schüler*innen von sechs bis zwölf Jahren offen, die sich für Bücher und andere Lesemedien begeistern. Das außerunterrichtliche Angebot verfügt über ein umfangreiches Medienangebot, bestehend aus Büchern, Zeitschriften und digitalen Medien. Mit diesem breit gefächerten Medienangebot soll bei den Kindern neues Interesse geweckt und Lesefreude vermittelt werden – ganz ohne Leistungsdruck.

Der Leseclub findet für alle Grundschüler freitags im zwei Wochen Rhythmus vor Ort in der Härtsfeldschule statt und in der anderen Woche digital. Über das Jahr hinweg beschäftigen wir uns mit verschiedenen Themen, jedoch kehren wir regelmäßig zum Thema besondere Anlässe im Jahreskreis zurück. Besonders beliebt waren dabei „Fasching“, „Valentinstag“ und „Halloween“. Bei der Themenauswahl stehen die Interessen und Wünsche der Kinder im Vordergrund. Demokratisch wird entschieden, welches Thema oder Buch in der nächsten Woche behandelt werden soll. Passende Aktionen werden ebenfalls gemeinsam ausgesucht und umgesetzt. Dabei werden Kreativität, interkulturelle Bildung sowie Toleranz und Offenheit permanent gefördert.

05. – 06. APRIL 2023

Ferienbetreuung Osterferien

Zu Beginn der Osterferien 2023 fand nach einigen Jahren Auszeit endlich wieder ein Osterferienprogramm in Neresheim statt. An den beiden Tagen unmittelbar vor den Osterfeiertagen trafen sich jeweils knapp 20 Kinder mit den Schulsozialarbeiterinnen Elena Rathgeb und Katharina Sörgel an der Härtsfeldschule Neresheim. Nach der Kennenlernrunde am Mittwoch stellten die Kinder beim Backen von Osterkeksen ihre Fähigkeiten in der Küche unter Beweis. Bei einem Spaziergang nach Ohmenheim konnten wir das schöne Wetter genießen. Zum Abschluss des Tages ging es dort in die „Kanne“, wobei auf der Kegelbahn fleißig Kegel abgeräumt wurden. Beim zweiten Betreuungstag drehte sich am Morgen alles rund um das Thema „Eierfärben“. Mit natürlichen Farbstoffen wie beispielsweise Rotkraut, Curcuma oder Zwiebelschalen sollten aus weißen Eiern bunte Ostereier werden. Neben Gruppenspielen und Freispiel konnten die Kinder mit einem LötKolben Holzplatten kreativ gestalten. Als krönenden Abschluss ging es am Nachmittag zu einer Schulhaus-Rallye, bei der die Kinder ihre Osternester selbst bastelten und im Laufe der Rallye durch Lösen von Rätseln verschiedene Goodies zum Osternest befüllen fanden. Alles in allem waren die beiden Tage ein voller Erfolg mit schönen Aktivitäten und zufriedenen Kindern.



20

Kinder
nahmen am Osterferienprogramm
2023 in Neresheim teil.



📷 Die **Ferienbetreuung**
war ein riesen Erfolg.



📷 **Osternester**
wurden selbst bemalt.

21. AUGUST – 08. SEPTEMBER 2023

Ferienbetreuung Sommerferien

Auch 2023 fand die Sommerferienbetreuung wieder statt. Nun bereits im zehnten Jahr, gibt es die Ganztagsbetreuung für Kinder von sechs bis zwölf Jahren in den Sommerferien und auch dieses Jahr war sie ein voller Erfolg. Es gab ein abwechslungsreiches zweiwöchiges Programm, bei welchem fleißig gebastelt, gespielt und so einiges erlebt wurde.

Höhepunkt waren dieses Jahr der Besuch:

- » im Ramensteinbad in Nattheim,
- » im Brenzpark in Heideneheim,
- » im Steiff-Museum in Giengen und
- » im Tiefen Stollen in Aalen

Aber auch in den Betreuungsräumen wurden schöne Erinnerungen geschaffen. So startete jeder Morgen mit einem Sommersong mit Bewegungen, die von selbstgebastelten Percussion-Instrumenten begleitet wurden oder die Vernissage, zu welcher alle Eltern und Großeltern eingeladen waren. Rundum hatten wir ein schönes und gelungenes Ferienprogramm, welches wir gerne im nächsten Jahr fortführen würden.



Jugendhearing

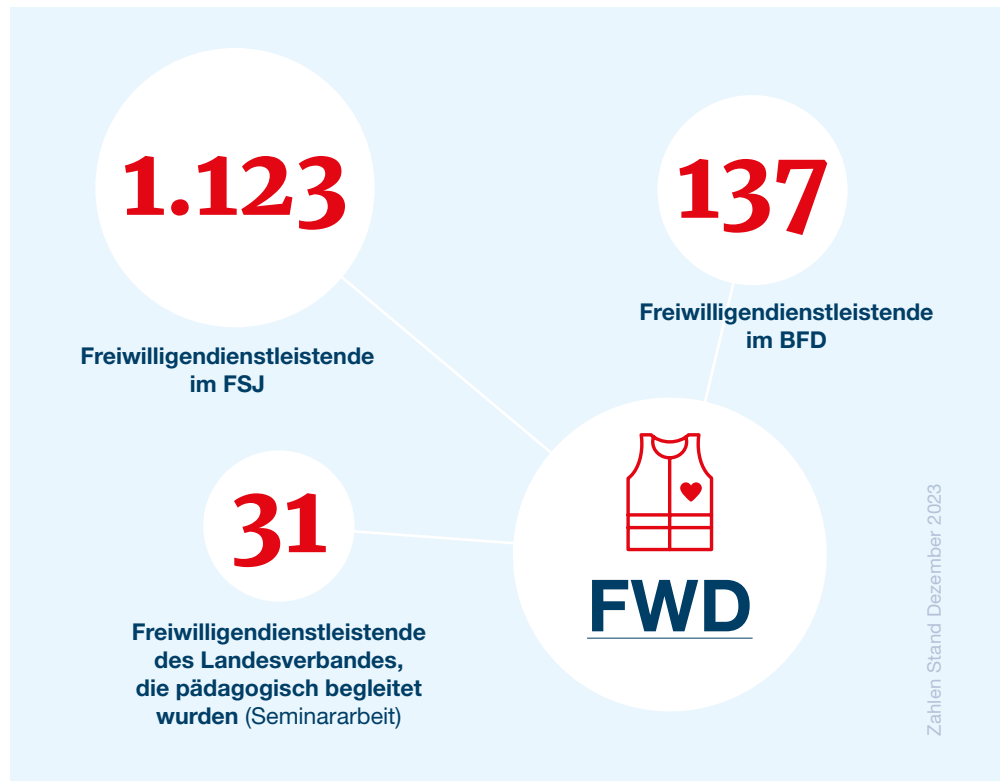
Die Stadt Neresheim veranstaltete in Kooperation mit der Jugendinitiative ein Jugendhearing, bei dem alle Jugendlichen eingeladen waren, die Interesse haben sich bei der Entwicklung von Neresheim einzubringen.

Dazu bildeten sich drei Arbeitsgruppen, die Ideen und Wünsche über folgenden Themen sammelten: „Der ideale Jugendtreff“, „Chillen und Freizeitangebote in der Gesamtstadt Neresheim“ & „Jugendbeteiligung in Neresheim“. Nach der Gruppenarbeitsphase wurden die Ideen und Anregungen dem Bürgermeister & den Gemeinderatsmitgliedern präsentiert und diskutiert. Zum Abschluss durften die TeilnehmerInnen an verschiedenen Workshops teilnehmen (z.B. Mario-Kart-Turnier, Manga zeichnen,...)



Freiwilligendienste

SOZIAL ENGAGIERT SEIN UND HELFEN




FSJ und BFD in Baden-Württemberg

Ein Jahr sinnvoll gestalten, in das Berufsleben reinschnuppern und sich persönlich weiterentwickeln. Ein Jahr voller neuer Eindrücke und Erlebnisse, in dem man neue Menschen kennenlernt.

Das Jahr 2023 war innerhalb der Freiwilligendienste wieder ein Jahr der Weiterentwicklung bzw. konnten auch in diesem Jahr einige Projekte umgesetzt und weitergeführt werden.



 **Bewerbungsverfahren**
über die Software BITE

Bewerbungsverfahren

Das Bewerbungsverfahren läuft inzwischen seit mehr als einem Jahr über die Software BITE und wird stetig weiterentwickelt. Auch in Zukunft soll die Software BITE weiter ausgebaut werden und mehr Möglichkeiten für Bewerber*innen und Einsatzstellen bieten können. Derzeit sind es 531 aktive Ausschreibungen auf unserer Homepage von verschiedensten Einsatzstellen, auf die sich alle Interessiert*innen digital bewerben können.

1,3

ist die **Note**, mit der die Freiwilligen die Zufriedenheit mit dem Ablauf des Bewerbungsverfahrens bewerteten.



📷 **Strahlende Gesichter**
zur Vorstellung und Feier der
neuen Kampagne.

Öffentlichkeitsarbeit

Ein Highlight im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit war die Veröffentlichung der neuen, länderübergreifenden Wort-Bild-Marke „Entdecke was zählt.“ für die DRK-Freiwilligendienste.

Das neue Erscheinungsbild wurde auf unserer Homepage www.freiwillig-bw.de eingepflegt und neu gestaltet. Ebenso wurde die neue Wort-Bild-Marke in alle bestehenden Öffentlichkeitsarbeits-Materialien eingepflegt.

Seit Oktober 2023 freuen wir uns, dass wir unseren Einsatzstellen unser neues Material an die Hand geben können und wir im Printbereich und auf unseren Social Media Kanälen mit dem neuen Design arbeiten und werben dürfen.

Slogans der neuen Wort-Bild-Marke lauten:



Neues aus Social Media

Im Laufe des Jahres konnten wir uns über steigende Follower-Zahlen im Social Media Bereich freuen.



1.075

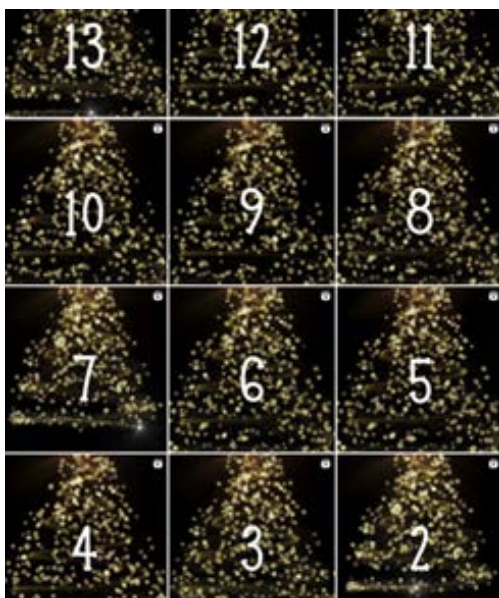
Follower auf Instagram

Tolle News: Unsere Follower-Zahlen gehen weiterhin in die Höhe! Und mit der Nutzung des Kanals TikTok versuchen wir weiterhin unsere Zielgruppe bestmöglich zu erreichen.

Wir nutzen unseren TikTok-Account immer mehr dazu, um trendige Kurzvideos zu drehen, die wir dann auf Instagram posteten bzw. innerhalb unserer Homepage verlinkt haben. Neben Beiträgen aus der Botschafter*innenschulung wurden ebenso Erfahrungsberichte von unseren Freiwilligen, Einblicke aus der Seminararbeit, interessante Statistiken und wichtige Informationen rund um einen Freiwilligendienst veröffentlicht.



 **Instagram-Post**
Erfahrungsbericht einer Freiwilligen



Es weihnachtet sehr...!

Nach dem Erfolg unseres digitalen Adventskalenders auf Instagram in 2022 öffneten wir auch 2023 wieder jeden Tag ein Türchen-Post. Tolle Beiträge, Mitmachaktionen, lustige Team-Weihnachtsvideos, etc. konnten unsere Follower täglich mitverfolgen und mitschmunzeln.



📷 **16 Teilnehmende**
an der Botschafter*innen-Schulung 2023

Umsetzung der Botschafter*innenschulung 2023 wieder in Präsenz

In diesem Jahr konnten wir unsere beliebte Botschafter*innen-Schulung wieder in Präsenz in Aalen durchführen.

An zwei Tagen im Januar haben wir 16 Freiwillige aus Baden-Württemberg in der Öffentlichkeitsarbeit geschult. Der erste Tag stand unter dem Motto „Kommunikation und Rhetorik“. Nach einem theoretischen Input konnten unsere Teilnehmer*innen das erlernte Wissen in praktischen Rollenspielen an einer aufgebauten Messetheke üben. Der zweite Tag stand unter dem Motto „Social Media“, mit Einblick in das Gestaltungstool „Canva“. Mit Canva können bspw. anschauliche Instagram-Posts gestaltet werden. Dies konnten alle ausprobieren und es sind kreative Beiträge entstanden. Ebenso waren unsere Botschafter*innen auf TikTok aktiv und es sind lustige Videos entstanden, die unsere Follower das komplette Jahr 2023 regelmäßig auf Instagram bestaunen konnten.

Kampagne „Kürzt uns nicht weg“

Ein wichtiges und schwerwiegendes Thema erreichte die Freiwilligendienste mit anderen Bereichen der Sozialen Arbeit durch angekündigte Kürzungen im Bundeshaushalt. Hierbei engagierten wir uns im Rahmen der Kampagne „Kürzt uns nicht weg“ nicht nur auf Landes-Ebene, sondern wurden über unsere Social Media Kanäle auch konkret als Träger tätig. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen Beteiligten für die Unterstützung auf sämtlichen Wegen bedanken!



📷 **Kampagne „Kürzt uns nicht weg“**
gegen die geplanten Mittelkürzungen des Bundes

Pädagogische Begleitung und Zusammenarbeit mit den Einsatzstellen

Im Rahmen der pädagogischen Begleitung unterstützt das Team FWD zum einen die Freiwilligen und Einsatzstellen im Krisenfall, zum anderen bildet die Seminararbeit einen weiteren wichtigen Teil der Begleitung ab.

Zum Selbstverständnis des Team FWD und der individuellen pädagogischen Begleitung gehören: Wertschätzung, Empathie, Freundlichkeit, Flexibilität (individueller Umgang mit Anliegen / Einzelfallentscheidung) sowie Transparenz (Freiwillige werden über unser Vorgehen bzw. Konsequenzen ihres Handelns informiert; wenn nötig mit Einbeziehung der Erziehungsberechtigten).

Alle Freiwilligen haben eine Ansprechperson im Team FWD, die sie von Beginn bis Ende des FWD begleitet – hierbei sind die Ansprechpersonen im Team FWD in Absprache mit den Freiwilligendienstleistenden eng in Kontakt mit den Ansprechpersonen der Einsatzstellen, um im jeweiligen Fall die bestmögliche Klärung zu erreichen.

Auch hierbei ist es uns wichtig, die Freiwilligendienstleistenden aktiv mit einzubeziehen bzw. deren Kundenzufriedenheit abzufragen. Die Ergebnisse sind sehr positiv:

95 %

der Freiwilligen
im Jahrgang 2022/23 gaben bei den Einsatzstellenbesuchen an, sich durch das Team FWD ausreichend begleitet und unterstützt zu fühlen.

98 %

der Freiwilligen
sind mit dem Kontakt zum Team FWD zufrieden.

Seminararbeit

Im Rahmen der Seminararbeit durften wir mit dem Jahrgang 2022/23 wieder mit den Seminaren im Präsenzformat starten. Weiterhin verankert im Seminarkonzept bleibt ein digitales Seminar pro Seminargruppe, das in der zweiten Seminarwoche stattfindet.

1,5

ist die **Note**, mit der die Freiwilligen den Gesamteindruck der Seminare durchschnittlich bewerteten.

1,7

ist die **Note**, mit der die Freiwilligen ihre Zufriedenheit über Seminarinhalte, Rahmenbedingungen sowie Seminarstruktur bewerteten.

1,1

ist die **Note**, mit der die Freiwilligen den Zugang zu den digitalen Seminaren bewerteten.

Während der Präsenz- und Onlineseminare besuchten uns wieder vielfältig Referierende und berichteten über ihre Erfahrungen und ihre Expertise zu sozialen und gesellschaftsrelevanten Themen. Die Referierenden gaben uns dabei Einblicke in das Leben mit einer Behinderung, Autismus-Spektrum-Störung, Psychische Erkrankungen, u.v.m. Die Freiwilligen werden dadurch nicht nur für die Themen sensibilisiert, sondern bekommen auch die Chance, Barrieren und Berührungspunkte abzubauen.



Soziales Projekt

Gemeinsam über Wochen ein soziales Projekt zu planen schweißt die Jugendlichen zusammen.

Soziale Projekte

Durch die Rückkehr in das Präsenzformat haben die Freiwilligen in besonderer Weise wieder die Gelegenheit sich als Teil einer Gruppe wahrzunehmen und gemeinschaftlich in einer Gruppe zu arbeiten. Maßgeblich trägt dazu das Soziale Projekt bei, welches die Seminargruppen über die Seminarwochen hinweg selbstständig planen, organisieren und durchführen. Wir blicken auf eine Vielzahl erfolgreicher und toller Projekte in Tierheimen, Spielenachmittage in Altenpflegeeinrichtungen, Blaulicht-Aktionen in Schulen, Spiele-Aktionen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zurück. Dennoch schätzen die Freiwilligen auch die Möglichkeit eines digitalen Seminars – durch die Einbettung des digitalen Seminars als Zwischenseminar innerhalb der Seminare in Präsenz-Form bietet das digitale Seminar eine gute und ressourcenschonende Abwechslung.



Bildungsreisen

Ein besonderes Highlight stellten die Bildungsreisen nach Brüssel dar, die mit Spannung und Vorfreude erwartet wurden. In den verschiedenen Exkursionen in Museen, wie beispielsweise das House of the European History und in das Europaparlament, setzten sich die Freiwilligen insbesondere mit dem Thema Europa und der Europäischen Union auseinander und konnten sich ihrer eigenen Identität und Rolle als EU-Bürger*innen bewusst werden.

Teilnehmende

während der Bildungsreise nach Brüssel



Bereits mit Start des Jahrgangs 2022/2023 konnten auch die Einsatzstellenbesuche erfreulicherweise wieder in Präsenzform stattfinden.



90 %

Der Kontakt und Austausch mit den Freiwilligen zeigte, dass rund **90 % der Freiwilligen** mit ihren Einsatzstellen zufrieden sind.

Das ist ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis, welches auch gerne mit der Nutzung der Sternebewertung an die Einsatzstellen zur Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit weitergegeben wird, um hierbei Werbung für kommende Freiwilligendienstleistende zu gewährleisten.



9 von 10

Ein weiteres positives Ergebnis aus den Befragungen innerhalb der Einsatzstellen war die Auswertung, dass **9 von 10 Freiwilligendienstleistenden** zufrieden in ihren Einsatzstellen sind.

Dies zeigt umso mehr, dass der Großteil der jungen Erwachsenen sich innerhalb ihren Einsatzstellen wohlfühlen. Das Jahr 2023 war wieder ein sehr dynamisches Jahr mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen – wir freuen uns auf das neue Jahr 2024!

Sozialarbeit

RICHTIG UNTERSTÜTZT UND BEGLEITET





Hilfe dort, wo sie am nötigsten ist.

Wir setzen uns für all jene ein, die unsere Unterstützung benötigen.
Seien es Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder ältere Menschen.

Kleiderläden

AALEN

Rot Couture

Im Jahr 2023 war auch in unserem Kleiderladen Rot Couture einiges los. Der Second-Hand-Shop wird nach wie vor sehr gut angenommen und wir bekommen auch tolle und hochwertige Kleiderspenden von den Bürgern. Zu Beginn des Jahres konnten wir Frau Herrmann gratulieren. Sie hat sich insgesamt 1.000 Stunden für unseren Second-Hand-Shop Rot Couture eingesetzt. Jeden Dienstag- und Freitagvormittag ist sie engagiert vor Ort und berät unsere Kundschaft. Zudem konnten wir in diesem Jahr Frau Zivolic für sagenhafte 2.000 Stunden ehren. Sie ist seit der Eröffnung immer zuverlässig zweimal pro Woche vor Ort und mittlerweile ein wichtiger Teil unseres Ladens geworden. Herzlichen Dank für so viel Zeit und Engagement!

 **Besuch** des Schulleiters aus Nakuru im Rot Couture, sowie die Vorsitzenden des Vereins Hope for Africa.






Insgesamt engagierten sich im Jahr 2023 33 Ehrenamtliche in unserem Laden. Auch auf Social Media sind wir Dank unserer Ehrenamtlichen vertreten: Facebook und Instagram werden regelmäßig bespielt.

Zum Valentinstag bot in diesem Jahr unser Rot Couture Shop Brautmoden an. Auch tolle Abendkleider passend zu diesen Festivitäten konnte man entdecken.

An den verkaufsoffenen Sonntagen in Aalen konnten wir Dank dem Engagement der Ehrenamtlichen auch immer aktiv mitwirken. Im Frühjahr lockte das schöne Wetter viele Menschen zum Bummel in die Innenstadt und somit auch viele Kundinnen und Kunden in unseren Laden. Ein Highlight war unser Glücksrad, an dem Alt wie Jung gerne drehen und sich über die Gewinne freuen.



 **Jürgen Köpfer**
(rechts: Vorsitzender des Vereins Hope for Africa) mit dem Schulleiter aus Nakuru.

Im Rot Couture haben wir jedes Jahr auch eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst. Wir haben uns sehr über die 4,5 Sterne Bewertung unseres Freiwilligen gefreut.

Insgesamt konnten im Jahr 2023 10.729 Kleidungsstücke, Accessoires und Schuhe verkauft werden. Die monatlichen Verkaufszahlen konnten ab dem Sommer nochmals gesteigert werden, was uns sehr gefreut hat. Denn, durch unseren Kleiderladen unterstützen wir den Verein Hope for Africa, der in diesem Jahr mit unserer Hilfe tolle Projekte für Kinder und Jugendliche in Afrika umsetzen konnte: Wir unterstützen die Schule in Nakuru, die eine Hoffnung für viele Kinder geworden ist, um eine Perspektive im Leben



Mir gefällt meine Einsatzstelle, da ich die Möglichkeit habe, eigene Ideen einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und stetig mit Menschen aus allen Altersgruppen in Kontakt treten kann.

Bewertungen des FSJ/BFD Jahrgangs 2022/23



10.729

**Kleidungsstücke,
Accessoires & Schuhe**
wurden im Jahr 2023
insgesamt verkauft.



zu haben. Eröffnet wurde ein Helpcenter für Straßenkids, die tagsüber dort eine Zuflucht bekommen und gepflegt werden, sowie die Möglichkeit erhalten, sich dort zu waschen.

Im Juli besuchte uns der Schulleiter und schaute sich auch unseren Laden an. Es war ihm ein großes Anliegen sich bei unseren Ehrenamtlichen für die Hilfe und Unterstützung zu bedanken.

Durch eine Kooperation mit der Hochschule Aalen und dem dortigen Projekt CONTRIBUTE können wir jedes Jahr auch internationale Studierende gewinnen, die sich dann ehrenamtlich in unserem Rot Couture einsetzen und ihre Freizeit investieren. Durch den Umgang mit Kunden verbessern sie zugleich ihre Deutschkenntnisse.

An Weihnachten wurde unser Laden von den Ehrenamtlichen toll dekoriert und passend zur Weihnachtsstimmung bekam jeder Kunde eine kleine Schokolade zum Einkauf dazu. Als Dankeschön luden wir in diesem Jahr alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu einem gemütlichen Abendessen in der Schwabenstube ein, bei der uns sogar ein Nikolaus besuchte.



4.836

**Kleidungsstücke,
Accessoires & Schuhe**
wurden im Jahr 2023
insgesamt verkauft.

 2023 konnte die
Schatzkammer weiter
renoviert werden.



BOPFINGEN

Schatzkammer

Das Jahr 2023 in der Schatzkammer wurde vor allem durch die Ehrenamtlichen geprägt. Mit immer neuen Ideen wird die Schatzkammer stets weiter verbessert. So konnten wir ein neues, faireres Rabattsystem entwickeln, verbesserten unser Lagersystem und konnten somit den Laden weiter renovieren.

Durch das große Engagement der Ehrenamtlichen, allen voran Frau Gerda Strobel, gelang es sogar sehr günstig, neue Küchenschränke für die Theke zu erwerben. Die neuen Möbel verleihen der Schatzkammer wieder ein komplett neues Flair, sodass sich regelmäßige Besuche auf jeden Fall lohnen!

Eine weitere Neuerung in diesem Jahr ist die nun fest eingeplante Kooperation der Schatzkammer mit der Realschule Bopfingen. Mit den Zielen, die Schülerinnen und Schüler an ehrenamtliche Tätigkeiten und an Nachhaltigkeit heranzuführen, besuchen ab jetzt in jedem Schuljahr die beiden AES (Alltagswissenschaften, Ernährung, Soziales) Gruppen der Klassenstufe 8 der Realschule Bopfingen die Schatzkammer. Hier dürfen die SchülerInnen dann selbst mit anpacken und beim Sortieren der Waren den Ehrenamtlichen zur Hand gehen. Aber auch modisch ist die junge Generation gefragt, denn bei jedem Besuch dürfen die SchülerInnen verschiedene

Outfits an den Schaufensterpuppen in der Schatzkammer kreieren. Hier entsteht auch immer ein schöner Austausch zwischen den Ehrenamtlichen und den SchülerInnen, denn modisch prallen hier oft zwei Welten aufeinander.

Im April waren wir beim verkaufsoffenen Sonntag vertreten und im Oktober konnten wir die Schatzkammer mit ihren Angeboten beim roten Tisch der SPD vorstellen. Auch die Schatzkammer unterstützt hope for Africa und ermöglicht so die Durchführung wichtiger Projekte vor allem für Kinder und Jugendliche in Afrika.

Integrations- und Migrationshilfe


Gästehaus Bopfingen

Im Juli 2023 wurde das vorübergehend zur Verfügung gestellte Gästehaus für Flüchtlinge aus der Ukraine in Bopfingen geschlossen. Bis zum 30.06.2023 waren seit der Eröffnung insgesamt 367 BewohnerInnen dort untergebracht. Das Gästehaus war ihre erste Station nach der Flucht aus der Ukraine und bot neben der Unterbringung sozialpädagogische Betreuung und Hilfestellung beim Ankommen in Deutschland an. Jeden Freitag kamen zwei ukrainische Psychologinnen, die Gesprächskreise anboten und auch eine Ärztin kam alle 14 Tage ins Haus.

Das Gästehaus hieß nicht nur ukrainische Flüchtlinge Willkommen, sondern auch deren Tiere. So konnten wir auch Hunde, Katzen, einen Papagei, Hamster und eine Maus beherbergen. Gemeinsam mit dem Landkreis Ostalbkreis wurden die Flüchtlinge in eigene Wohnungen untergebracht oder auf andere Unterkünfte verteilt. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die mit viel Engagement den ukrainischen Flüchtlingen ein gutes Ankommen in unserem Land ermöglichen haben.

 drk-aalen.de/angebote/integration/gaestehaus-bopfingen



 **Tiere**
waren im Gästehaus Bopfingen ebenso
willkommene Besucher.

367

Bewohnerinnen & Bewohner
waren seit der Eröffnung
im Gästehaus Bopfingen
untergebracht.

GIENGEN

Landeserstaufnahmeeinrichtung Unabhängige Sozial- und Verfahrensberatung

Zu Jahresbeginn lag die Belegungszahl – ausschließlich allein reisender Männer aus unterschiedlichen Ländern – bei knapp unter 100 Personen, steigerte sich dann aber auf deutlich über 150, besonders nachdem im September durch die hohen Zugangszahlen die stufenweise Anpassung an die Notfallkapazität von maximal bis 200 Betten vorbereitet wurde.

Die uVSB erreicht mit ihrer Präsenz in der Einrichtung durch das niederschwellige Beratungsangebot fast alle Bewohner. In Einzelfällen wurden Personen auch aufgesucht und zu einem Gespräch eingeladen. Gut bewährt haben sich bei den Geflüchteten die Infoveranstaltungen zu den am meisten angefragten Themenschwerpunkten.

Bei den Bewohnern war oft der noch nicht stattgefundene Transfer oder die Art der Unterbringung ein Thema. Von großer Bedeutung in der Beratung blieb die Identifizierung von besonders schutzbedürftigen Menschen. Informationen zum Asylverfahren und Anhörungsvorbereitung für das Asylverfahren waren, besonders von afghanischen Geflüchteten, nachgefragt.

Da die in der EA tätige Mitarbeiterin des DRK im Bereich des DRK-Suchdienstes besonders fachlich geschult ist, können alle Anfragen der Flüchtlinge hinsichtlich Familienzusammenführung, Familiennachzug oder Schicksalsklärungen effizient bearbeitet werden. Dieses Angebot besteht selbstverständlich auch für die



LEA und wird von den KollegInnen vor Ort bei Bedarf koordiniert. Mehrmals konnten Erfolge bei der Wiederherstellung der Familieneinheit verzeichnet werden, gerade in Fällen, bei denen Familienangehörige auf der Flucht getrennt wurden. Familiennachzüge zu anerkannten Asylberechtigten sind immer sehr langwierig und verlangen von allen Beteiligten ein hohes Maß an Geduld.

Das Sommerfest in der EA im Juli war bei Mitarbeitenden und Bewohnern ein voller Erfolg. Alle in der EA tätigen Organisationen brachten sich in die Organisation und Durchführung ein. Wenn auch das Wetter an diesem Nachmittag eine Sommerpause eingelegt hatte, tat dies der guten Laune keinen Abbruch. Getränke, Snacks, Wettbewerbe, Deko und Musik sorgten im Freizeitbereich für ausgelassene Stimmung und animierten die Männer zu Tänzen aus ihren Heimatländern.

Die gute Zusammenarbeit aller Akteure in der Erstaufnahmeeinrichtung sorgte, neben einem angenehmen Arbeitsklima, auch dafür, dass immer von allen versucht wurde, das Optimum für die Bewohner zu erreichen. Es bestehen Kontakte zu den Sozialdiensten in den Landkreisen, aber auch mit bereits verzogenen Bewohnern, die sich mit Hilfeersuchen an die uVSB Beraterin wenden.

1.216

Beratungen und 6 Gruppenveranstaltungen wurden 2023 von insgesamt 845 Klient*innen durch unsere unabhängige Sozial- und Verfahrensberatung durchgeführt

ELLWANGEN & GIENGEN

Landeserstaufnahmeeinrichtung Streetwork

Das Jahr 2023 war geprägt durch anhaltend hohe Zugangszahlen von Geflüchteten in den Landeserstaufnahmen, welche sich erst im vierten Quartal begannen zu normalisieren. Die Verweildauer in den Landeserstaufnahmen betrug dabei durchschnittlich nur 2–3 Monate, bis eine Verlegung in die Anschlussunterbringung in den Landkreisen erfolgte.

Die kontinuierlich hohe Anzahl von Neuankömmlingen erforderte verstärkte Bemühungen der Sozialarbeit, um den Asylsuchenden zeitnah eine Beratung zu ermöglichen. Regelmäßige individuelle Beratungen wurden angeboten, um ihnen bei behördlichen Angelegenheiten, der Integration und psychosozialen Herausforderungen zu helfen. Zusätzlich wurden vermehrt Informationsveranstaltungen organisiert, um die allgemeinen Fragen zum Leben in Deutschland und zum Asylverfahren zu erläutern. Eine spezielle Herausforderung lag in der Betreuung von Flüchtlingen, deren Transferwünsche zu Verwandten und Bekannten oft nicht berücksichtigt wurden. Aufgrund der hohen Zugangszahlen berücksichtigte das Land nur Transferwünsche zu Mitgliedern der Kernfamilie. Hier war es wichtig, sie trotz der enttäuschenden Situation zu unterstützen und alternative Lösungen anzubieten, um ihre psychische Belastung zu verringern.

Insgesamt stellten die hohen Zugangszahlen im Jahr 2023 eine erhebliche Herausforderung dar. Durch eine flexible Arbeitsweise gelang es trotzdem den hohen Bedarf an Unterstützung und Beratung angemessen abzudecken.

Suchdienst & Familienzusammenführung

Suchdienstberatungsstelle im DRK-Haus Bopfingen

Der DRK Suchdienst unterstützt Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Nächsten getrennt wurden. Er hilft, Angehörige zu finden, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen.

Die Suchdienstarbeit umfasst eine große Bandbreite von Aufgaben und Tätigkeiten mit den Zielsetzungen:

- » Trennungen von Familienmitgliedern verhindern
- » Suchende Angehörige bei der Wiederherstellung und Aufrechterhaltung des Kontakts zu unterstützen
- » Suchende Angehörige bei der Familienzusammenführung zu unterstützen
- » Die Schicksale von vermissten Personen zu klären und sie an ihrem jeweiligen Aufenthaltsort zu finden

Dieses Jahr wandten sich 125 Menschen an den DRK-Suchdienst im KV Aalen. Einige der Anfragen betreffen auch über 78 Jahre nach dem Ende des II. Weltkrieges den Verbleib von Kriegsvermissten oder die Schicksalsklärung. Nach wie vor erreichen die Suchdienstberatungsstelle Anfragen im Bereich der Entschädigungszahlungen für Nachkommen von ehemaligen Verschleppten und zu Zwangsarbeit genötigten Menschen und generierten einen Beratungs- und Unterstützungsbedarf von Angehörigen.

Der bewaffnete Konflikt in der Ukraine hält weiter an, die Gewalt in Israel und den palästinensischen Gebieten ist eskaliert, viele Menschen sind Opfer von Naturkatastrophen geworden, etwa durch die Erdbeben in Syrien und der Türkei, in Marokko und in Afghanistan. Auf der Flucht nach Europa verlieren auf den Migrationsrouten noch immer Unzählige ihr Leben, so auch erneut im Juni bei einem schweren Schiffsunglück vor der Küste Griechenlands. Für die vielen Familien weltweit, die ihre vermissten Angehörigen suchen, ist die ausgebaute Plattform Trace the Face, nun offen für Suchanliegen aus der ganzen Welt, die letzte Hoffnung.

Bei Suchanfragen von Flüchtlingen und Migranten, die den Kontakt zu ihren Angehörigen verloren haben, arbeitet die Suchdienstberatungsstelle eng mit den Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften weltweit und dem IKRK zusammen.

Spätaussiedler und ihre Angehörigen erhalten kompetente Beratung zu den rechtlichen Voraussetzungen und der praktischen Durchführung des Spätaussiedler-Aufnahmeverfahrens im Einreiseverfahren. Wichtige Informationen für das behördliche Aufnahmeverfahren nach dem Bundesvertriebenen-, Aufenthalts- und Staatsangehörigkeitsrecht, werden an die Klienten weitervermittelt. Gerade angesichts der bedrückenden Krisen und bewaffneten Konflikten un-

serer Gegenwart, steht der DRK-Suchdienst fest an der Seite der Familien. Damals wie heute gilt unser Mandat: Die Suchenden haben ein Recht zu wissen, was mit ihren Angehörigen geschehen ist, ob sie noch leben und wie sie wieder mit ihnen zusammenleben können. Darauf werden wir alle unsere Bestrebungen auch im Jahr 2024 weiter richten.



125

Menschen

wandten sich dieses Jahr an den DRK-Suchdienst im DRK-Kreisverband Aalen e.V..





Erdbeben in der Türkei und Syrien

Wenn Krieg herrscht, braucht man den Suchdienst noch mehr als sonst.

Familienzusammenführung

Besteht der Wunsch nach einer Familienzusammenführung in Deutschland, berät die Suchdienstmitarbeiterin zu den rechtlichen Voraussetzungen und unterstützt im Visaverfahren. Die Voraussetzungen der Familienzusammenführung zu international Schutzberechtigten sind für die getrennten Familien nicht einfach zu erfüllen und werden in ihrer praktischen Umsetzung durch die weltweiten Ereignisse zusätzlich erschwert. Die Verfahren dauern lange. Deutsche Auslandsvertretungen schließen in Ländern bewaffneter Konflikte und politischer Unruhen und sind für vulnerable Familienangehörige wie Frauen und Kinder kaum noch zu erreichen.

Als besonders einschneidend ist die veränderte Situation in Afghanistan zu bewerten. Die Auseinandersetzung mit den Voraussetzungen einer möglichen Aufnahme besonders gefährdeter Menschen über das Bundesaufnahmeprogramm sowie die nur mühsame Umsetzung belasten die Betroffenen und die DRK-Suchdienst-Beratenden. Viele Familienangehörige von hier lebenden Afghanen haben nicht die Möglichkeit zur sicheren Ausreise. Die Hürden für eine Aufnahme in das Bundesaufnahmeprogramm für Afghanistan sind sehr hoch. Die Wenigsten erfüllen die geforderten Kriterien. Zusätzlich erschwert der Umstand, dass in Afghanistan kein Visum für Deutschland beantragt werden kann, die Situation der zurückgebliebenen Familienangehörigen. Ein Ausweichen auf andere Länder ist für viele unzumutbar und in jeder Hinsicht unmöglich.



Frau Stumpp-Dülch

arbeitet in der Landeserstaufnahmeeinrichtung in Giengen für den Suchdienst.

Freundeskreis Asyl

Am 25.01.2023 beschäftigte sich der Freundeskreis mit dem Ukraine-Krieg. Das ehrenamtliche Engagement von Privatleuten bei der Unterbringung und Betreuung von ukrainischen Flüchtlingen hält unvermindert an. Das erklärte der Geschäftsbereichsleiter Integration und Versorgung des Ostalbkreises, Carsten Hiller.

Die Flüchtlingssituation hat sich verändert: von den 27.000 Ukraine-Flüchtlingen im Lande sind 4.000 im Ostalbkreis untergekommen. Viele privat, rund 1.100 jedoch in 13 Gemeinschaftsunterkünften, wo 1.200 Plätze zur Verfügung stehen.

Nach dem Erdbeben in der Türkei und in Syrien im Februar 2023 erreichten den Freundeskreis mehrere Hilfeersuchen. Es wurden im DRK Spenden gesammelt und Hilfstransporte organisiert. Der Freundeskreis stand v.a. für Fragen rund um die Aufenthaltserlaubnis zur Verfügung.

Neu eingeführt wurde dieses Jahr das Chancen-Aufenthaltsrecht. Hierüber informierte der Freundeskreis Asyl ausführlich. Mehrere Beratungsgespräche bei Einzelfällen wurden durchgeführt und verschiedene Themen angesprochen: u.a. Visaverfahren, Aufenthaltsrecht, Zuständigkeiten von Behörden.

Im November war der Familiennachzug aus Afghanistan ein Thema. Zudem vermittelte Frau Stumpp-Dülch Informationen zur Erstaufnahmeeinrichtung in Giengen sowie Neuigkeiten im Bereich Suchdienst.

Sozialberatung

Einzelpersonen und Familien wurden bei persönlichen Problemen beraten und betreut. Dabei handelte es sich um Menschen, die durch eine Veränderung ihrer Lebensumstände in Not geraten waren und den Kontakt zum DRK suchten. Häufige Probleme waren Überschuldung (v.a. Stromschulden), aber auch Hilfebedarf aufgrund der familiären Situation. Hervorzuheben sind in diesem Jahr zudem Themen wie die Rückkehr von Schülerinnen und Schülern ins Klassengefüge nach COVID-19, Fragestellungen von Alleinerziehenden zur Kinderbetreuung und Unterstützungsleistungen, sowie Erkundigungen zum Bereich Altenhilfe. Ziel ist es stets nicht nur akute Notsituationen zu lösen, sondern auch Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und somit eine langfristige Perspektive zu schaffen. Unsere Beratung vor Ort gestaltet sich sehr flexibel, sodass Terminwünsche immer sehr gut erfüllt werden konnten. Die telefonische Erreichbarkeit wurde ausgebaut und wir bieten auch Beratungen via Videokonferenz an. Durch das enge Netzwerk im Gemeinwesen Bopfingen, konnten auch Ratsuchende zu passenden Angeboten vor Ort vermittelt werden.

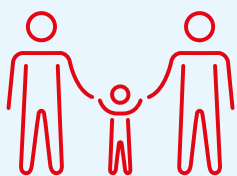


 **Sozialberatung**
kann inzwischen sogar per
Videokonferenz stattfinden.



Mutter/Vater/Kind-Kuren

Die Erstberatungen bei Mutter-Kind-Kuren im Jahr 2023 waren etwa gleich hoch wie im Vergleichsjahr 2022. Im Jahr 2022 wurden 157 Erstberatungen, im Jahr 2023 insgesamt 154 Erstberatungen durchgeführt. Weiterhin ist die Zahl der Mütter oder Väter mit positiver Entscheidung der Krankenkasse sehr hoch.

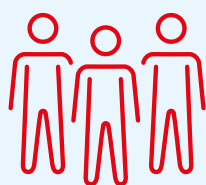


154

Erstberatungen

für Mutter/Vater-Kind-Kuren wurden
im Jahr 2023 durchgeführt.

 [drk-aalen.de/angebote/spezielle-hilfen/
beratung-zu-mutter-vater-kind-kuren](https://drk-aalen.de/angebote/spezielle-hilfen/beratung-zu-mutter-vater-kind-kuren)



750

Teilnehmende

im Bewegungsprogramm wurden
in 2023 wöchentlich trainiert.

Gesundheitsprogramme

Der Bedarf nach den DRK-Gesundheitsprogrammen ändert sich. Viele ältere Männer und Frauen wünschen sich ein breiteres und teilweise „modernerer“ DRK-Gesundheitsprogramm. In den letzten Jahren wurde deshalb neben den Gesundheitsprogrammen „DRK-Seniorengymnastik“ und „DRK-Gedächtnistraining“ auch der Bereich „Yoga“ aufgebaut. Das DRK-Yogaprogramm lief 2023 erfolgreich in den DRK-Altenpflegeheimen und in frei zugänglichen Gruppen in Wasseralfingen und Neresheim.

Im Jahr 2023 konnten vier Frauen im Bereich „DRK-Tanzen“ den Grundkurs belegen. Die ersten DRK-Tanzgruppen sollen 2024 starten. Derzeit gibt es 40 DRK-Übungsleiterinnen Gymnastik, die in 58 wöchentlichen Übungsstunden 652 Senioren/innen aktiv in freien Gruppen oder DRK-Pflegeheimen aktivieren. Im DRK-Gesundheitsprogramm „Gedächtnistraining“, wurde das Gedächtnis von durchschnittlich 82 Teilnehmer pro Woche von 9 Gedächtnistrainerinnen trainiert. Die 8 Yogaübungsleiterinnen unterrichteten an 7 Übungsstunde pro Woche durchschnittlich 98 Teilnehmer/innen. Zwei neue Yoga-Übungsleiterinnen befinden sich in Ausbildung. Zur Vorbereitung auf die neue Unterabteilung „DRK-Tanz“ nahmen 4 Frauen am Grundkurs „Tanz“ erfolgreich teil.

 drk-aalen.de/angebote/senioren/seniorengymnastik



Familienbildungsangebote



Elterncafé

Bei den Elterncafés 2023 konnten unterschiedliche Themen angesprochen werden:

- » Vernetzung und Unterstützung der Eltern untereinander
- » Altersgerechter Medienkonsum unter Einbezug der Internetseite Flimmo
- » Regeln und Grenzen setzen
- » Sauberkeitserziehung- Windeln abgewöhnen

Die Themen stießen auf großes Interesse und die Eltern freuten sich auch Kontakte untereinander knüpfen zu können.

Babysitterkurse

Unser Babysitterkurs, der im Jahr 2023 insgesamt 2x angeboten wurde, richtet sich speziell an Jugendliche und junge Erwachsene. Sie haben die Möglichkeit während ihrer Schulferien an der zweitägigen Babysitterausbildung teilzunehmen, die sie dazu befähigt anschließend Babys und Kleinkinder über einen bestimmten Zeitraum im privaten Umfeld zu betreuen. Insgesamt konnten 13 TeilnehmerInnen von uns ausgebildet werden.

Inhalte waren u.a.:

- » Entwicklung eines Säuglings zum Schulkind
- » Pflegerische Tätigkeiten erlernen und festigen
- » Rechtliche Grundlagen



 drk-aalen.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/eltern-und-familienbildungsangebote

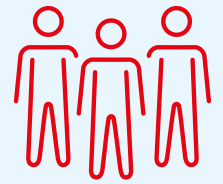
Arbeitskreise und Treffs



 **Parkinsontreff**
mit dem Percussion Artist Udo Bräuning

Arbeitskreis Soziales

Arbeitskreis „Soziales“ setzt sich aus sozialpolitischen Vertretern und sozialen Institutionen der Region zusammen. Die Koordination und Leitung erfolgten durch das DRK. Im Jahr 2023 fanden zwei Treffen statt. Themen in diesem Jahr waren die Flüchtlingssituation in Bopfingen (v.a. Flüchtlinge aus der Ukraine), Vorstellung verschiedener Neuerungen und Projekte, Ganztagesbetreuung an Grundschulen, sowie die erschwerte Wohnungssuche.



15

Teilnehmende
pro Treff
im Durchschnitt

Parkinsontreff

Der DRK Parkinsontreff in Aalen, der 2023 sein 25-jähriges Jubiläum gefeiert hat, hat sich seit seiner Gründung in Aalen etabliert.

Das Treffen wird von Parkinson-Betroffenen, deren Angehörigen und Interessierten, gut angenommen. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl lag bei 15 Personen pro Treff und es kommen stets neue Anfragen hinzu. Die Teilnehmer*innen kamen aus Aalen, Wasseralfingen, Essingen, Hofen, Westhausen, Ellwangen und Umgebung. Wir trafen uns jeden 2. Dienstag im Monat, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Begegnungsstätte in der Wohnanlage im Annapark in Wasseralfingen. Unsere Themen, eingebettet mit einem gemütlichen Kaffeetrinken, waren krankheitsspezifisch ausgerichtet, lebenspraktisch oder jahreszeitlich geprägt.

Einen Höhepunkt gab es mit Percussion Artist Udo Bräuning, alle hatten viel Spaß und Freude beim gemeinsamen Musizieren mit Schlag & Rhythmusinstrumenten. Das Sommerfest (Sattelfestle) bei den „Lahres“ im Garten ist zu einem festen Programmpunkt geworden. Bei reichhaltiger Bewirtung der Familie lernten wir uns gut kennen und es haben sich feste Freundschaften entwickelt. Bestens besucht waren auch das Patientengespräch mit Dr. med. Reinhard Reuß und die Jahresabschlussfeier mit Herrn Roland Gauer mann.

Beim Parkinsontreff Aalen ist jeder willkommen und es herrscht eine friedvolle, fast schon familiäre Atmosphäre.

Ein Herzliches Dankeschön!

- » **An Hans & Christa Lahres** aus Wasseralfingen, die für das leckere Gebäck sorgen und stets mit Freude und Einsatz bei jedem Treffen dabei sind
- » **An Fr. Janine Piper** (Leitung Annapark) für die Bereitstellung der Begegnungsstätte
- » **An alle Referenten**, die in unserem Programm mit Begeisterung und reichlich Informationen mitwirken

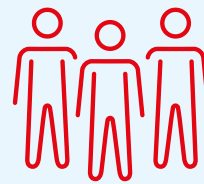
Café MIT Begegnungen

Das Café MIT Begegnungen bietet, wie schon der Name sagt, die Möglichkeit für Begegnungen zwischen Einheimischen und Geflüchteten.

Das Café MIT Begegnungen fand im letzten Jahr zwei Mal statt und bot den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, sich bei einem gemütlichen Brunch miteinander auszutauschen und neue Bekanntschaften zu schließen. Das Angebot wird vor allem von älteren BürgerInnen der Stadt genutzt, die sich sehr über das Café freuen. Im vorigen Jahr fand das Café noch im Gästehaus statt, seit diesem Jahr treffen wir uns im Saal des DRK-Hauses in Bopfingen (Rettungswache). Die Termine werden über den Bopfinger Stadtanzeiger bekannt gegeben.

Café Lichtblick

Das Café Lichtblick besteht seit über 20 Jahren (Gründung 2002), und ist eines der ersten Demenzcafés in unserer Region.



aktuell 8

Teilnehmende

Jeden Donnerstagnachmittag von 14–17 Uhr
in der Begegnungsstätte im Haus der Sozialarbeit.
Gruppe bis max. 10 Personen.

Leitung durch eine geschulte Fachkraft mit Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer/innen. Im Vordergrund stehen die Betroffenen selbst, die demenziell erkrankt sind. Wir ermöglichen Ihnen einen schönen Nachmittag zu erleben mit einem vielfältigen Programm wie Spiele, jahreszeitliche Themen, Bewegung, Erinnerungsrunden, Spaziergänge, Eisessen, etc. Für eine Entlastung der Angehörigen, die speziell bei einer Demenzerkrankung des Partners/Elternteils sehr beansprucht werden, emotional und körperlich.

Wir blicken auf ein schönes Jahr 2023 zurück mit vielen Eindrücken und interessanten Themen. Mit einem gemütlichen Kaffeekränzchen bei einem guten Stück Kuchen verbringen wir einen geselligen Nachmittag zusammen. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist dies zu einem festen Ritual geworden und sie freuen sich auf diesen einen Nachmittag in der Woche.

Der Höhepunkt des Jahres war das Sommerfest zusammen mit der Tagespflege und dem Betreuten Wohnen. Ein besonderes Dankeschön geht an Margarethe Osvath, Hanna Wörner und Brigitte Müller für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im „Café Lichtblick“. Für sie ist das Café Lichtblick längst zu einer Herzenssache geworden.

 Impressionen aus den Begegnungen im **Café Lichtblick**



Kontaktgruppe Behinderte-Nichtbehinderte

Begleiten sie uns auf eine Reise durch das Jahr mit dem BAK Bopfingen

Die Freude über das erste Treffen in diesem Jahr wurde leider schnell durch einen tragischen Unfall getrübt. Auf der Prunksitzung für Behinderte, die wir jedes Jahr besuchen, verstarb leider einer der Besucher, weshalb die Veranstaltung noch vor dem Beginn des Programms abgesagt wurde. Natürlich waren wir davon auch sehr betroffen, und fuhren wieder nach Hause.

Der Programmpunkt im März war dagegen wieder erfreulicher, denn wir feierten unsere Würstlesparty im DRK-Saal. Bei leckeren Saiten und gerauchten Bratwürsten vereinbarten wir die weiteren Termine im Jahr, die Sie jetzt gleich entdecken dürfen.

Im April legten wir gleich richtig los und besuchten die Disco der Arche in Dischingen. Bei verschiedensten Musikrichtungen war für jeden etwas dabei, zu dem getanzt werden konnte. Auch für das leibliche Wohl war mit Getränken und Snacks bestens gesorgt.

Im Mai trafen wir uns für einen spannenden Spieleabend mit Mensch-ärger-dich-nicht, UNO und sogar Dame. Spannende Spiele und sogar ein großes Quiz ließen den Abend im Nu verfliegen.

Als die Temperaturen schließlich schon sehr sommerlich waren, freuten wir uns darauf ein bekanntes Gesicht wiederzusehen. Die frühere Leiterin, Andrea-Stumpp-Dülch, machte mit uns eine spannende

Stadtführung, auf der auch noch eingefleischte Bopfinger BürgerInnen etwas dazulernen konnten. Den Abend ließen wir anschließend gemütlich im Bürgerstüble bei leckerem Essen ausklingen.

Das große Highlight in diesem Jahr war schließlich unser Ausflug im Juli. Wir fuhren zum Dehner-Gartencenter nach Rain am Lech. Hier flanierten wir durch die beeindruckenden Gärten der Anlage und entdeckten sowohl wunderschöne Pflanzen als auch duftende Blumen. Auch ein Fotoshooting durfte natürlich nicht fehlen. Durch einen Imbiss im Restaurant gestärkt, deckte sich dann noch jeder mit Pflanzen für zu Hause ein und wir machten uns auf den Rückweg.

Nach der Sommerpause im August trafen wir uns dann im September wieder für eine Runde Sport. Beim Kegeln konnte jeder zeigen, wie fit man noch ist. Und da wir bei uns im DRK-Saal spielten, hatte auch niemand einen langen Heimweg und wir konnten als einzi-

ge Spieler so lang spielen, wie wir wollten. Nach einem spannenden Turnier kam dann anschließend jeder gut nach Hause.

Gruselig ging es dann im Oktober weiter, denn wir schnitzten wie jedes Jahr unsere eigenen Kürbislaternen. Jeder half mit, so gut es ging und am Ende bekam jeder seine eigene gruselige Halloween-Dekoration.

Der November wurde richtig süß, denn wir haben zusammen Plätzchen gebacken. In verschiedensten Formen und Farben strahlten am Ende unsere Plätzchen genauso wie die Gesichter der TeilnehmerInnen, als jeder sein eigenes Paket mit den fertigen Keksen bekam. Dieses Jahr gab es sogar sehr außergewöhnliche Formen, denn wer hat schonmal von Weihnachtsdinosauriern gehört?

 drk-aalen.de/angebote/integration/begegnungscafe-und-treffs



 Im Oktober wurden eigene Kürbislaternen geschnitzt.



 **Weihnachtsfeier**
für die Freiwilligen



 **Faschingsparty**
Denn auch jahreszeitliche Feste werden
im Sprachkurs thematisiert.

Sprachkurse

Deutsch für den Beruf

Der DRK-Sprachkurs für Freiwilligendienstleistende in den stationären Pflegeeinrichtungen ist weiterhin ein fester Bestandteil der Sprachförderung und Integration. Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen) treffen sich Freiwillige aus unterschiedlichsten Ländern zum gemeinsamen Deutsch lernen im Haus der Sozialarbeit in Aalen. Dabei stehen die deutsche Sprache, insbesondere Begrifflichkeiten rund um den Berufskontext Pflege im Vordergrund, aber auch das gegenseitige Kennenlernen, der Austausch und die Stärkung der Gemeinschaft sind wichtige Eckpfeiler. Im Jahr 2023 gab es einige Höhepunkte für die Freiwilligen, so unternahm die Lehrerin einen Ausflug ins Urweltmuseum Aalen, zeigte und erklärte Geschichtliches der Stadt bei einer Stadtführung. Auch Brauchtum und jahreszeitliche Feste werden im Sprachkursalltag einbezogen, so gab es wieder eine Faschingsparty im Sprachkurs, sowie eine Weihnachtsfeier für die Freiwilligen, bei der Weihnachtslieder gesungen und Weihnachtsgebäck verspeist wurden.

Deutschkurs für Flüchtlinge

Mehrmals wöchentlich fand auch im Jahr 2023 der niederschwellige Deutschsprachkurs in einer Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Aalen statt. Hier haben die neu angekommenen Flüchtlinge die Möglichkeit, erste Einblicke in die deutsche Sprache und Kultur zu erhalten. Dieser Kurs wurde von vielen Interessierten angenommen.

Englischkurs

Unser Englischkurs war auch im Jahr 2023 ein voller Erfolg. Viele interessierte SeniorInnen nahmen daran teil und verbesserten so ihr Englisch und lernten neue Dinge dazu. Der Kurs wird ehrenamtlich geleitet und fand in diesem Jahr in der betreuten Wohnanlage Kocheraue in Aalen statt.

 drk-aalen.de/angebote/integration/sprachkurse

 **Stadtführung durch Aalen**
und ein Ausflug ins Urweltmuseum
standen auf dem Programm.





Aus Liebe zum Menschen

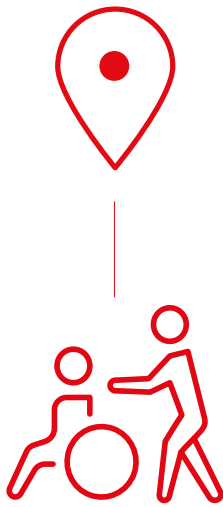
DER DRK-KREISVERBAND AALEN e.V.



Altenhilfe

ANGEBOTE FÜR DAS LEBEN IM ALTER

STANDORTE



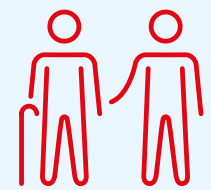
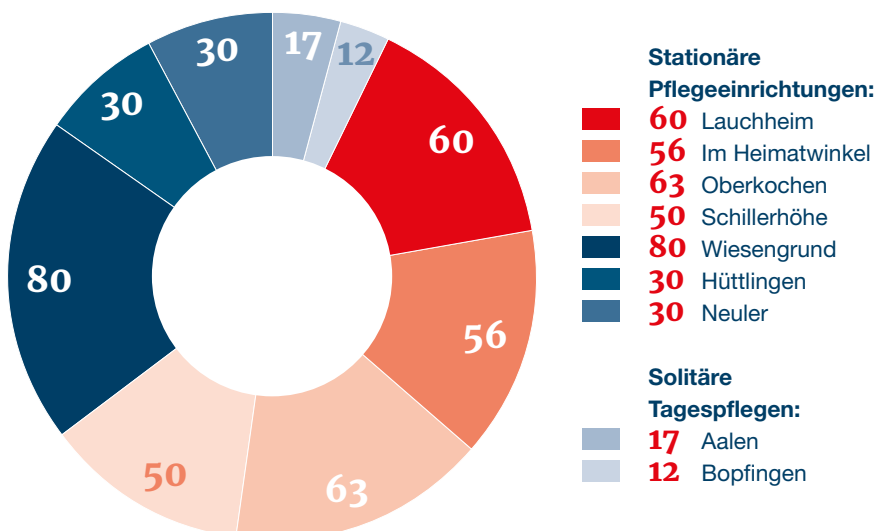
7 Altenhilfe-Einrichtungen
des DRK-Kreisverband Aalen e.V.



Persönlich & verlässlich

Krankheit oder Alter machen es oft notwendig, die gewohnte Umgebung zu verlassen. In einer DRK-Pflegeeinrichtung fühlen Sie sich fast wie zu Hause.

Pflegeplätzeverteilung in unseren Altenhilfe-Einrichtungen:



369

Pflegeplätze
in unseren stationären
Einrichtungen

Des Weiteren wird das Schönbornhaus in Ellwangen durch das DRK-Aalen in der Geschäftsführung und der Heim- und Pflegedienstleitung unterstützt. Alle Einrichtungen bieten das ganze Jahr über für die Bewohner verschiedene Feste und Aktivitäten an, damit sich alle wie zu Hause fühlen können. Es werden Feste im Jahreskreis gefeiert, Geburtstage der Bewohner veranstaltet und Ausflüge organisiert.



📷 Besuch der Kinder der Ferienbetreuung



📷 Faschingsumzug



📷 Eiswagen



📷 Stadtfeiertag

DRK-SENIORENZENTRUM

Lauchheim

Das Jahr begann mit dem Faschingsumzug direkt vor der Einrichtung, danach folgten wir der Einladung der Stadt Lauchheim zum Seniorenfasching der Bettelsack-Narren Lauchheim e.V. in die Alamannenhalle. Die Narren besuchten den BewohnerInnen eine große Freude.

Traditionell war der Besuch des Stadtfeiertags von Lauchheim. Wir nahmen an der Gedenkfeier am Kriegerehrenmal teil. Anschließend gingen alle gemeinsam in die Stadt. Gerne sind wir auch der Einladung zum Sommerfest der SeniorInnen der Stadt Lauchheim gefolgt. Ein Ausflug zur Ipfmesse nach Bopfingen mit dem Bus freute die BewohnerInnen sehr. Ein toller Ausflug zum Dehner Garten-Center Rain am Lech gemeinsam mit der Tagespflge Bopfingen war ein besonderes Highlight für die BewohnerInnen.

Bei runden Geburtstagen auf Wunsch der Bewohnerin/des Bewohners oder zur musikalischen Unterhaltung besucht uns regelmäßig die Stadtkapelle Lauchheim.

Der DRK-Eiswagen machte auch im Seniorenzentrum Lauchheim einen Zwischenstopp. Bei herrlichem Wetter und Musik haben die BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Angehörigen das Eis auf der Terrasse im Innenhof genossen. Ein abwechslungsreicher Nachmittag

für alle war, als die Kinder der Ferienbetreuung der DRK-Schulsozialarbeit die BewohnerInnen besuchten. Die Kinder überraschten die SeniorInnen mit selbst gemalten Bildern.

Stolz blicken wir auf das Jahr 2023 in Lauchheim zurück. Eine außergewöhnliche Auszeichnung gab es für das Seniorenzentrum Lauchheim. Die AOK Baden-Württemberg hat beschlossen, den Prüfrhythmus von Regelprüfungen gemäß § 114c SGB XI für unsere Einrichtung zu verlängern.

Ein stimmungsvolles St. Martins-Fest fand im November statt. Die Veranstaltung bot eine festliche Atmosphäre, die durch Gemeinschaft, Essen und musikalische Darbietungen geprägt war. Zahlreiche Kinder der drei Kindergärten aus Lauchheim sind in Begleitung ihrer Eltern mit leuchtenden Laternen erschienen.

Der Dezember läutete die festlichen Vorbereitungen für die Advents- und Weihnachtszeit ein. Es wurden Adventskränze gebunden und Plätzchen gebacken. Die weihnachtliche Dekoration erfüllte jeden Raum mit festlicher Stimmung.



📷 Auszeichnung der AOK Baden-Württemberg
Die Heimleitung nimmt die Auszeichnung entgegen.

Alle unsere Pflegeheime finden Sie unter

📄 drk-aalen.de/pflegeheime



DRK-SENIORENRESIDENZ

Im Heimatwinkel

Besuch der Weiler'mer Zwergenstube

Eine große Überraschung erfuhren alle Bewohner*innen sowie die Mitarbeiter*innen, als ein kleiner Ostergruß von Erzieherinnen sowie einem Kind der Weiler'mer Zwergenstube kurz vor dem Osterfest überreicht wurde. Alle freuten sich über das kleine „Osterhäschen“, welches hübsche Bildergrußkarten zusammen mit einem Ostergruß überreichte. Eine Bewohnerin der Seniorenresidenz im Heimatwinkel hatte für die Kinder der Weiler'mer Zwergenstube im Vorfeld bereits ein Körbchen mit Schokoladenhasen vorbereitet, die am selben Tag noch an die Kinder der Zwergenstube verteilt wurden. Fröhlich wurden die Erzieherinnen und das kleine „Osterhäschen“ der Weiler'mer Zwergenstube nach Hause verabschiedet.

Besuch der Kaufmännischen Schule

Am Mittwoch, 29.03.2023 besuchten am Nachmittag 10 Schülerinnen der Kaufmännischen Schule zusammen mit der Lehrkraft Frau Lissok die Bewohner*innen der Seniorenresidenz und überraschten alle Bewohner*innen mit Ostergedichten, die vorgelesen wurden. Die Bewohner*innen erhielten von den Schülerinnen einen hübschen Ostergruß, der zusammen mit einem kleinen Schokohasen verteilt wurden. Alle freuten sich über die kleine Überraschung am Nachmittag. Mit einem herzlichen Dankeschön und freundlichen Ostergrüßen wurden die netten Gäste der Kaufmännischen Schule nach Hause verabschiedet.

Ausflug zum Bucher Stausee

Am 15.08.2023 starteten wir mit zahlreichen Begleitpersonen, darunter auch Angehörige, zum Bucher Stausee. Für diesen Ausflug haben wir einen Reisebus organisiert. Nach einem kleinen Spaziergang entlang des Seeufers, saßen wir bei musikalischer Unterhaltung durch das Duo Tom & Claus im Café Leuchtturm. Es war ein herrliches Wetter und die Bewohner*innen fühlten sich wie im Urlaub.



📷 Ausflug zum Bucher Stausee


Ein Highlight im Sommer 2023 war der gemeinsame Ausflug zum Bucher Stausee bei Traumwetter.

📷 Besuch der Weiler'mer Zwerge



📷 Besuch der Schülerinnen der Kaufmännischen Schule



 Gartenolympiade


DRK-ALTENPFLEGEHEIM

Oberkochen

Gartenolympiade am 22. Juni 2023

Bei bestem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen fand unsere traditionelle Gartenolympiade statt, bei der die Bewohner*innen und auch die Mitarbeiter*innen mit vielen Wasserspielen großen Spaß hatten und keiner blieb trocken! Gleichzeitig wurden alle mit kühlen Köstlichkeiten aus dem Eiswagen verwöhnt. 5 Stationen der Olympiade mussten bewältigt werden, alleine, mit Hilfe oder mit Hilfe zur Selbsthilfe. Entenangeln, Kaktusschießen, Baumstammwerfen, Weitwurf und Zielschießen waren die Disziplinen. Das war nicht nur Spaß, sondern auch eine gute Sturzprophylaxe und Mobilitätsförderung. Im Anschluss folgte die Siegerehrung: Gewinner der Gold- Silber- und Bronzemedaille wurden mit tosendem Applaus geehrt.



 Sommerfest

Sommerfest am 04. Juli 2023

Am 04. Juli 2023 fand das jährliche Sommerfest im Garten statt. Begleitet mit schwungvoller Musik, Leckerem vom Grill, trafen sich alle Bewohner und verbrachten einen vergnüglichen Nachmittag. Besonders schön war, dass jeder Bewohner seine persönlichen Wünsche auf eine Karte schreiben konnte und alle Luftballone stiegen in den Himmel. 2 Wochen später kam sogar eine liebevolle Rückmeldung an einen Bewohner, dessen Karte bis nach Bayern flog.

Ausflug auf den Flugplatz nach Elchingen am 14.09.2023

Mit dem Reisebus fuhren wir nach Elchingen, dort wurden wir mit Kaffee und Kuchen empfangen. Gemütliches Beisammensein auf der Flugplatzterrasse, die Flugzeuge konnten gut beobachtet werden. Spaziergänge rund um den Flugplatz bei sonnigem Wetter. Besonderes Highlight Besuch des Museums Grimminger. Ein deftiges Vesper mit Wurst- und Käseplatten, aber auch Pommes, ließen einen gelungenen Ausflug fröhlich ausklingen. Erst recht spät kamen wir im Omnibus wieder nach Hause.

Oktoberfest am 05.10.2023

O'zapft is – Beginn um 10.00 Uhr mit Weißwurstfrühstück und Brezeln, begleitet von Schunkelmusik und Rätseln rund um das Oktoberfest startete ein toller Tag. Der Nachmittag war mit fröhlichen Spielen bestückt: Nagelspiele, Dosenwerfen erfreuten und begeisterten die Bewohner. Es wurde ausgelassen getanzt, so dass alle rundum glücklich waren.

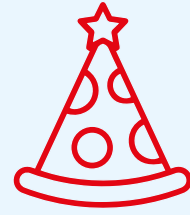


 Flugplatz Elchingen



 O'zapft is

Oktoberfest im Altenpflegeheim



Sommerfest

Eines unserer absoluten Highlights im Jahresprogramm mit vielen Gästen.

 Sommerfest



DRK-ALTENHILFEZENTRUM

Schillerhöhe

2023 war ein ereignisreiches und aufregendes Jahr für das DRK Altenhilfezentrum Schillerhöhe. Es fanden zahlreiche Ausflüge, tolle Feste und Veranstaltungen statt.


Sommerfest

Das größte Fest im Jahr war wieder das Sommerfest. Dieses Mal konnten auch wieder die Angehörigen mit dabei sein. Die Besucherzahlen waren überwältigend. Die Bewohner und Bewohnerinnen genossen es, einen großartigen Tag mit ihren Lieben im schönen Garten bei leckeren Speisen und Getränken zu verbringen. Alle hatten viel Spaß bei den Spielen, Groß und Klein drehten das Glücksrad und freuten sich über die tollen Preise die man gewinnen konnte. Die fetzige Musik rundete das ganze ab. Wir hoffen auch das Jahr 2024 mit so viel Spaß und Freude verbringen zu dürfen. Vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen die mit so viel Engagement dabei waren.


Ausflug nach Gaxhardt in den Pfauengarten

Ein weiteres großartiges Erlebnis war der Ausflug in den Pfauengarten nach Gaxhardt. Mittlerweile ist daraus ein Tierpark entstanden. Neben einheimischen Tieren kann man dort auch Kängurus und weitere exotische Tiere bestaunen. Nach dem leckeren Mittagessen im angrenzenden Gasthof, machten wir eine kleine Wanderung durch den Zoo, wobei die Affen das besondere Highlight waren. Danach wurden wir noch mit Eisbechern und Kuchen verwöhnt. Zufrieden und auch müde fuhren wir mit dem Bus wieder zurück in die Schillerhöhe. Lange Zeit haben die Bewohner und Bewohnerinnen noch davon geschwärmt und um eine Wiederholung im nächsten Jahr gebeten.



 Pfauengarten



 Pfauengarten



DRK-ALTENHILFEZENTRUM

Wiesengrund

Januar

Um mit Schwung in das neue Jahr zu starten, wurde in der Jonglierwerksatt mit viel Elan Fingerfertigkeit und Zielgenauigkeit geübt.

Februar

Fasching am Gumpendonnerstag stand unter dem Motto: „Wir schauen durch die Rosa Brille“. Die Bärenfänger-Garde war wieder da, ebenso Herr Klaschka als Musiker. Bis 17.00 Uhr wurde gefeiert. Und am Faschingsdienstag besuchte uns zum ersten Mal die Garde aus Wasseralfingen.

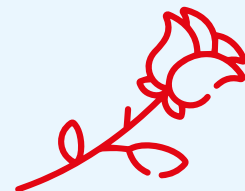
März/April

Zu Ostern sandte uns der Förderverein schöne Ostergrüße, in Form von Lindt Hasen, auch das DRK und die Küche im AHZ sandten schöne GrüÙe mit Schoko Hasen und selbst gebackenen Osterlämmern.

Immer im April am Gründonnerstag gedenken wir unseren verstorbenen Bewohner*innen, auch Angehörige werden dazu eingeladen. Ein kleiner Gottesdienst gibt den Auftakt, in dem für jede verstorbene Bewohnerin und jeden verstorbenen Bewohner, zum Gedenken eine Kerze angezündet wird. Danach laden wir vom AHZ zum Austausch von Erinnerungen bei einem kleinem Imbiss oder einer Tasse Kaffee ein. Eine Tradition, die es seit Bestehen des Hauses gibt.



Hohe Konzentration war zu Beginn des Jahres in der Jonglierwerkstatt gefragt.



Weltfrauentag

Am 08.03.2023 bekamen alle unsere Kolleginnen Rosen von der Heimleitung geschenkt, als Anerkennung für ihre vielen Rollen, denen sie privat und beruflich gerecht werden müssen.



Gartenfeste

luden auch 2023 zum Genuss ein.



Mai/Juni

Im Juni bekamen unsere Bewohner*innen zum ersten Mal Besuch von der Hundestaffel. Hier sind spezielle Besuchshunde ausgebildet, die in Seniorenheimen zum Einsatz kommen und den Alltag etwas bereichern.

Ebenfalls Tradition ist das Aufstellen und Schmücken des Maibaumes zum 01.05. jeden Jahres.

Allein 2x im Jahr 2023 waren wir zu Gast in der Unterkochener Stadthalle. Beim Polizeikoncert, wo das DRK-Kreisverband Aalen geladen hatte, sowie beim Musical der Kocherbergschule. Lust und Spaß war immer mit dabei.

Juli/August

Im Sommer wurden wieder viele Feste im Freien gefeiert und die warmen Temperaturen genossen. Ob Grillfeste der Bewohner*innen, Eiswagen, Sommerfest für alle. Es war viel geboten.

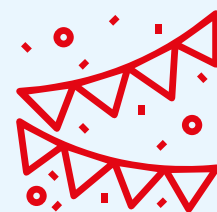
Auch am Aalener Stadtlauf wurde für das DRK teilgenommen: Unsere Kollegin und Wohnbereichsleitung Frau Dayan wurde im „Fröhlich, fein Genießen“ würdig verabschiedet.

September/Oktober

Der Herbst steht im AHZ-Wiesengrund immer für Neuanfang nach den Sommerferien mit Tanz, Gymnastik und Festen aller Art. So waren wir beim Herbstkonzert des Kopernikusgymnasium in der Stadthalle und haben ein großes Herbstfest gefeiert.

November/Dezember

Der Advent und die Weihnachtszeit werfen ihre Schatten weit voraus. So backen wir an mindestens zwei Tagen Weihnachtsplätzchen mit den Bewohner*innen, wobei uns der FöV immer mit Hilfe zur Seite steht. Der Nikolaus kommt in das Haus und hat für jede Bewohnerin und jeden Bewohner einen passenden Spruch/Satz parat. Und an Weihnachten wird gefeiert. Im Jahr 2023 war zum Weihnachtsmittag, die Veeh-Harfen-Gruppe, mit 15 Veeh Harfen zu Besuch im Haus.



Geburtstage

Gefeiert wird immer. Ob die Bewohnerinnen und Bewohner 90 Jahre, 95 Jahre oder 104 Jahre alt werden. Der Anteil der 90-jährigen und älter macht über 40% der Bewohner*innen im Heim aus.

DRK-SENIORENZENTRUM

Hüttlingen

After Work Party

Wir feierten eine After Work Party mit dem Motto „Halloween“. Verkleidung und Dekoration kamen gut bei den Bewohnerinnen und Bewohnern an, die sichtlich Spaß hatten.

Weihnachten 2023

Im Dezember fand eine Nikolausparty und unsere traditionelle Weihnachtsfeier für die Bewohnerinnen und Bewohner statt.



Fasching



Fasching



Halloween
Die Party-Ideen reichten bis ins kleinste Detail.



Nikolausparty





DRK-SENIORENZENTRUM

Neuler

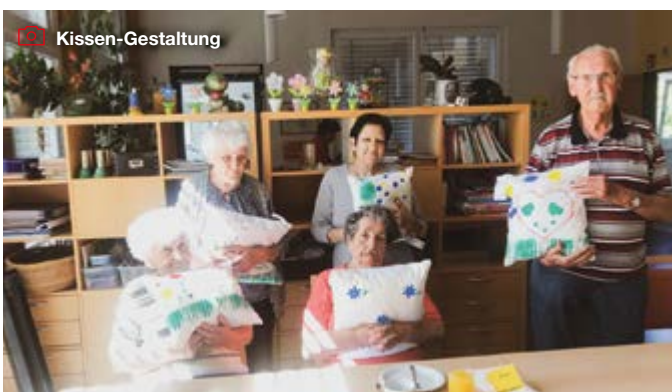
Im vergangenen Jahr haben wir im Altenheim viele schöne Feste gefeiert und gemeinsam wundervolle Erinnerungen geschaffen. Alte Kontakte wurden wieder aufgefrischt und gemeinsame Aktionen gestartet.

Im Sommer haben wir ein Sommerfest im Garten des Altenheims gefeiert. Trotz Regen haben wir gegrillt und mit einem musikalischen Unterhaltungsprogramm den Tag genossen. Es war ein Tag voller Freude und Gemeinschaft.

Zum Abschluss des Jahres haben wir natürlich auch Weihnachten gebührend gefeiert. Der Advent wurde mit besinnlichen Veranstaltungen eingeläutet und dann gemeinsam das Fest der Liebe gefeiert. Wir wurden an mehreren Tagen von vielen Musikern, Gesangsvereinen und dem Kindergarten begleitet. So konnten alle Bewohnerinnen und Bewohner einen schönen Jahresabschluss feiern.

DRK-Tagespflege Aalen

Wenn man auf das Jahr 2023 zurück blickt war es durch viele Ereignisse, neue Begegnungen, Aktivitäten, Unterhaltung, Freude aber auch wie ein Tagespflege Gast sagte: „Hier ist es sehr entspannend“ geprägt. Geburtstags- oder Weihnachtsfeier, neben der musikalischen Unterhaltung stand auch die kulinarische Freude im Mittelpunkt. Die Tagespflegegäste tauschten sich an der Weihnachtsfeier mit Schüler*innen aus der Kocherburgschule Unterkochen aus und haben die Feier sehr genossen. Ob Gymnastik, Singen, Basteln, Backen, Spielen, und vieles mehr. Angebote, die für Abwechslung und Gemeinschaftsgefühl auch im Jahr 2023 sorgten. Der Höhepunkt war aber das Sommerfest. Ein abwechslungsreiches Programm und tolles Wetter lockten viele Gäste an. Tagespflege Gäste, Angehörige und das Personal präsentierten sich in einer Modenschau. Ein Ereignis das noch lange allen in Erinnerung bleibt.



DRK-Tagespflege Bopfingen

In der Tagespflege Bopfingen fanden auch in diesem Jahr wieder unterschiedliche Aktivitäten und Veranstaltungen statt. Zu Fasching besuchten uns die Aktiven der Burgnarren Schloßberg-Flochberg e.V. mit ihrem vielseitigen Programm. Der DRK-Eiswagen machte im Sommer wieder einen Stopp und sorgte bei sommerlichen Temperaturen für Abkühlung. Ein toller Ausflug zum Dehner Garten-Center Rain am Lech mit dem Seniorenzentrum Lauchheim war ein besonderes Highlight für die Gäste der Tagespflege.

In der Tagespflege Bopfingen standen die Zeichen auf handwerklichem Geschick und kreativer Entfaltung. Allen voran präsentiert sich das Holzhaus, das einst als Lebkuchenhaus diente und nun, Dank eines engagierten Tagespflegegastes eine vollkommene Verwandlung erlebt hat. Unter Anleitung der Betreuungskraft wurde das Holzhaus liebevoll renoviert. Frische Farbe, aufgetragener Putz und angebrachte Holzleisten als Fachwerk, verleihen dem Haus eine charmante Authentizität. Sogar die Fensterläden, Türen mit Überdachung sowie kleine Vorhänge und eine gemütliche Fensterkatze wurden gestaltet.

Ein weiteres Projekt, das Nachhaltigkeit und Kreativität vereint, sind die individuell gestalteten Kissen unserer Gäste. Aus nicht mehr benötigten Leinenstoffen und Füllmaterial wurden diese genäht und liebevoll bedruckt. Jeder Gast konnte sein eigenes Kissen gestalten und mit nach Hause nehmen.

AMBULANTE HILFEN

Häuslicher Betreuungsdienst

Ziel des „Häuslichen Betreuungsdienstes“ ist es, Menschen mit Einschränkungen in vertrauter Umgebung Unterhaltung und Abwechslung zu bieten. Dabei steht die Förderung vorhandener Ressourcen und Fähigkeiten stets im Mittelpunkt.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der häuslichen Betreuung ist die Entlastung von pflegenden Angehörigen, die die Betreuungszeiten individuell nach Bedarf mit der Einsatzleitung absprechen können. Durch den „Häuslichen Betreuungsdienst“ ist es pflegenden Angehörigen möglich, eigene Termine wahrzunehmen und weiterhin am sozialen Leben teilzuhaben.

Die Betreuungseinsätze in der Häuslichkeit wurden im Jahr 2023 ausschließlich von bürgerschaftlich tätigen Helfer*innen durchgeführt. Sie werden von den hauptamtlichen Mitarbeitern der Pflege- und Demenzberatungsstelle fachlich geschult und begleitet.

Während der Einsätze übernehmen die Helfer*innen nur Betreuungsaufgaben, wie zum Beispiel Spazieren gehen, gemeinsames Kochen, Singen und vieles mehr. Pflegerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten werden von den Helfer*innen nicht übernommen.

 drk-aalen.de/angebote/spezielle-hilfen/haeuslicher-betreuungsdienst

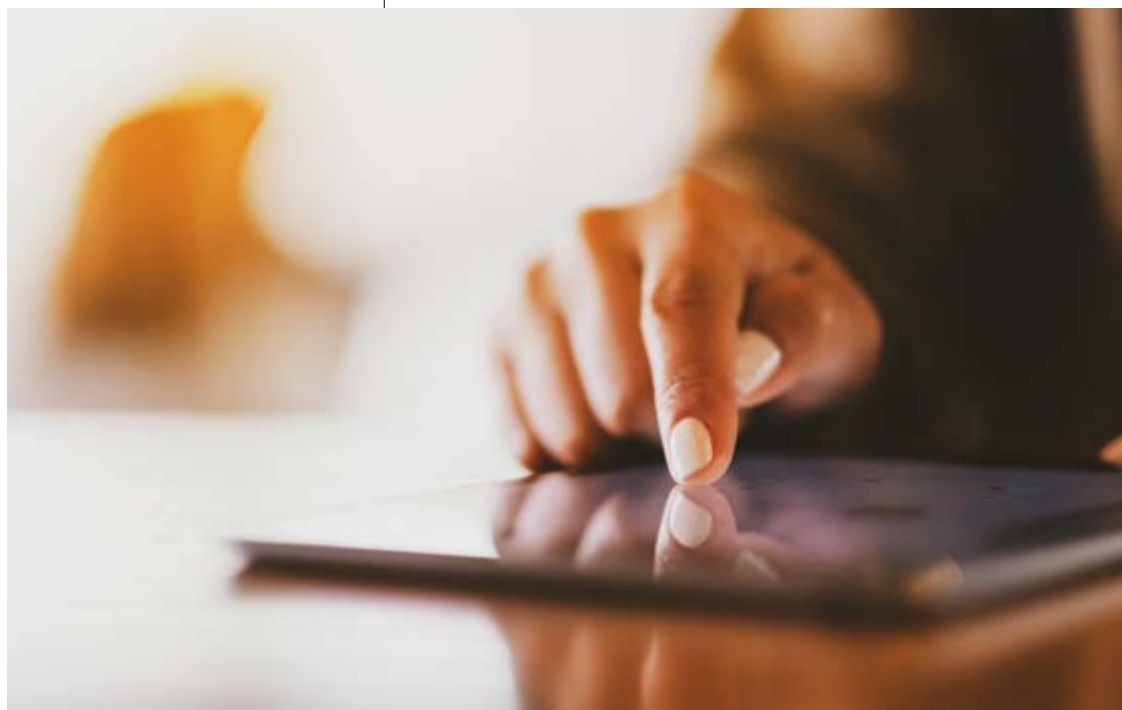
AMBULANTE HILFEN

Pflegedienst

Zum 01.05.2023 konnte der ambulante Pflegedienst das neue Programm Medifox inklusive neuer Tablets starten. Seither wird alles digital erfasst und dokumentiert. Selbst Wundbilder können direkt via Tablet eingetragen werden.

Außerdem freuen wir uns sehr darüber, dass im Kalenderjahr 2023 zwei neue Mitarbeiterinnen für die ambulante Pflege gewonnen werden konnten. Alexander Schön und Ashley Everett bereichern seither den Pflegedienst des DRK-Kreisverbandes Aalen.

 drk-aalen.de/angebote/senioren/pflegedienst



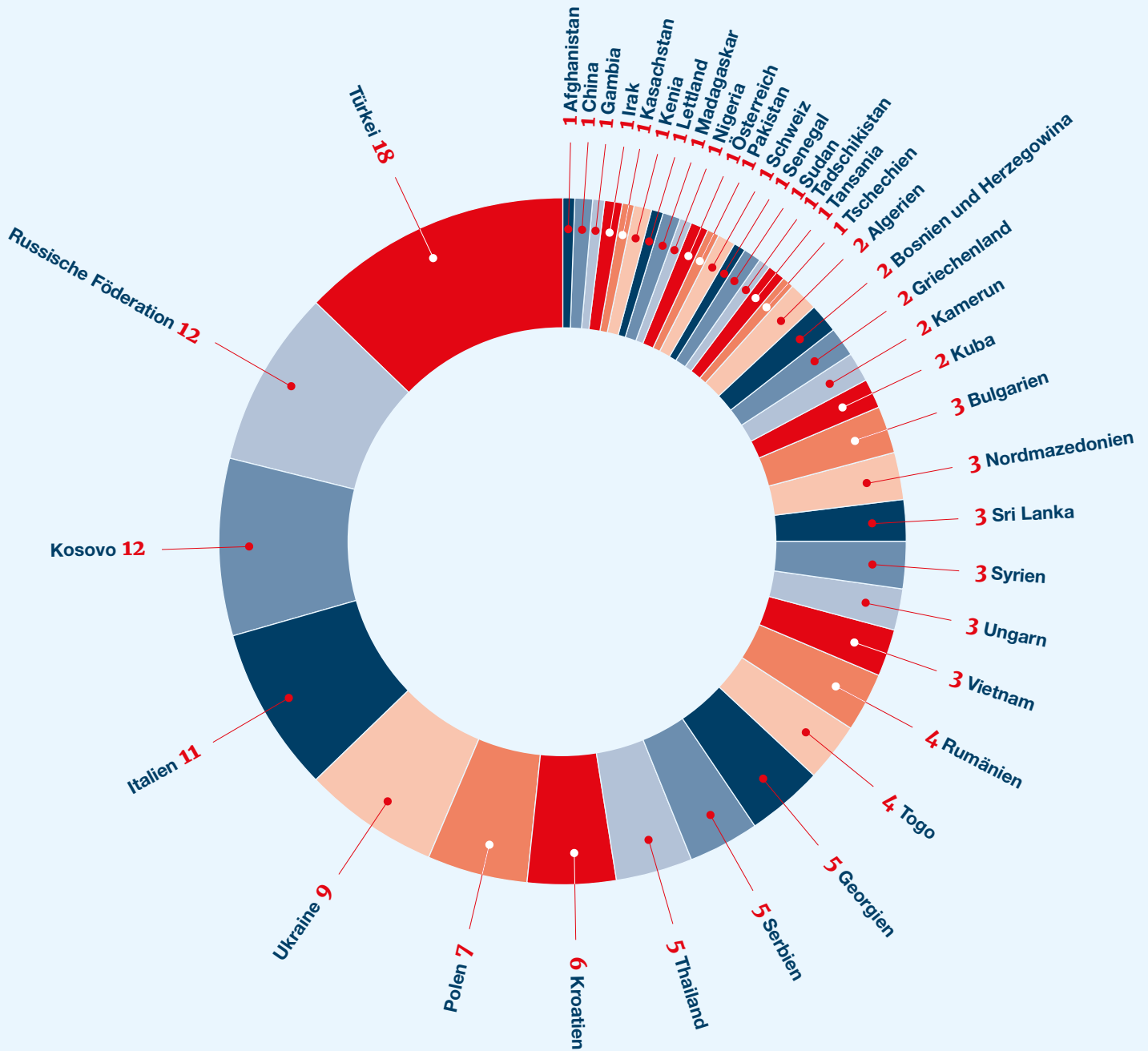




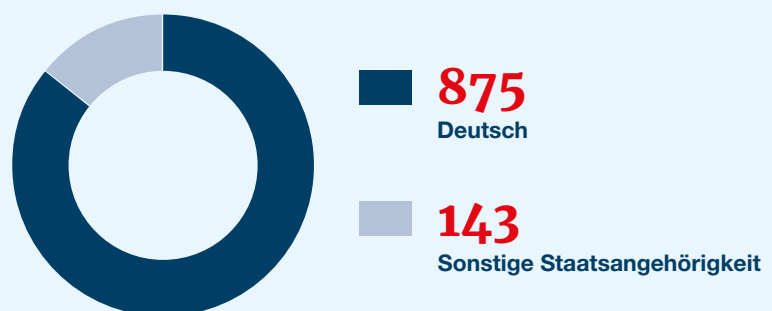
Verwaltung

ORGANISATION IST ALLES!

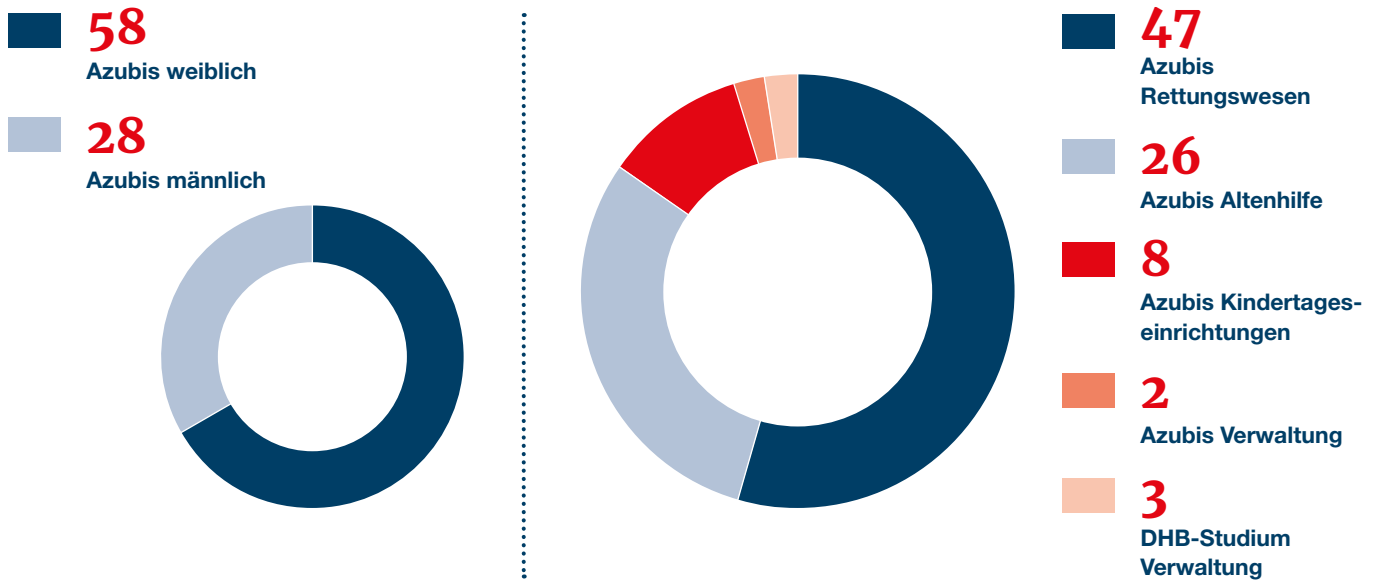
Mitarbeiter*innen aus 40 Nationen



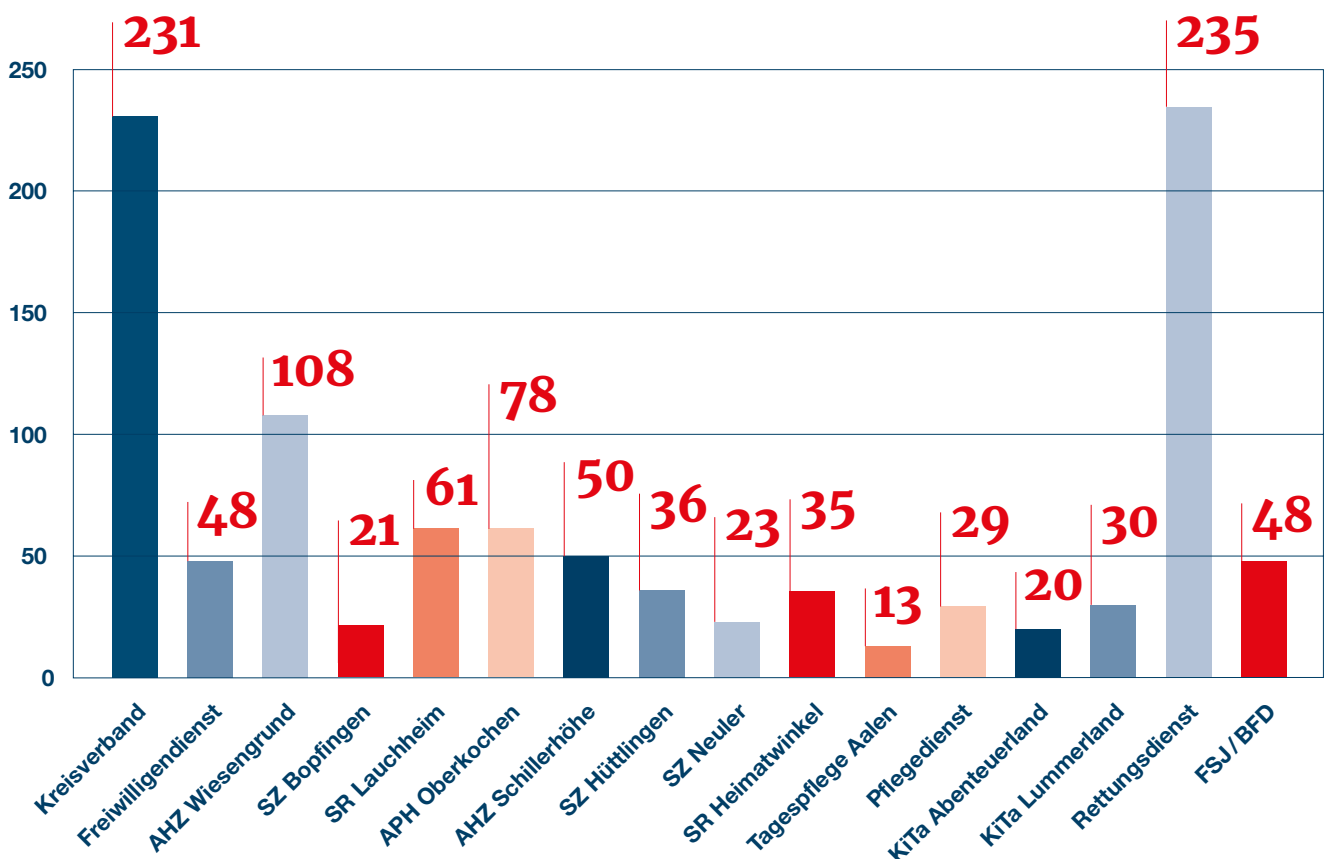
Staatsangehörigkeit



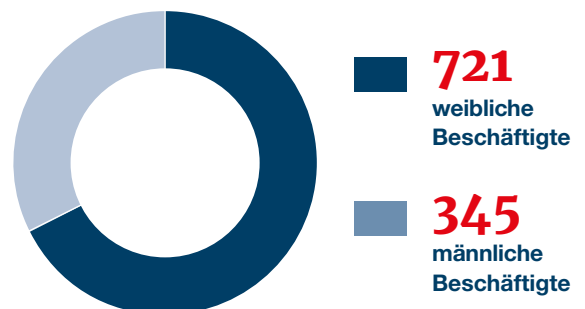
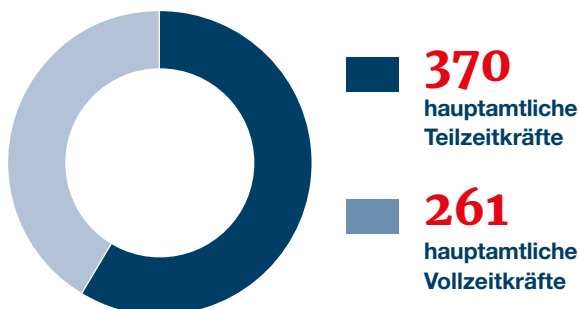
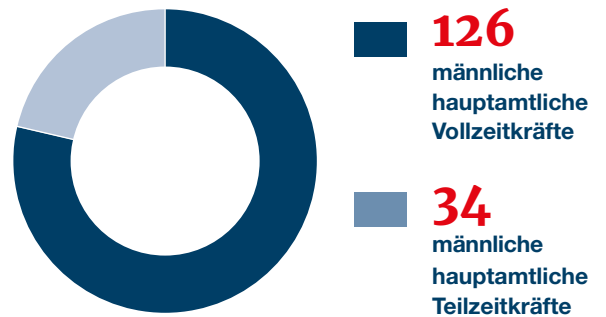
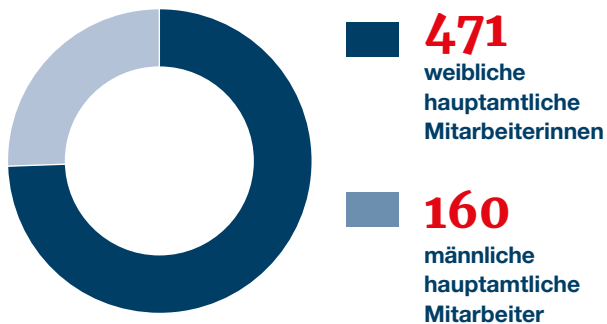
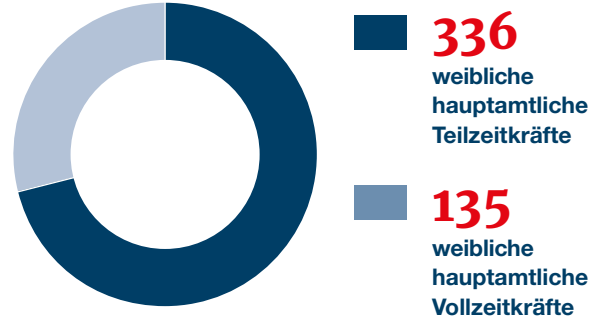
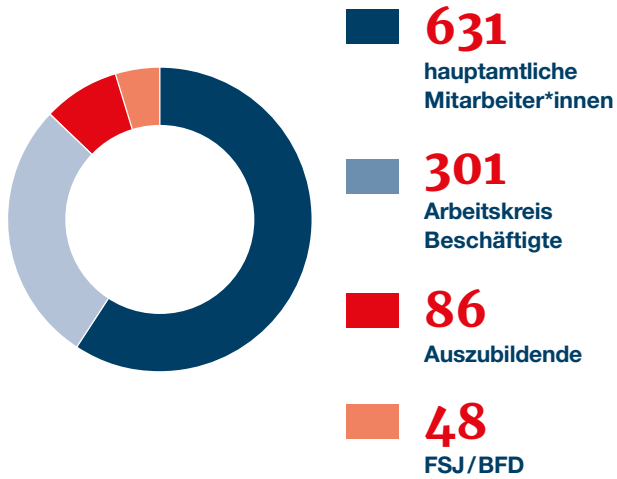
Auszubildende



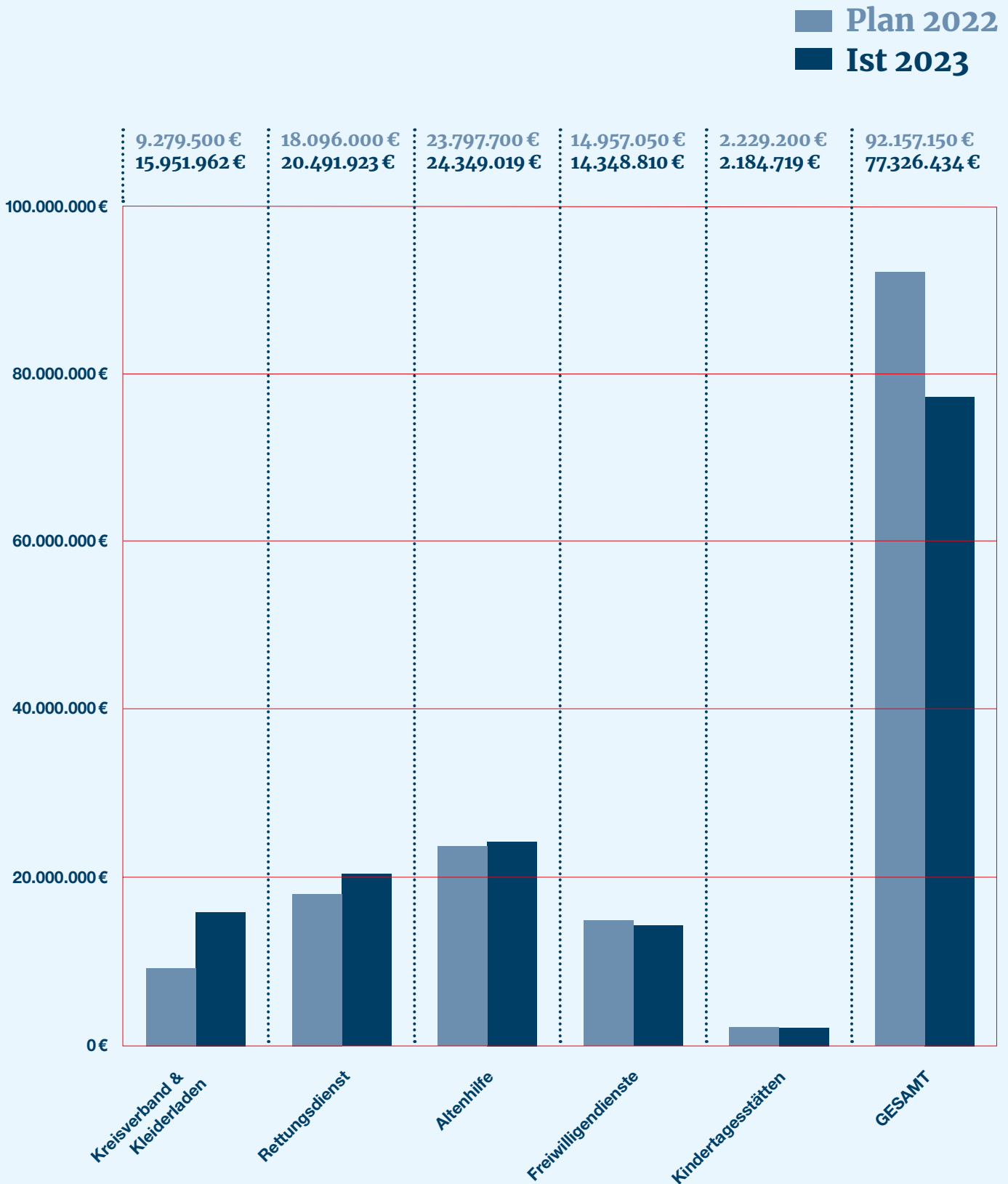
Beschäftigte pro Einrichtung



Vollzeit – Teilzeit



Vergleich: Plan und Ist Zahlen 2022



Mitarbeiter- jubiläum

WIR GRATULIEREN!



📷 **Impressionen**
der „Jubifeier“ im
Freudenschmaus Aalen

DRK-Kreisverband Aalen e.V. ehrt langjährige hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Am 30. Juni 2023 fand die alljährliche „Jubifeier“ der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK-Kreisverbandes Aalen e.V. im Freudenschmaus in Aalen statt. Der Abend war geprägt von emotionalen Momenten und Unterhaltung.

Die Veranstaltung eröffnete unser Geschäftsführer Herr Wagner mit einer herzlichen Begrüßung, in der er die Bedeutung der Jubiläen hervorhob und die wertvolle Mitarbeit der Jubilare würdigte. Bürgermeister Ehrmann hielt im Anschluss eine bewegende Rede, gefolgt von unserem 2. Vorsitzenden, Herrn Bezler, der die Verdienste der Jubilare würdigte.

Die Leistungen und das Engagement der Jubilare und der künftigen Rentner wurden mit Anerkennung und Respekt gewürdigt. Es erfüllt uns mit Stolz, solch treue Mitarbeiter*innen in unseren Reihen zu wissen. Nach den offiziellen Programmpunkten genossen die Gäste ein festliches Menü, das keine Wünsche offen ließ und für zufriedene Gesichter sorgte. Während des Essens konnten sich alle den angeregten Gesprächen widmen.

Als Höhepunkt des Abends trat der renommierte Zauberer Alexander Straub auf, der das Publikum mit beeindruckenden Tricks und charmantem Auftreten begeisterte. Tränen des Lachens flossen, als er die Gäste in seine Zauberkunst einbezog.

Herzlichen Glückwunsch an alle Jubilare! Ihr Engagement und Ihre Treue sind ein wertvoller Beitrag zum Erfolg des DRK-Kreisverbandes Aalen.

Liste der geehrten Jubilare:

10 JAHRE

Annika De Pompa
Manfred Kipf
Rainer Polczyk
Sazire Emek
Olaf Schneider-Röhner
Micha Münkle

15 JAHRE

Stephanie Raible
Sybille Ilg-Wettinger
Christina Schoppe
Monika Jaumann
Kai Oder
Claudia Zwaller

20 JAHRE

Nicole Kraft
Eva Stegmaier
Heike Beckers
Sascha Kähl

25 JAHRE

Kamala Gunasegaran
Thomas Rosenkranz-Stein
Tiblez Teweldeberhan
Komaladevy Sathiyamoorthy
Petra Brunner
Thomas Roder
Andreas Mändle
Nadine Stark
Victor Chitra

30 JAHRE

Alexander Parbs

35 JAHRE

Stumpp-Dülch Andrea
Werner Weichselgartner

RENTE UND ALTERSTEILZEIT

Jakob Felix | 07/2023
Karin Schikorra | 09/2023
Wolfgang Klaschka | 10/2024
Sabine Grupp | 03/2025



Wegweisendes Bauprojekt

ZUKUNFTSORIENTIERT, MODERN & ÖKOLOGISCH

Bau der DRK-Wäscherei in Bopfingen

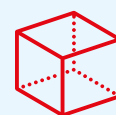
Am 23. Februar 2023 begann mit dem symbolischen Spatenstich ein wegweisendes Projekt für Bopfingen: der Bau der neuen DRK-Wäscherei. Der Spatenstich markierte den Baubeginn einer Halle für die zentrale Wäscherei und eines Raums für den Fahrdienst.

Die Stadt Bopfingen unterstützte das Vorhaben durch den Verkauf eines geeigneten Grundstücks an den Kreisverband. Die Essinger Wohnbau übernahm die Planung mit dem Fokus auf Umweltfreundlichkeit. Eine PV-Anlage auf dem Dach, moderne Technik für die Verarbeitung von 7,5 Tonnen Wäsche jährlich und ökologische Aspekte prägen das Konzept.

Am 2. August 2023 wurde das Richtfest gefeiert. Die Wäscherei verspricht nicht nur modernste Dienstleistungen, sondern auch verbesserte Arbeitsbedingungen und Umweltfreundlichkeit. Die neue Wäscherei entsteht in über 8.500 m³ Raum und beherbergt modernste Technologien. Neben der Wäscherei gibt es Platz für den Fuhrpark, Sozialräume und Büros. Die Architektur zeichnet sich durch eine interessante schachbrettartige Fassade aus.

Der Kreisverband blickt positiv auf den weiteren Bauverlauf und hofft auf einen reibungslosen Abschluss für eine baldige Einweihungsfeier. Der Spatenstich im Jahr 2023 legte den Grundstein für ein wegweisendes Projekt, das nicht nur die DRK-Einrichtungen im Kreis Aalen bedienen wird, sondern auch die nachhaltige Entwicklung von Pflegeeinrichtungen in Bopfingen fördert.

IN ZAHLEN



8.500 m³

Raum für die neue Wäscherei



7,5 t

Wäsche sollen jährlich verarbeitet werden



Spatenstich

DRK-Mitarbeiter und Gäste freuen sich über den Start des Bauvorhabens.

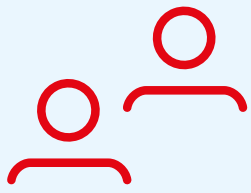






Unsere Mitglieder

STAND 2023



9,39 % der Bevölkerung
sind DRK-Mitglied

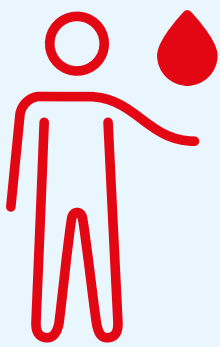


14.844
Fördermitglieder

342

Jugendrotkreuz-
Mitglieder

1.224 Aktive Mitglieder in
insgesamt **30** Ortsvereinen



13.669

Blutspenden bei
85 Blutspendeterminen



13.669
Blutkonserven



660

Erstspender*innen

30 Mitglieder in der Bergwacht

Ortsverein/ Einheit	Förder- mitglieder	Aktive Mitglieder	Jugend- rotkreuz	Anteil an Bevölkerung	Blutspende- termine	Blutspenden	Summe von Erstspender*innen
Aalen	1.985	102	17	6,0 %	6	1.100	50
Abtsgmünd	584	33		12,2 %	4	671	27
Adelmannsfelden	145			5,4 %	2	198	8
Bopfingen	741	19		8,7 %	1	125	11
Dorfmerkingen	106	42		14,0 %	2	187	13
Ebnat	327	25		10,6 %	2	322	20
Eggenrot	223			7,2 %			
Elchingen	145	35	17	12,8 %	1	205	4
Ellwangen	1.153	60	22	8,3 %	7	1.336	57
Essingen	487	74	15	8,9 %	4	838	39
Fachsenfeld/Dewangen	545	36	2	8,6 %	6	880	44
Hülen	61			10,4 %			
Hüttlingen	479	19	2	8,4 %	3	532	27
Jagstzell	200	23		9,5 %	2	331	14
Kerkingen	145	29	16	18,5 %			
Kirchheim	218	5		11,9 %	2	248	16
Lauchheim	273	73	21	10,9 %	2	285	9
Lippach	202	8		10,6 %	2	443	7
Neresheim	442	37		13,1 %	1	144	13
Neuler	363	53	43	14,8 %	2	368	21
Oberdorf	126	18		9,8 %	1	149	12
Oberkochen	661	20	10	8,8 %	3	315	20
Ohmenheim	115	36		12,8 %	1	113	5
Rainau/Schwabsberg	286	13		9,2 %	2	236	11
Riesbürg/Pflaumloch	180	20		10,3 %			
Röhlingen	450	45	26	9,3 %	3	735	29
Rosenberg	204	39	39	10,6 %	2	323	20
Röttingen	131	45		24,9 %			
Schweindorf	39	17		20,7 %			
Stetten	25			12,0 %			
Tannhausen	368	34	48	12,0 %	3	541	10
Unterkochen	407	26		8,8 %	4	540	34
Utzmemmingen	87	26	1	10,3 %	2	217	12
Waldhausen	246	10		11,1 %	1	125	10
Wasseralfingen	882	85	24	7,2 %	6	884	42
Westhausen	427	17		9,2 %	2	341	13
Wört	321	31		11,8 %	2	257	6
Zipplingen	383	39		11,9 %	2	329	339
Kreisverband Aalen	388						
Bergwacht	294	30	39		1	238	17
Sanitätsstaffel Zeiss					1	103	24
Summe	14.844	1.224	342	9,39 %	85	13.669	660

Auf ein
erfolgreiches
neues Jahr

DRK-KREISVERBAND AALEN e.V.

2024

Die Grundsätze des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes



Menschlichkeit



Neutralität



Einheit



Unparteilichkeit



Unabhängigkeit



Universalität



Freiwilligkeit